



Die Sammlung Hermann Schwarz
Faszination des geprägten Goldes

AUKTION 352
25. und 27./28. September 2021
in Osnabrück



Auktion 352

Die Sammlung Hermann Schwarz Faszination des geprägten Goldes

Zeit **Samstag, 25. September 2021**
Im Anschluss an Auktion 351

Montag, 27. September 2021
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Dienstag, 28. September 2021
10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Ort Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Zeitplan

im Anschluss an Auktion 352	Samstag, 25. September 2021 1001 bis Nr. 1141 Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen
	Montag, 27. September 2021 Nr. 1142 bis Nr. 1496 Europa
10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1497 bis Nr. 1961 Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland: Aachen-Lüneburg
14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Dienstag, 28. September 2021 Nr. 1962 bis Nr. 2310 Deutschland: Magdeburg-Würzburg, Medaillen, Lots, Reichsmünzen
10.00 Uhr - 13.00 Uhr	

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Kataloges stand noch nicht fest, ob es die Infektionslage in Osnabrück zulässt, unsere Auktion mit persönlich anwesenden Bietern durchzuführen. Darüber wird erst kurz vor der Auktion Klarheit herrschen. Wir werden Sie deshalb ab Dienstag, den 21. September 2021 in unserem Newsletter und natürlich auf unserer Webseite dazu informieren.



Zeitplan/Timetable

Auktion 351 Münzen der antiken Welt u. a. die Sammlung eines Ingenieurs und die Sammlung eines Kosmopoliten	Samstag, 25. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1 bis Nr. 340	Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen bis Domitianus
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 341 bis Nr. 647	Römische Münzen ab Nerva, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen
Auktion 352 Die Sammlung Hermann Schwarz Faszination des geprägten Goldes	Samstag, 25. September 2021		
	Im Anschluss an Auktion 351	Nr. 1001 bis Nr. 1141	Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen
	Montag, 27. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1142 bis Nr. 1496	Europa
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 1497 bis Nr. 1961	Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland: Aachen-Lüneburg
	Dienstag, 28. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1962 bis Nr. 2310	Deutschland: Magdeburg-Würzburg, Medaillen, Lots, Reichsmünzen
Auktion 353 Die Sammlung Axel Tesmer, Teil 2 Prägungen der Könige von Preußen von der Krönung 1701 bis zum Ende der Monarchie	Dienstag, 28. September 2021		
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 3155 bis Nr. 3579	Brandenburg-Preußen
	Mittwoch, 29. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3580 bis Nr. 3892	Brandenburg-Preußen
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3893 bis Nr. 4252	Brandenburg-Preußen
Auktion 354 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Braunschweig-Lüneburg (Die Sammlung eines Ingenieurs) Deutsche Münzen ab 1871	Donnerstag, 30. September 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5001 bis Nr. 5359	Goldprägungen: Europa, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland, Medaillen Deutschland: Aachen-Bayern
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 5360 bis Nr. 5800	Deutschland: Brandenburg in Franken-Hessen
	Freitag, 01. Oktober 2021		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5801 bis Nr. 6121	Deutschland: Löwenstein-Würzburg, Medaillen, Lots, Münzwaage, Habsburgische Erblande, Europa, Übersee
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 6122 bis Nr. 6668	Deutsche Münzen ab 1871



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Katalog zu unserer Herbst-Auktion 2021 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalog for the 2021 Fall auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

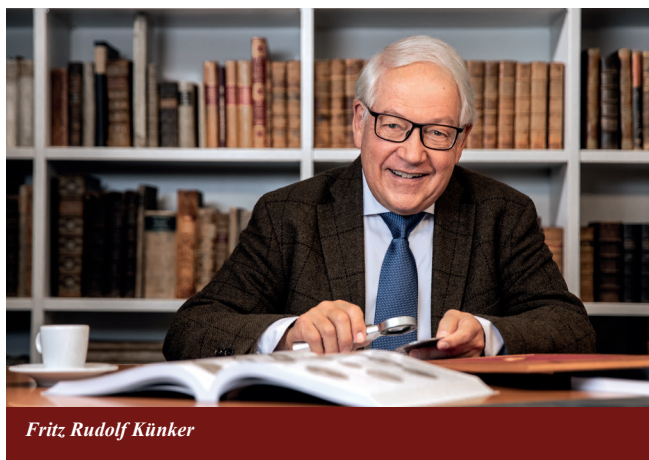
Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

Wandel und Kontinuität – 50 Jahre Künker 1971-2021



Fritz Rudolf Künker

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Münzfreunde in Deutschland und in aller Welt!

Wenn man die Situation des Jahres 1971 mit der des Jahres 2021 vergleichen möchte, so kann der interessierte Beobachter nur staunen, mit welcher Geschwindigkeit die Welt sich in diesem Zeitraum gewandelt hat.

Die Integration der Bundesrepublik Deutschland in die westliche Welt mit ihren demokratischen Wertvorstellungen, die Aussöhnung zwischen Frankreich und Deutschland, symbolisiert durch den französischen Präsidenten Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer, sowie die USA als Schutzmacht für das freie Europa waren feste Anker für die Bürger im freien Teil Deutschlands. Mit Bundeskanzler Willy Brandt begann eine vorsichtige Annäherung an unseren Nachbarn Polen, dessen Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg ähnlich unter der verbrecherischen NS-Diktatur gelitten hatte wie viele andere Völker auch. Der Kniefall Willy Brandts am 7. Dezember 1970 vor dem Denkmal des Warschauer Ghettos, als der deutsche Bundeskanzler die Polen und polnischen Juden demütig um Vergebung gebeten hat, war ein ganz wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Versöhnung mit Deutschland.

Heute ist die Europäische Union mit ihren 27 Mitgliedern nicht nur eine große Handelsunion ohne Zollschranken, sondern auch durch gemeinsame Werte verbunden. Wer 1971 vorausgesagt hätte, dass Deutschland in 20 Jahren wiedervereinigt sein würde, wer das Ende der Sowjetunion vorausgesagt hätte, wer die Integration der baltischen Sowjetrepubliken Estland, Lettland und Litauen in ein freies und demokratisches Europa prognostiziert hätte, der wäre von den meisten Zeitgenossen wohl für verrückt erklärt worden.

Noch rasanter kam der technologische Wandel. Die Entwicklung der modernen Kommunikationsmittel stellt die technische Revolution des 19. Jahrhunderts in den Schatten und ist ein Quantensprung; die heutige Globalisierung hat 1971 niemand erahnen können. Heute ist quasi jeder mit jedem weltweit verbunden, die Technik hat die Menschen in ein ganz neues Zeitalter geführt, man kann fast sagen katapultiert. Von diesem Wandel

haben auch der Münzhandel und seine Kunden stark profitiert. Dank der fortgeschrittenen Digitalisierung kann sich heute jeder Kunde von seinem PC aus mit jeder Auktion weltweit verbinden, auch die numismatische Welt ist zusammengewachsen. Moderne Zahlungsmittel erleichtern den Handel enorm, Überweisungen erreichen den Empfänger auch dann in wenigen Minuten, wenn er auf der anderen Seite des Erdballs wohnt. Die E-Mail hat den Postverkehr in vielen Bereichen ersetzt, Fotos können in kürzester Zeit versendet werden und kommen genauso schnell beim Empfänger an. Wir alle sind Zeitzeugen einer atemberaubenden Entwicklung.

Wir erfahren aber auch, dass die Werte, für die Künker seit 50 Jahren im Münzhandel steht, sogar noch an Bedeutung gewonnen haben.

- Die Künker-Qualität ist schon sprichwörtlich geworden. Das heisst für Sie als Kunden, dass Sie sich auf unsere Beschreibungen verlassen können.
- Die Künker-Garantie ist ein wichtiges Element unserer Arbeit und schafft Vertrauen: Künker gewährleistet auch über die gesetzlichen Fristen hinaus die Echtheit der verkauften Objekte.
- Der Künker-Service bedeutet unseren Kunden viel: persönliche Betreuung und zuverlässige, sichere und schnelle Lieferung gehören dazu.
- Die Künker-Kulanz ist ein wichtiges Element unserer Geschäftspolitik, weil die Zufriedenheit unserer Kunden höchste Bedeutung hat und für uns ein zentrales Anliegen ist. Darauf dürfen Sie sich immer verlassen.

Künker steht auch in Zukunft für diese Werte, die zu einer hohen Akzeptanz des Unternehmens geführt haben. Als Gründer bin ich stolz auf alle Mitarbeiter und auf die sehr positive Entwicklung des Hauses Künker in den letzten 50 Jahren.

Meine Frau Marion Künker hat an der Entwicklung des Unternehmens mitgewirkt und hat sich immer wie alle anderen Mitarbeiter auch loyal für Künker eingesetzt. Als ich im Jahr 1999 50 Jahre alt wurde, hat sie mich ermahnt, meine Nachfolge zu regeln. Als wir 2014 in unser modernes Firmengebäude in der Nobbenburger Straße in Osnabrück umzogen, ging die Leitung des Unternehmens von uns Brüdern Fritz Rudolf und Horst-Rüdiger Künker an meinen Sohn Ulrich und Dr. Andreas Kaiser. Als geschäftsführende Gesellschafter stehen sie nun in der Verantwortung für 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von Münzen geht eine besondere Faszination aus. Als historische Quellen, die seit Jahrhunderten mit großer Freude gesammelt werden, machen Münzen uns neugierig auf Geschichte. Das Sammeln von Münzen ist damit ein wichtiger Teil unseres kulturellen Erbes. Diese besondere Faszination möge uns alle auch in Zukunft verbinden.

Osnabrück, im Mai 2021



Fritz Rudolf Künker



Change and Continuity – 50 Years of Künker 1971-2021

**Dear Customers, Dear Coin Enthusiasts
in Germany and all over the world!**

If one compares the situation in 1971 with that of 2021, the interested observer can only marvel at the speed with which the world has changed during this period.

The integration of the Federal Republic of Germany into the Western world with its democratic values, the reconciliation between France and Germany symbolised by the partnership of French President Charles de Gaulle and German Chancellor Konrad Adenauer, as well as the role of the USA as a protective power for free Europe, were steadfast anchors to the citizens in the free part of Germany. With Chancellor Willy Brandt, a cautious rapprochement began with our neighbour Poland, whose population had suffered at the hands of the criminal Nazi dictatorship in the Second World War, as had many other peoples. Willy Brandt's genuflection on 7 December 1970 in front of the Warsaw Ghetto Memorial, when the German Chancellor humbly asked the Poles and especially Polish Jews for forgiveness, was a very important milestone on the path to reconciliation between Poland and Germany.

Today, the European Union with its 27 members is not only a large trading union without customs barriers, but is also a group of nations bound together by common values. Anyone who had predicted in 1971 that Germany would be reunited 20 years later, anyone who had predicted the end of the Soviet Union, anyone who had predicted the integration of the Baltic Soviet republics of Estonia, Latvia and Lithuania into a free and democratic Europe, would probably have been declared crazy by most contemporaries.

Technological change came even more rapidly. The development of modern means of communication leaves the technical revolution of the 19th century in its dust and represents a quantum leap; nobody could have imagined the extent of today's globalisation in 1971. Today, virtually everyone is connected to everyone else in the world; technology has led mankind into a whole new age – one could almost say, has catapulted it into that new age. The coin trade and its customers have also benefitted greatly from these changes. Thanks to advanced digitalisation, any customer can now connect to any auction worldwide from her or his PC, and the numismatic world has also grown much closer together. Modern means of payment facilitate trade enormously, and bank transfers reach the recipient in a few minutes even if he or she lives on the other side of the globe. E-mail has replaced postal traffic in many areas, photos can be sent in no time at all and reach the recipient just as quickly. We have all been witnesses to breathtaking developments.

But we have also learned that the values for which Künker has stood in the coin trade for 50 years have become even more important.

- Künker quality has become proverbial. This means that you, the customer, can rely on our descriptions.
- The Künker guarantee is an important element of our work, and creates trust: Künker guarantees the authenticity of the objects sold, even beyond the legal time limits.
- Künker service means a great deal to our customers: Personal care and reliable, safe and fast delivery are all part of it.
- Künker's warranty is an important element of our business policy, because our customers' satisfaction is of the utmost importance and is a central concern for us. You can always rely on this.

Künker will continue to stand for these values, which have led to a high level of customer trust in our company. As the founder, I am proud of all the company's employees and of the tremendous positive development of Künker over the last 50 years.

My wife Marion Künker has made a great contribution to the successful growth of the company and has always been loyally devoted to Künker, as have all of our other employees. When I turned 50 in 1999, she strongly advised me to arrange for my succession here. When we moved to our modern company headquarters on Nobbenburger Straße in Osnabrück in 2014, the management of the company passed from the brothers Fritz Rudolf and Horst-Rüdiger Künker to my son Ulrich and Dr Andreas Kaiser. As managing partners, they are now responsible for our 70 employees.

Coins hold a special fascination. As historical sources which have been collected with great pleasure for centuries, coins make us curious about our own history. Collecting coins is thus an important part of our cultural heritage. May this special fascination continue to bring us all closer together in the future.

Fritz Rudolf Künker

Osnabrück, May 2021





Künger im Wandel – 1971-2021

Künger in transition – 1971-2021

Die erste Lagerliste von
Fritz Rudolf Künger
Münzenhandlung in Schapdetten
*The first fixed price list of
Fritz Rudolf Künger
Coin shop in Schapdetten*



Die Gründung:
Am 1. Juli 1971
durch Fritz Rudolf Künger
*The foundation:
On July 1, 1971
by Fritz Rudolf Künger*



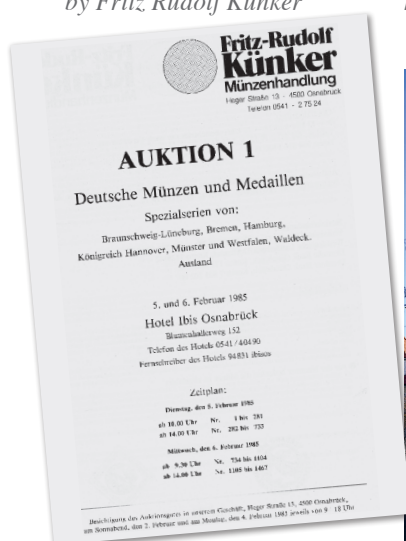
Der erste Firmensitz:
Groenwold 12
in Schapdetten bei Münster
*The first company building:
Groenwold 12 in Schapdetten
near Münster*



Der erste Mitarbeiter:
Horst-Rüdiger Künger
seit 1. September 1972
*The first employee:
Horst-Rüdiger Künger
since September 1, 1972*



Der erste Umzug 1973:
Heger Straße 13,
Osnabrück
*The first company move in 1973:
Heger Strasse 13,
Osnabrück*



Die erste Auktion:
Februar 1985
*The first auction:
February 1985*



Der zweite Umzug 1985:
Gutenbergstraße 23, Osnabrück
*The second company move in 1985:
Gutenbergstrasse 23, Osnabrück*



Fritz Rudolf und
Horst-Rüdiger Künger, 2020
*Fritz Rudolf and
Horst-Rüdiger Künger, 2020*

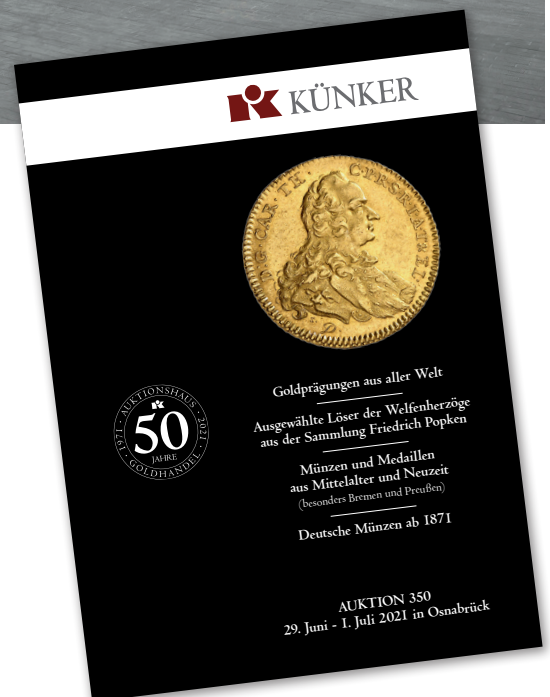


Der dritte Umzug 2014: Nobbenburger Straße 4a, Osnabrück
The third company move in 2014: Nobbenburger Strasse 4a, Osnabrück



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Der aktuelle Katalog zur
Sommer-Auktion 350
*The current catalog of the
Summer Auction 350*



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



Online-Katalog/*Online Catalogue*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KÜNKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN



Larysa Bunina

Hinweis für unsere russischsprachigen Kunden/ *Note for our Russian-speaking customers/* *Информация для наших русскоговорящих клиентов*

Liebe Kunden,
wir möchten Sie darüber informieren, dass Herr Dzmitry Nikulin nicht mehr bei Künker beschäftigt ist. Wir möchten uns bei ihm für seinen langjährigen Einsatz und seine Mitarbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Für unsere russischsprachigen Kunden ist Frau Larysa Bunina weiterhin Ihre Ansprechpartnerin (Telefon: +49 541 96202 808, E-Mail: larysa.bunina@kuenker.de). Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Dear customers,
we would like to inform you that Mr. Dzmitry Nikulin is no longer employed by Künker. We would like to thank him for his many years of service and cooperation and wish him all the best for his future. For our Russian-speaking customers Mrs. Larysa Bunina (phone: +49 541 / 96202 808, e-mail: larysa.bunina@kuenker.de) is still your contact person. We look forward to hearing from you.

Уважаемые клиенты,
сообщаем Вам, что Дмитрий Никулин больше не работает в аукционном доме Künker. Мы хотели бы поблагодарить г-на Никулина за его многолетнюю плодотворную работу и сотрудничество и пожелать ему всего самого наилучшего в будущем. Для наших русскоговорящих клиентов контактным лицом остается Лариса Бунина (телефон: +49 541/96202 808, электронная почта: larysa.bunina@kuenker.de) Мы будем рады нашему дальнейшему сотрудничеству!



Stammhaus Osnabrück



Peter Zgorzynski



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen



Régis Poinsignon



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski
Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Franks-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.



„LiveBidding“ at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

„LiveBidding“ на kuenker.auex.de

Воспользуйтесь удобным вариантом для участия в наших аукционах через интернет.

Все, что Вам для этого необходимо – это современный веб-браузер, например, Mozilla Firefox®, Google Chrome® или Microsoft Edge®. Вы можете сделать ставку в любое время с помощью смартфона, планшета, ноутбука или ПК.

На этом портале, ориентированном на пользователя, Вы сразу же найдете всю необходимую информацию о лотах и Ваших ставках. Окажитесь в реальном времени проведения торгов. Услышите аукциониста и посмотрите текущий лот, включая его описание и актуальную ставку.

Воспользуйтесь возможностью приобрести желаемые предметы легко и удобно, не выходя из дома или находясь в дороге, всего лишь одним щелчком мышки.

Станьте нашим гостем в зале будучи у экрана!

Всего три шага для Вашей успешной ставки:

1. Зарегистрируйтесь на kuenker.auex.de
2. Активируйте регистрацию через ссылку, которую Вы получите в качестве подтверждения на Вашу электронную почту.
3. В день проведения аукциона достаточно зайти и залогиниться на kuenker.auex.de для участия в торгах в режиме реального времени.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO

VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,

8.30 - 17.00 Uhr

Freitag,

8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Sie verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday

8.30 am - 5 pm

Friday

8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.



Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français 



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00



Larysa Bunina

Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0

Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг

8.30 - 17.00

пятница

8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお知らせいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese



Haru Fujii

Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM

Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 352

	Los-Nr.
DIE SAMMLUNG HERMANN SCHWARZ DIE FASZINATION DES GEPRÄGTEN GOLDES	1001 - 2310
Keltische Goldmünzen	1001 - 1006
Gallia	1001 - 1002
Belgica	1003 - 1004
Germania	1005 - 1006
Griechische Goldmünzen	1007 - 1020
Sicilia	1007
Scythia	1008 - 1009
Thracia	1010
Macedonia	1011
Mysia	1012
Lesbos	1013 - 1014
Ionia	1015 - 1016
Lydia	1017
Persia	1018
Aegyptus	1019 - 1020
Römische Goldmünzen	1021 - 1071
Imperatorische Prägungen	1021
Münzen der römischen Kaiserzeit	1022 - 1070
Lot spätrömischer und byzantinischer Goldmünzen	1071
Völkerwanderung	1072 - 1079
Westgoten	1072 - 1074
Ostgoten	1075
Langobarden	1076 - 1078
Burgunder	1079
Byzantinische Goldmünzen	1080 - 1133
Byzanz	1080 - 1131
Nicaea	1132 - 1133
Orientalische Goldmünzen	1134 - 1141
Kushan	1134
Tuluniden in Ägypten und Syrien	1135 - 1136
Fatimiden in Ägypten	1137
Sultanat Malwa	1138
Großmogule in Indien	1139
Jaipur	1140
Lot orientalischer Goldmünzen	1141
Europäische Goldmünzen und -medaillen	1142 - 1496
Albanien	1142 - 1145
Baltikum	1146
Belgien	1147 - 1157
Bulgarien	1158 - 1159



	Los-Nr.	
Dänemark	1160	- 1171
Finnland		1172
Frankreich	1173	- 1221
Griechenland	1222	- 1224
Großbritannien	1225	- 1246
Italien	1247	- 1321
Jugoslawien	1322	- 1324
Liechtenstein	1325	- 1333
Malta	1334	- 1335
Montenegro	1336	- 1337
Niederlande	1338	- 1372
Niederländische Gebiete in Übersee		1373
Norwegen	1374	- 1376
Polen	1377	- 1392
Portugal	1393	- 1397
Rumänien	1398	- 1404
Russland	1405	- 1423
Schweden	1424	- 1437
Schweiz	1438	- 1448
Serbien	1449	- 1450
Spanien	1451	- 1465
Tschechien	1466	- 1468
Türkei	1469	- 1485
Ungarn	1486	- 1496
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	1497	- 1594
Ägypten	1497	- 1500
Afghanistan	1501	- 1502
Argentinien		1503
Australien	1504	- 1505
Bolivien		1506
Brasilien	1507	- 1511
Burma	1512	- 1513
Chile	1514	- 1520
China	1521	- 1522
Costa Rica	1523	- 1525
Ecuador	1526	- 1529
Guatemala	1530	- 1532
Indien	1533	- 1542
Iran	1543	- 1546
Japan	1547	- 1557
Kanada	1558	- 1559
Kolumbien	1560	- 1564
Kuba	1565	- 1566
Mexiko	1567	- 1571
Peru	1572	- 1574
Philippinen	1575	- 1576
Südafrika		1577
Syrien		1578
Thailand		1579
Tunesien		1580



	Los-Nr.		
Venezuela	1581	-	1582
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	1583	-	1594
Goldmünzen der Habsburgischen Erblande	1595	-	1715
Tirol, Grafschaft	1595	-	1596
Römisch-Deutsches Reich	1597	-	1648
Kaiserreich Österreich	1649	-	1675
Republik Österreich	1676	-	1680
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erblanden	1681	-	1714
Die Stadt Kremnitz			1715
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	1716	-	2197
Aachen			1716
Anhalt	1717	-	1720
Augsburg	1721	-	1734
Baden	1735	-	1741
Bamberg	1742	-	1745
Bayern	1746	-	1801
Brandenburg in Franken	1802	-	1814
Brandenburg-Preußen	1815	-	1848
Braunau			1849
Braunschweig, Stadt			1850
Braunschweig und Lüneburg	1851	-	1882
Bremen	1883	-	1884
Breslau			1885
Bretzenheim			1886
Eichstätt	1887	-	1888
Erfurt			1889
Frankfurt	1890	-	1905
Freising			1906
Fürth			1907
Fulda	1908	-	1909
Hamburg	1910	-	1923
Hanau			1924
Hannover			1925
Hessen	1926	-	1933
Hohenlohe			1934
Jülich-Kleve-Berg	1935	-	1937
Kaufbeuren			1938
Köln	1939	-	1954
Lauenburg			1955
Leiningen			1956
Lübeck	1957	-	1959
Lüneburg	1960	-	1961
Magdeburg			1962
Mainz	1963	-	1979
Mannheim			1980
Mecklenburg	1981	-	1982
Münster	1983	-	1984
Nassau			1985
Nördlingen	1986	-	1987



	Los-Nr.	
Nürnberg	1988	- 2048
Oldenburg		2049
Ostfriesland		2050
Pfalz	2051	- 2069
Pommern	2070	- 2071
Quedlinburg		2072
Regensburg	2073	- 2080
Reuß		2081
Rostock	2082	- 2084
Rothenburg ob der Tauber		2085
Sachsen	2086	- 2134
Sayn	2135	- 2136
Schlesien	2137	- 2143
Schleswig-Holstein	2144	- 2145
Schwäbisch Hall	2146	- 2147
Stolberg	2148	- 2151
Stuttgart	2152	- 2153
Thurn und Taxis		2154
Trier	2155	- 2159
Waldeck		2160
Westphalen	2161	- 2163
Wied		2164
Württemberg	2165	- 2178
Würzburg	2179	- 2188
Goldmedaillen	2189	- 2193
Goldmünzenlot	2194	- 2197
Deutsche Münzen ab 1871	2198	- 2310
Reichssilbermünzen	2198	- 2200
Bayern		2198
Hessen		2199
Württemberg		2200
Reichsgoldmünzen	2201	- 2308
Anhalt	2201	- 2204
Baden	2205	- 2214
Bayern	2215	- 2225
Braunschweig		2226
Bremen	2227	- 2228
Hamburg	2229	- 2235
Hessen	2236	- 2247
Lübeck	2248	- 2249
Mecklenburg-Schwerin	2250	- 2255
Mecklenburg-Strelitz	2256	- 2259
Oldenburg		2260
Preußen	2261	- 2265
Reuß jüngerer Linie	2266	- 2267
Sachsen	2268	- 2279
Sachsen-Altenburg		2280



	Los-Nr.		
Sachsen-Coburg-Gotha	2281	-	2284
Sachsen-Meiningen	2285	-	2289
Sachsen-Weimar-Eisenach	2290	-	2291
Schaumburg-Lippe	2292	-	2293
Schwarzburg-Rudolstadt			2294
Schwarzburg-Sondershausen			2295
Waldeck-Pyrmont			2296
Württemberg	2297	-	2304
Deutsch-Neu-Guinea			2305
Deutsch-Ostafrika	2306	-	2307
Danzig			2308
Proben von Reichsgoldmünzen	2309	-	2310

DIE SAMMLUNG HERMANN SCHWARZ: DIE FASZINATION DES GEPRÄGTEN GOLDES



Jede Sammlung erzählt ihre eigene Geschichte, das macht es für die späteren Generationen so interessant, auch über die Persönlichkeit des Sammlers etwas zu erfahren.

Die Fragen: Was hat ihn angetrieben, wie war seine berufliche Situation, was hatte er noch für Interessen, wer hat ihn beim Aufbau der Sammlung beraten? All das ist interessant und gibt der heutigen Sammlergeneration Raum für Überlegungen beim Aufbau der eigenen Sammlung.

Hermann Schwarz teilt das Schicksal von Millionen anderen Deutschen: Er hat den Ersten und den Zweiten Weltkrieg überlebt, die Zerstörung Deutschlands, den Untergang der Hitlerdiktatur, er war Zeitzeuge der Spaltung Deutschlands und war als Unternehmer am Wiederaufbau der eigenen Firma beteiligt, die er erfolgreich geführt hat. Schließlich hat er es mit harter Arbeit zu Wohlstand gebracht und konnte die bereits vor dem 2. Weltkrieg begonnene Goldmünzensammlung weiter zu dem hochinteressanten Objekt ausbauen, das in diesem Katalog beschrieben wird.

Hermann Schwarz wurde am 21.12.1880 als jüngster Sohn einer Kaufmannsfamilie in Vaihingen/Enz geboren. Nach Abschluß seiner Ausbildung zum Buchhändler war er zunächst in einer Papierfabrik in Sachsen tätig.

1910 wurden er und sein älterer Bruder von der Tante nach München gerufen, wo die Brüder auf die Führung des ältesten bayerischen Formularverlages vorbereitet wurden. Nach dem Tod des Bruders 1934 übernahm Hermann Schwarz die alleinige Verantwortung und gliederte eine hauseigene Druckerei an.

Privat war Hermann Schwarz ein passionierter Bergsteiger und hatte großes Interesse an der Geschichte, speziell an ihrer geprägten Form, den Münzen. Wohl bereits seit früher Jugend hatte er Münzen gesammelt, zunächst römische und württembergische Prägungen. Seit Ende der 1920er Jahre sind die Erwerbungen gut dokumentiert, ein Großteil der Sammlung wurde ab 1929 und dann in den Jahren 1951–1958 zusammengetragen.

In München entwickelte sich eine enge Freundschaft mit dem bekannten Münzhändler Julius Jenke in der Maximilianstraße, der ihn auch beim Sammeln und beim Ankauf beriet und unterstützte. Ein Großteil der Münzen wurde über die Firma Jenke erworben.



Los 1209



1,5:1
Los 1078



2:1
Los 1002



Los 2021



Los 1020



In der Aufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg war Hermann Schwarz gezwungen, etliche Münzen seiner Sammlung wieder zu verkaufen, um den mehrfach ausgebombten Verlag neu aufzubauen und die Gehälter der Mitarbeiter zahlen zu können. Auch hierbei stand ihm Julius Jenke zur Seite.

Julius Jenke (geb. 9.2.1882 in München, gestorben 7.7.1957) betrieb seit den 1920er Jahren sein Münzgeschäft in der Maximilianstraße 10 in München, sein Nachfolger war der Jurist Egon Beckenbauer, der seine Münzenhandlung 1985 an die Privatbank Heinrich Aufhäuser verkaufte, seit 1998 Hauck & Aufhäuser Privatbankiers. 2010 hat schließlich das Haus Künker dieses Münzgeschäft mit langer Tradition übernommen; es wurde die Künker Numismatik AG gegründet. Der Standort des Geschäftes in der Löwengrube, ganz in der Nähe der Frauenkirche, wurde beibehalten. Wir freuen uns, daß die Erben von Hermann Schwarz die Künker Numismatik AG, die in der numismatischen Tradition von Julius Jenke, Egon Beckenbauer und Hauck & Aufhäuser Privatbankiers steht, mit der Auflösung dieser seit 60 Jahren ruhenden Sammlung beauftragt haben.

Der persönlich bescheidene Lebensstil von Hermann Schwarz, seine Integrität, sein Verantwortungsbewusstsein für die Mitarbeiter sowie ein gutes Arbeitsklima waren die Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg des Verlages. Anfang der 1950er Jahre übergab Hermann Schwarz die Leitung des Verlages an seinen Schwiegersohn und widmete sich ganz seinem Hobby, der Numismatik. Hermann Schwarz starb am 17.2.1961 in München im Alter von 80 Jahren nach längerer Krankheit.

Als Sammler war Hermann Schwarz fasziniert von der Welt der Goldmünzen. Sein Streben galt der Erstellung einer Universal-Sammlung, die von der Antike bis in die Neuzeit reichte. So sollte ein weltweiter Querschnitt durch die Goldmünzen-Prägung entstehen, wobei der Schwerpunkt auf den deutschen und habsburgischen Münzen seit der Neuzeit lag. Die Sammlung enthält neben manch kommunen Stücken auch eine Vielzahl von außerordentlich seltenen Münzen, an welchen sich nun viele neue Sammler erfreuen können.

München, im Juli 2021


Dr. Hubert Ruß



Los 1377



Los 1234



Los 2087



Los 1548



Los 1407



Los 1607



Los 1247

THE HERMANN SCHWARZ COLLECTION: THE FASCINATION OF MINTED GOLD



Hermann Schwarz (1880 – 1961)

Every collection tells its own story ... which is what makes it so interesting for later generations to also learn something about the personality of the collector.

The questions: What drove him? What was his professional situation? What other interests did he have, and who advised him in assembling the collection? All of this is interesting, and gives today's generation of collectors pause for reflection when building their own collections.

Hermann Schwarz shared the fate of millions of other Germans. He survived the First and Second World Wars, the destruction of Germany, the downfall of Hitler's dictatorship. He witnessed the division of Germany and was involved as an entrepreneur in the reconstruction of his own company, which he then ran successfully. Finally, with hard work, he achieved prosperity and was able to further expand the gold coin collection he had begun before World War II into the highly interesting one described in this catalogue.

Hermann Schwarz was born in 21 December 1880 as the youngest son of a merchant family in Vaihingen/Enz. After completing his training as a bookseller, he first worked in a paper factory in Saxony.

In 1910, he and his older brother were summoned to Munich by their aunt, where the brothers were prepared for the management of the oldest Bavarian publisher of printed forms. After his brother's death in 1934, Hermann Schwarz took over sole responsibility and added an in-house print shop.

In his private life, Hermann Schwarz was a passionate mountain hiker and had a great interest in history, especially in its minted form: coins. He had probably been collecting coins since his early youth, initially Roman and Württemberg coinage. From the end of the 1920s on, his acquisitions have been well documented; a large part of the collection was assembled beginning in 1929 and then in the years 1951-1958.

In Munich, he developed a close friendship with the well-known coin dealer Julius Jenke of Maximilianstraße, who also advised and supported him in his collecting and purchasing. A large number of his coins were subsequently acquired through the Jenke company.



Los 2009



Los 1681



Los 2305



Los 2287



Los 1689



In the reconstruction phase after the Second World War, Hermann Schwarz was forced to sell a number of coins from his collection in order to rebuild the publishing house, which had been damaged by bombing several times, and to pay the salaries of his staff. Julius Jenke also assisted him with these sales.

Julius Jenke (born 9 February 1882 in Munich, died 7 July 1957) had been running his coin shop at Maximilianstraße 10 in Munich since the 1920s. His successor was the lawyer Egon Beckenbauer, who sold his coin shop in 1985 to the private bank Heinrich Aufhäuser, since 1998 known as Hauck & Aufhäuser Privatbankiers. In 2010, the House of Künker finally took over this coin business with its long tradition, and Künker Numismatik AG was founded. The location of the shop on the Löwengrube, very close to Munich's Frauenkirche, was retained. We are pleased that Hermann Schwarz's heirs have commissioned Künker Numismatik AG, which follows in the numismatic tradition of Julius Jenke, Egon Beckenbauer and Hauck & Aufhäuser Privatbankiers, to liquidate this collection, which has been dormant for 60 years.

Hermann Schwarz's modest personal lifestyle, his integrity, his sense of responsibility for the employees, and a good working atmosphere were the foundations for the economic success of the publishing house. At the beginning of the 1950s, Hermann Schwarz handed over the management of that business to his son-in-law and devoted himself entirely to his hobby, numismatics. Hermann Schwarz died on 17 February 1961 in Munich at the age of 80 after a long illness.

As a collector, Hermann Schwarz was fascinated by the world of gold coins. His ambition was to create a universal collection ranging from ancient world to modern times. The specific goal was to create a worldwide cross-section of gold coinage, with a focus on German and Habsburg coins in the modern era. In addition to many common pieces, the collection also contains a large number of exceptionally rarities, that will now find their way into numerous new collections.

Munich, July 2021


Dr. Hubert Ruß



Los 1751



Los 2109

Los 1955



Los 2198

Versteigerung am Samstag, 25.9.2021 im Anschluss an Katalog 351

DIE SAMMLUNG HERMANN SCHWARZ FASZINATION DES GEPRÄGTEN GOLDES KELTISCHE GOLDMÜNZEN



1001

GALLIA

- 1001 **ANONYM.** El-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,26 g. Kopf r. mit Diadem//Einspanner r., darunter Rad. Delestrée/Tache 52 ff. **RR** Prägeschwächen, sehr schön 400,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1002



1,5:1



- 1002 **TREVERI.** A/-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,84 g. Kopf r./Pferd l., darunter Lyra. Delestrée/Tache 130. **RR** Etwas Belag, winz. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--
Erworben 1957 von privat.

Das Stammesgebiet der Treverer lag im südlichen Bereich der Ardennen im heutigen Luxemburg und den benachbarten Grenzregionen. Nach dem Stamm der Treverer benannten auch die Römer (spätestens im Jahr 16 v. Chr.) die Stadt Augusta Treverorum (das heutige Trier).



1003



1004



2:1



1004

BELGICA

- 1003 **AMBIANI.** A/-Stater, 58/55 v. Chr.; 5,87 g. Buckel//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache 238. **Winz. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, sehr schön** 300,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

- 1004 **MORINI.** A/-1/4 Stater, 60/25 v. Chr.; 1,45 g. Boot, darin zwei Gestalten//Baum zwischen Balken und Kreisen, unten geschwungene Linie (Fluß?). Delestrée/Tache 249; van Arsdell 69-1. **RR Kl. Kratzer, gutes sehr schön** 200,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



2:1



1005



2:1



1006



GERMANIA

- 1005 **VINDELIKER.** A/-1/24 Stater, Typ Januskopf, spätes 3. Jahrhundert v. Chr.; 0,32 g. Januskopf//Pferd r., darüber drei Punkte. Kellner Typ Kellner I; Slg. Flesche S. 140. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 2.000,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

- 1006 A/-Stater (Regenbogenschüsselchen), 75/50 v. Chr.; 7,05 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Torques mit Kugeln und Strichen. Kellner Typ II D; Slg. Flesche 303 f. **Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, kl. Kratzer, sehr schön** 750,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 40 ff.

GRIECHISCHE GOLDMÜNZEN



SICILIA

- 1007 SYRAKUS. Agathokles, 317-289 v. Chr. El-25 Litren, 310/300 v. Chr.; 3,63 g. Apollokopf l., dahinter Amphore//Dreifuß. Jenkins in Essays Robinson O 4/R 2.

Winz. Kratzer, kl. Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön

600,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



SCYTHIA

- 1008 Koson, ca. 50/25 v. Chr. A-Stater, 50/25 v. Chr., Olbia; 8,54 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Likatoren, davor Monogramm//Adler l. mit Kranz und Zepter. RPC 1701 A. Sehr schön

500,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Diese und die nachfolgende interessante Goldmünze ist seit 1520 bekannt, als Erasmus von Rotterdam sie zu erklären versuchte. Es fällt sofort auf, daß dieser Münztyp römische Denare der späten Republik nachahmt. Die Vorderseite ist nach einem Denar gestaltet, den M. Iunius Brutus 54 v. Chr. zur Erinnerung an die Vertreibung der Tarquinier durch seinen Vorfahren L. Iunius Brutus prägen ließ (Crawford 433/1). Die Rückseite hat einen Denar des Q. Pomponius Rufus zum Vorbild, geprägt 73 v. Chr. (Crawford 398/1). Diese Nachahmung römisch-republikanischer Münzen geschah nicht zufällig. So hat man lange angenommen, daß Koson ein Verbündeter des Caesar-Mörders Brutus im Bürgerkrieg gegen Marc Anton und Octavian (Augustus) gewesen ist. Koson, der seinen Namenszug auf die Vorderseite der Münze prägen ließ, wurde lange als König der Thraker angesehen. Max von Bahrfeldt sprach von einem Dakerkönig Koson (in Berliner Münzblätter 1912). Koson wurde aber auch für die Scythen in Anspruch genommen. Die Verbindung zu den Dakern (dem heutigen Rumänien, genauer Siebenbürgen) hat O. Iliescu erarbeitet (in Quaderni Ticinesi 1990). Das auf einigen Stücken auf der Vorderseite zu findende Monogramm liest Iliescu unserer Meinung nach zutreffend als BA für ΒΑΣΙΛΕΥΣ (König), während andere es als BR für Brutus zu deuten versucht haben. Das Nominal mit einem Durchschnittsgewicht von 8,24 g ist sicher kein römischer Aureus, sondern ein griechischer Goldstater. Die Münzstätte Olbia verbirgt sich wohl nicht in dem Monogramm, wie Head und andere glaubten, sondern sie ergibt sich aus dem Rückseitentyp, der nicht nur den Rufus-Denar zum Vorbild hat, sondern auch zu Olbia paßt.

- 1009 A-Stater, 50/25 v. Chr., Olbia; 8,46 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Likatoren//Adler l. mit Kranz und Zepter. RPC 1701 B. Von verbrauchtem Aversstempel, winz. Kratzer, gutes sehr schön

500,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



THRACIA

- 1010 BYZANTION. A-Stater (Lysimacheier), um 110/100 v. Chr. (?); 8,36 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt: Dreizack. de Callatay S. 149, Anm. 40 und Pl. 38, K (Avers stempelgleich).

R Doppelschlag, Kratzer, sonst vorzüglich

1.000,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1011



1,5:1

MACEDONIA

- 1011 **KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr.** A-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 8,56 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Dreizack. Le Rider 191.

Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

1.250,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 v. Chr. an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstatere, in der Antike Philippeioi genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apolls, des delphischen Gottes, zu dem Philippos eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). Indem Philippos II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.



1012



1,5:1



1012



1,5:1



1013



1,5:1



MYSIA

- 1012 **KYZIKOS.** El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,64 g. Hund l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 231 f.; v. Fritze 93.

Sehr schön

200,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.

LESBOS

- 1013 **MYTILENE.** El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,80 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm//In Linienquadrat: Drapierte Büste des Hermes r. mit Kausia. Bodenstedt 86, a/α (dies Exemplar).

Sehr schön-vorzüglich

500,--

Erworben 1953 bei der Firma Helbing, München, und Exemplar der Sammlung Professor Hartmann, Auktion Helbing Nachf. 51, München 1927, Nr. 1770.



1,5:1



1014



1,5:1



- 1014 **El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,53 g. Demeterkopf r. mit Ähre und Schleier//Dreifuß.** Bodenstedt 91.

Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön

250,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.



1015



2:1



1015



1016



1,5:1



1016

IONIA

- 1015 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** El-1/24 Stater, 600/550 v. Chr.; 0,58 g. Swastika//Incusum. SNG Kayhan 702 f.

Vorzüglich

300,--

Erworben im Mai 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.

- 1016 **PHOKAIA.** El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,52 g. Dionysoskopf l. mit Efeukranz//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 89.

Gutes sehr schön

250,--

Erworben 1940 bei der Firma Grabow, Berlin.



LYDIA

- 1017 **Alyattes, 610-561 v. Chr.** El-1/12 Stater, Sardeis; 1,17 g. Löwenkopf r./Incusum. SNG v. Aulock 2871; Waggoner, Rosen Coll. 654; Weidauer 79 ff. Punzen auf Rand und Revers, sehr schön 250,--
Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.

PERSIA

- 1018 **Achämeniden.** *AV*-Dareike, 485/420 v. Chr.; 8,31 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 24. Sehr schön 1.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



AEGYPTUS

- 1019 **Ptolemaios III., 246-222 v. Chr. für Ptolemaios II., Arsinoë II., Ptolemaios I. und Berenike I.** *AV*-Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,66 g. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoë II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r. CPE 313; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), Av 3/Rv 12; SNG Cop. 132; Svoronos 603. RR Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 3.500,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Diese interessanten Oktodrachmen wurden wahrscheinlich zum größten Teil unter Ptolemaios III. geprägt, der damit seine Vorfahren ehrte. Ein kleiner Teil ist aber möglicherweise bereits unter Ptolemaios II. geprägt worden, dem die Stücke auch bei Svoronos zugewiesen werden.



- 1020 **Ptolemaios VIII., 145-116 v. Chr. für Arsinoë II.** *AV*-Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,24 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. 322; Svoronos 1499. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 6.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoë II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Nach Svoronos sollen die Gesichtszüge der dargestellten Person auf der Vorderseite Kleopatra III. wiedergeben. Sie war seine Stieftochter, die er 142 v. Chr. heiratete.

RÖMISCHE GOLDMÜNZEN



1021

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 1021 **C. Julius Caesar**, † 44 v. Chr. *AV*-Aureus, 46 v. Chr., Rom, *A. Hirtius*; 8,13 g. Vestakopf r. mit Schleier// Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018.

Leichte Fassungs- und Bearbeitungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

1.250,--

Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".



1,5:1

1022

1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 1022 **Augustus**, 30 v.-14 n. Chr. *AV*-Aureus, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 7,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 498; Calicó 174; Coh. 39; RIC² 198.

R Feil- und Fassungs Spuren, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön
Erworben 1954 bei Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

1.500,--



1,5:1

1023

1,5:1

- 1023 *AV*-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 8,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simulacrum und Lituus. BMC 513; Calicó 176; Coh. 42; RIC² 206.

Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.

Kl. Kratzer, sehr schön

2.000,--



1,5:1

1024

1,5:1

- 1024 **Tiberius**, 14-37. *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 29. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön
Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.

2.000,--



1025

- 1025 **Claudius, 41-54.** *AV*-Aureus, 41/42, Rom; 7,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tempel in einem Prätorianerlager, dessen Außenmauern die Aufschrift IMPER RECEPT tragen, im Tempel Legionsadler und Soldat mit Speer. BMC 5; Calicó 359; Coh. 40; RIC² 7. **RR Schön-sehr schön** 1.500,--
Erworben 1957 bei der Firma Julius Jenke, München.

Die Rückseitendarstellung erinnert an das Jahr 41, als die Praetorianer Claudius nach der Ermordung seines Neffen Gaius Caligula zum Kaiser ausriefen. Sie erhielten von Claudius ein Donativ von 150 Aurei pro Mann.



1,5:1



1026



1,5:1



- 1026 *AV*-Aureus, 41/42, Rom; 7,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Claudius steht r. und reicht einem l. stehenden Soldaten mit Standarte die Hand. BMC 8; Calicó 374; Coh. 77; RIC² 11. **RR Fast sehr schön** 5.000,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Die Reverslegende, PRAETOR - RECEPT, steht laut Harold Mattingly (BMC S. CLIII) für "Praetorianus receptus (in fidem)" und bezieht sich auf die Ernennung des Claudius zum Kaiser durch die Praetorianer. Nach der Ermordung des Caligula wurde Claudius vom Praetorianer Gratus hinter einem Vorhang entdeckt und zum Kaiser proklamiert. Anschließend wurde Claudius im Praetorianerlager unter den Schutz der Praetorianer gestellt. An dieses Ereignis erinnerte Claudius in mehreren Münzmissionen.



1027



1,5:1



1028



- 1027 *AV*-Aureus, 49/50, Rom; 7,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax-Nemesis steht r. mit Caduceus, davor Schlange. BMC 51; Calicó 369; Coh. 60; RIC² 46. **Kl. Kratzer, schön-sehr schön** 1.000,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

- 1028 **Claudius, 41-54, für Antonia.** *AV*-Aureus, 41/45, Rom; 7,81 g. Drapierte Büste r. mit Ährenkrantz//Constantia steht v. v. mit Fackel und Füllhorn. BMC 109; Calicó 318; Coh. 1; RIC² 65. **R Sehr schön** 3.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin; Exemplar der Sammlung Vierordt, Auktion Jacques Schulman, Amsterdam 5. März 1923, Nr. 730 und der Auktion Egger XXXIX, Wien 1912, Nr. 704 ("Doubletten der Münzsammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses und aus anderem Besitz").



1029



1030



- 1029 **Nero, 54-68.** *AV*-Aureus, 64/65, Rom; 6,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calicó 412; Coh. 118; RIC² 52. **Leichte Fassungsspuren (?), schön-sehr schön** 750,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.

- 1030 **Vespasianus, 69-79.** *AV*-Aureus, 74, Rom; 7,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn auf Basis. BMC 275; Calicó 631; Coh. 172; RIC² 699. **Schön-sehr schön** 1.000,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1031



1032



- 1031 **A-Aureus**, 76, Rom; 6,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jungkuh des Myron geht r. BMC 176; Calicó 622; Coh. 117; RIC² 840. Schön-sehr schön 1.000,--
Erworben 1957 von privat.
Auf der Rückseite des Stückes ist das bekannteste Kunstwerk des Myron von Eleutherai, eines Erzgießers des 5. Jahrhunderts v. Chr. dargestellt: die "Jungkuh". Diese hat, wie wir durch Propertius wissen, Augustus nach Rom gebracht. Vespasianus ließ sie im Tempel der Pax aufstellen. Schließlich gelangte das Kunstwerk nach Constantinopolis, wo sich seine Spur verliert.
- 1032 **Titus**, 79-81. **A-Aureus**, 80, Rom; 6,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Thron (Pulvinar). BMC 57; Calicó 781; Coh. 312; RIC² 121. Schön-sehr schön 750,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1033



1034



- 1033 **Domitianus**, 81-96. **A-Aureus**, 95/96, Rom; 7,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Schild auf dem Kapitell einer Rostralsäule, r. Eule. BMC S. 342 Anm.; Calicó 860; Coh. 168; RIC² 775 (Avers stempelgleich). R Kl. Kratzer, schön-sehr schön 1.000,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1034 **Hadrianus**, 117-138. **A-Aureus**, 134/138, Rom; 5,87 g. Drapierte Büste l.//Nil lagert l. mit Füllhorn und Schilfrohr, den Ellbogen auf Sphinx gestützt, l. Flußpferd, unten Krokodil. BMC 855; Calicó 1290; Coh. -; RIC² 1549 (stempelgleich). R Beschnitten, Kratzer auf dem Avers, schön-sehr schön 500,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1035



1,5:1

- 1035 **Antoninus I. Pius**, 138-161. **A-Aureus**, 140/143, Rom; 7,15 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Genius steht v. v. mit Zepter und Füllhorn. BMC 209 Anm.; Calicó 1541 a; Coh. 407; RIC 70. Gutes sehr schön 2.500,--
Erworben 1954 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1036



1,5:1



1037



- 1036 **A-Aureus**, 145/161, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r.//Roma sitzt l. mit Palladium, Speer und Schild. BMC 554; Calicó 1653; Coh. 935; RIC 147. Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.
- 1037 **A-Aureus**, 153/154, Rom; 7,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus. BMC 813; Calicó 1527; Coh. 312; RIC 233 b. Sehr schön 1.500,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1038



1,5:1

- 1038 **Antoninus I. Pius, 138-161, für Diva Faustina mater.** AV-Aureus, nach 141, Rom; 7,20 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 285; Calicó 1746; Coh. 4; RIC 349 b. Kl. Kratzer, sehr schönes Exemplar 2.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



1039



1040



- 1039 **Antoninus I. Pius, 138-161 und Marcus Aurelius.** AV-Aureus, nach 140, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste l. BMC 168; Calicó 1730; Coh. 26; RIC 418 b. RR Kl. Schürfstellen und Oberflächenverletzungen, sonst sehr schön 2.000,--
Erworben 1957 von privat.

- 1040 **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180.** AV-Aureus, 177/178, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, l. Modius, r. Prora. BMC 771; Calicó 2019; Coh. -; RIC 389. RR Kl. Reparaturstelle (?) am Rand, kl. Kratzer, schön-sehr schön 1.250,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1041



1,5:1

- 1041 **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, für Faustina filia.** AV-Aureus, Rom; 7,18 g. Drapierte Büste r.//Salus sitzt l. mit Patera, davor eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 151; Calicó 2073; Coh. 198; RIC 716. Leichte Auflagen, sehr schön 2.000,--
Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.



1,5:1



1042



1,5:1

- 1042 **Lucius Verus, 161-169.** AV-Aureus, 164/165, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht r. und schreibt auf einen auf einer Palme befestigten Schild: VIC/AVG. BMC 383; Calicó 2179; Coh. -; RIC 534. Kl. Schürfstellen und Kratzer, sonst gutes sehr schön 2.500,--
Erworben 1953 bei der Firma Julius Jenke, München.
Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien, wo Lucius Verus Sohaemus als König einsetzte.



1043



1044



- 1043 **Antoninus III. Caracalla, 198-217 und Rheskuporis II. von Bosporus, 198-217.** El-Stater, Jahr 513 (= 216/217); 7,70 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz, davor Stern//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova Pl. XLVI, 14; MacDonald 556/5. Sehr schön 300,--
Erworben 1940 bei der Firma Grabow, Rostock.
- 1044 **Antoninus IV. Elagabal, 218-222 und Rheskuporis II. von Bosporus, 211-226.** El-Stater, Jahr 518 (= 221/222); 7,60 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste r. mit Diadem, davor Dreizack. Frolova Pl. XLVIII, 25; MacDonald 561/1. Sehr schön 300,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



1045



1046



- 1045 **Traianus Decius, 249-251.** A-Aureus, Rom; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Uberitas steht l. mit Börse und Füllhorn. Calicó 3299 (Avers stempelgleich); Coh. 104; RIC 28. Gestopftes Loch, schön-sehr schön 750,--
Erworben bei der Firma Grabow, Berlin.
- 1046 **Carus, 282-283.** A-Aureus, Cyzicus; 4,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Hercules steht r. mit Keule und Löwenfell. Calicó 4293 oder 4294; Coh. 118; RIC 117. RR Prüfstelle, gestopftes Loch, schön-sehr schön 750,--
Erworben bei der Firma Grabow, Berlin.
Aufgrund des gestopften Loches ist das Zeichen im Abschnitt nicht erhalten. Das Stück kann daher nicht näher bestimmt werden.



1,5:1



1047



1,5:1

- 1047 **Maximianus II. Galerius, 293-311.** A-Aureus, 305/306, Serdica; 5,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Globus und Zepter. Calicó 4894; RIC 5 b. RR Kl. Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich 2.500,--
Erworben 1955 bei der Firma Grabow, Berlin.



1048



1049



- 1048 **Constantinus I., 306-337.** A-Aureus, 305/307, Treveri; 5,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Prinz steht l. mit Speer zwischen zwei Standarten. Calicó 5187; RIC 627. RR Gestopftes Loch, schön-sehr schön/schön 1.250,--
Erworben bei der Firma Grabow, Berlin.
Wegen des gestopften Loches ist die Legende im Abschnitt des Reverses nicht erhalten. Die Zuweisung ist somit nicht gesichert.
- 1049 **Constantius II., 337-361.** A-Solidus, 347/355, Antiochia, 10. Offizin; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 83. R Kl. Kratzer, sehr schön 300,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1050



1051



- 1050 **Valentinianus I., 364-375.** A-Solidus, 364/367, Antiochia, 2. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus, l. Kreuz. RIC 2 b. Sehr schön 200,--
Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1051 **A-Solidus, 367/375, Treveri; 4,19 g.** Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 b. Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 500,--
Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.



1052



1053



- 1052 **Valens, 364-378.** A-Solidus, 364/367, Antiochia, 2. Offizin; 4,28 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Sehr schön 250,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.
- 1053 **A-Solidus, 367/375, Treveri, 3. Offizin; 4,44 g.** Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 e. Kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön 500,--
Erworben 1940 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1054



1,5:1

- 1054 **Gratianus, 367-383.** A-Solidus, 375/378, Treveri, 2. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 c. Feine Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 750,--
Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.



1056



1055



1057



- 1055 **Honorius, 393-423.** A-Tremissis, 402, Mediolanum; 1,36 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus. RIC 1215. R Sehr schön 150,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1056 **A-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,41 g.** Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1287. Gewellt, Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 250,--
Erworben 1940 bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1057 **A-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,38 g.** Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 201. R Kratzer auf dem Revers, sehr schön 250,--
Erworben 1954 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1058



1059



- 1058 **Theodosius II., 408-450.** A-Solidus, um 420, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1329.

RR Sehr schön

400,--

Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

- 1059 A-Solidus, 420/422, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuz, oben Stern. RIC 219.

Fast vorzüglich/vorzüglich

400,--

Erworben in den 1950ern bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1060



1061



1062



- 1060 A-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257.

Sehr schön

250,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

- 1061 A-Tremissis, 430/440, Constantinopolis; 1,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 273.

Sehr schön

200,--

Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.

- 1062 **Valentinianus III., 425-455.** A-Solidus, 426/430, Ravenna; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2010.

Leicht gewellt, sehr schön

250,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.

Die Schlange symbolisiert den Teufel.



1063



1064



1065



1066



- 1063 A-Tremissis, Rom oder Ravenna; 1,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: Kreuz. RIC 2073.

RR Sehr schön

125,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

- 1064 **Marcianus, 450-457.** A-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.

Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön

150,--

Erworben 1953.

- 1065 A-Tremissis, Constantinopolis; 1,28 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 518.

Leicht gewellt, etwas beschnitten, sehr schön

200,--

Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

- 1066 **Leo I., 457-474.** A-Semissis, 462/466, Constantinopolis; 2,06 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt XVXXX auf Schild, im Feld l. Stern, im Feld r. Christogramm. RIC 608.

R Leicht gewellt, sehr schön

150,--



1067



1068



- 1067 **AV-Tremissis**, Constantinopolis; 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 611. **R** Min. gewellt, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 125,--
- 1068 **Anthemius, 467-472. AV-Tremissis**, Rom; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: Kreuz. RIC 2845. **R** Henkelspur (?), sehr schön 400,--
Erworben 1939 bei der Firma Julius Jenke, München.
Anthemius war der letzte Augustus des Westens, der versucht hat, verlorenes Territorium zurückzugewinnen.



1069



1070



1069



- 1069 **Zeno, 474-491. AV-Solidus**, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910. **Fast** vorzüglich 300,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1070 **AV-Tremissis**, 474/475, Rom; 1,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: Kreuz. RIC 3210. **Sehr** schön 400,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
Das interessante Stück wurde von Julius Nepos, dem letzten weströmischen Kaiser, für den oströmischen Kaiser Zeno geprägt.

LOT SPÄTRÖMISCHER UND BYZANTINISCHER GOLDMÜNZEN

- 1071 Enthalten sind zwei Solidi (Leo und Basilius I.), eine Semissis des Constantinus IV. sowie drei Tremisses (Zeno, Iustinus I., Iustinianus I.). **6 Stück.** Meist sehr schön 500,--

VÖLKERWANDERUNG



1073



1072



1073



WESTGOTEN

- 1072 **Anonym. AV-Tremissis** im Namen des Anastasius I., Narbonne (?); 1,41 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Tomasini Gruppe A 3. **Sehr** schön 300,--
- 1073 **AV-Tremissis** im Namen des Iustinus II., Sevilla (?); 1,05 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Tomasini Gruppe JII 2. **Gewellt**, sehr schön 300,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1074



1075



- 1074 **Sisenandus, 631-636. AV-Tremissis**, Caesaraugusta; 1,37 g. Beiderseits Büste v. v. CNV 361.2; Miles 254; Pliego 434 d. **RR** Randausbruch, fast vorzüglich 400,--
Erworben 1944 bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1075 **Theoderich, 491-526. AV-Solidus** im Namen des Anastasius I., Rom; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. Hahn, MIB 9; Kraus 5; Metlich 8. **R** Gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 400,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



LANGOBARDEN

- 1076 **Anonym. Toskana.** *AV*-Tremissis im Namen des Mauricius Tiberius, Ende des 7. Jahrhunderts nach Chr.; 1,40 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. Arslan - (vergl. 80-82); Bernareggi - (vergl. S. 171); Grierson/Blackburn -; Oddy Class III (SG 316, Avers stempelgleich). **Sehr schön** 500,--
Laut Oddy könnte es sich bei dem von ihm untersuchten Stück des Britischen Museums mit stempelgleichem Avers (BMC Pl. XXI, 3) um eine zeitgenössische Fälschung handeln.
Aufgrund der stark barbarisierten Legenden halten wir das vorliegende Stück für das Produkt einer Heckenmünzstätte.
- 1077 *AV*-Tremissis im Namen des Heraclius, 620/700; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. Arslan -; Bernareggi -; Grierson/Blackburn -; Hahn, MIB -, vergl. X 10 ff.; Oddy -. **R Sehr schön** 500,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
In der Toskana wurden von den Langobarden in Lucca Tremisses im Namen des Heraclius nach ravenatischem Vorbild geprägt. Neben Lucca existierten in der Toskana auch zahlreiche langobardische Heckenmünzstätten. Das vorliegende Stück ist das Produkt einer solchen Heckenmünzstätte.



- 1078 **BENEVENT. Arichis II., 758-787.** *El*-Tremissis, 765/774; 1,34 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz, l. A. CNI XVIII, S. 152, 17; Grierson/Blackburn 1094. **RR Sehr schön +** 750,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



BURGUNDER

- 1079 **Gundomar II., 524-532.** *AV*-Tremissis im Namen des Iustinus I., 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz, r. im Feld Monogramm, l. Stern. Grierson/Blackburn 341; Tomasini Gruppe II 5. **RR Gutes sehr schön** 1.000,--

BYZANTINISCHE GOLDMÜNZEN



BYZANZ

- 1080 **Anastasius, 491-518.** *AV*-Solidus, 507/518, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern. DOC 7 j; Sear 5. **Fast vorzüglich** 250,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1081 *AV*-Tremissis, Constantinopolis; 1,35 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 10; Sear 8. **Min. gewellt, sehr schön** 100,--
Erworben 1939 bei der Firma Julius Jenke, München.



1082



1083



1084



1085



- 1082 **Justinus I., 518-527.** *AV*-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 f; Sear 56. Gutes sehr schön 200,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1083 **Iustinianus I., 527-565.** *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 c; Sear 140. Sehr schön 250,--
- 1084 *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 d; Sear 140. Sehr schön 250,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1085 *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 j; Sear 140. Prägeschwächen, sehr schön 200,--



1086



1087



- 1086 **Iustinus II., 565-578.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 i; Sear 345. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 200,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1087 **Tiberius II. Constantinus, 578-582.** *AV*-Solidus zu 22 Siliquae, 579/582, Constantinopolis oder Antiochia; 4,09 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 38; Sear 446. RR Sehr schön 300,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1088



1089



- 1088 **Mauricius Tiberius, 582-602.** *AV*-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 e; Sear 478. Verbrauchter Aversstempel, Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 250,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1089 *AV*-Solidus zu 22 Siliquae, 583/601, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,09 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Globus. DOC 8 (ohne diese Offizin); Sear 482. Gutes sehr schön 300,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1090



1091



- 1090 **AV-Tremissis**, 583/602, Constantinopolis; 1,15 g. Drapierte Büste r. mit Perlidiadem//Kreuz. DOC 14; Sear 488. Sehr schön 100,--
- 1091 **AV-Tremissis**, 583/602, Alexandria; 1,27 g. Drapierte Büste r. mit Perlidiadem//Kreuz. DOC -; MIBE Continued N23; Sear -. Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, sehr schön 100,--



1092



1093



1094



- 1092 **Phocas, 602-610. AV-Solidus**, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobe//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobe. DOC 10 e; Sear 620. Leichte Prägeschwächen am Rand, vorzüglich 250,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1093 **Heraclius, 610-641. AV-Tremissis**, 610/611, Ravenna; 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 275; Sear 900. R Leicht gewellt, sehr schön 250,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1094 **AV-Solidus**, 610/613, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 3 b; Sear 731. Fast vorzüglich 200,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1095



1096



1097



1098

- 1095 **Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus**, 613/616, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,40 g. Beider Büsten v. v. mit verzierten Kronen//Kreuz auf drei Stufen. DOC 8 e; Sear 734. Gewellt, sehr schön 150,--
- 1096 **AV-Solidus**, 613/638, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,56 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 e; Sear 738. Vorzüglich 250,--
- 1097 **Heraclius, 610-641, mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. AV-Solidus**, 632/635, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,53 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 33 (ohne diese Offizin); Sear 758. Leicht gewellt, fast vorzüglich/sehr schön 200,--
- 1098 **AV-Solidus**, 639/641, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,46 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen, l. Heraclius-Monogramm. DOC 43 d; Sear 769. Min. gewellt, Kratzer auf dem Revers, sehr schön 200,--



1099



1100



- 1099 **Constans II., 641-668.** *AV*-Solidus, 641, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 2 (Heraclonas, dort ohne diese Offizin); Sear 937. Kratzer und etwas Belag auf dem Revers, sehr schön 200,--
Erworben 1953 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

- 1100 **Constans II., 641-668 und Constantinus IV.** *AV*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,43 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 25 b; Sear 959. Leichter Doppelschlag, Prägeschwächen, fast vorzüglich 200,--
Erworben 1954 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1101



1102



1103



1104



- 1101 *AV*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,18 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 27 (ohne diese Offizin); Sear 961. Kl. Kratzer, etwas beschnitten, sehr schön 200,--
Erworben 1940 bei der Firma Grabow, Berlin.
- 1102 **Constantinus IV., 668-685.** *AV*-Semissis, Constantinopolis; 2,11 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 16; Sear 1161. Leicht gewellt, sehr schön 100,--
- 1103 **Constantinus IV., 668-685, mit Heraclius und Tiberius.** *AV*-Solidus, 668/673, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Speer//Stufenkreuz zwischen zwei Kaisern. DOC 6 e; Sear 1153. Gutes sehr schön 250,--
Erworben 1953.
- 1104 *AV*-Solidus (dick), 679/680 (= 8. Indiktion), Carthago; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Kaisern. DOC -; Sear 1189 A. RR Gutes sehr schön 300,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1105



1,5:1



1105

- 1105 **Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695.** *AV*-Solidus, 692/695, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,43 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. DOC 7 g; Sear 1248. RR Starke Prägeschwäche, sonst vorzüglich 2.000,--
Erworben 1952 bei der Firma Grabow, Berlin.
Die erste Christusdarstellung auf einer Münze.



1,5:1



1106



1,5:1

- 1106 *AV*-Tremissis, 692/695, Constantinopolis; 1,35 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf Globus und Akakia. DOC 14; Sear 1256. RR Sehr schön 400,--
Erworben in den 1950ern bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1107

- 1107 **Tiberius III., 698-705.** A/-Tremissis, Constantinopolis; 1,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz. DOC 4; Sear 1363. R Sehr schön
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

150,--



1,5:1



1108



1,5:1



- 1108 **Constantinus V., 741-775 und Leo IV.** A/-Solidus, 751/775, Syrakus; 3,78 g. Beider Büsten v. v.//Büste Leos III. v. v. DOC 15 c; Sear 1565. RR Unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich

1.000,--



1109



1110



- 1109 A/-Solidus, 757/775, Constantinopolis; 4,38 g. Beider Büsten v. v.//Büste Leos III. v. v. mit Kreuz. DOC 2 a; Sear 1551. Prägeschwächen, sehr schön
Erworben bei der Firma Helbing, München.

200,--

- 1110 **Theophilus, 829-842, mit Constantinus und Michael II.** A/-Solidus, 830/840, Constantinopolis; 4,39 g. Büste v. v. mit Patriarchenkreuz und Akakia, l. Stern//Zwei Büsten v. v., oben Kreuz. DOC 3 c; Sear 1653. Gewellt, sehr schön
Erworben Ende der 20er/Anfang der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts bei der Firma Julius Jenke, München.

200,--



1111



1112



- 1111 **Basilios I., 867-886 und Constantinus.** A/-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,36 g. Christus thron v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1704. Kl. Bearbeitungsstellen am Rand, sehr schön

200,--

- 1112 **Constantinus VII., 913-959 und Romanus II.** A/-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,37 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. Sehr schön
Erworben 1953 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

300,--



1113



1114



- 1113 **Nicephorus II., 963-969.** A/-Histamenon, Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Büsten der Muttergottes und des Kaisers v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 4; Sear 1778. R Winz. Randfehler, gutes sehr schön
Erworben 1956 bei der Firma Grabow, Berlin.

500,--

- 1114 **Basilios II., 976-1025 und Constantinus VIII.** A/-Histamenon, 977, Constantinopolis; 4,35 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 1; Sear 1795. Graffiti auf dem Avers, gutes sehr schön
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

400,--



1115



1116



- 1115 **Constantinus VIII., 1025-1028.** A/-Histamenon, Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Akakia. DOC 1; Sear 1815. **R Sehr schön-vorzüglich** 500,--
Erworben 1958 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1116 **Romanus III., 1028-1034.** A/-Histamenon, Constantinopolis; 4,32 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 c; Sear 1819. **R Graffito auf dem Revers, sehr schön** 300,--
Erworben 1953 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1117



1118



- 1117 A/-Histamenon, Constantinopolis; 4,34 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 c; Sear 1819. **R Henkelspur, min. gewellt, fast sehr schön** 150,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1118 **Constantinus IX., 1042-1055.** A/-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,36 g. Christus thront v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1829. **Leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Stempelbruch auf dem Revers, sonst gutes sehr schön** 125,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1119



1120



- 1119 **Isaacus I. Comnenus, 1057-1059.** A/-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Christus thront v. v.//Kaiser steht v. v. mit Schwert. DOC 2; Sear 1843. **R Flachgedrückt, sehr schön** 250,--
Erworben 1954 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1120 **Constantinus X., 1059-1067.** A/-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,32 g. Christus thront v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1 b; Sear 1847. **Kl. Kratzer, sehr schön** 125,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1121



1122



- 1121 A/-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 3,99 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 2; Sear 1848. **Beschnitten, kl. Kratzer, sehr schön** 150,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1122 **Michael VII., 1071-1078 und Maria.** El-Tetareron, Constantinopolis; 4,00 g. Büste der Muttergottes v. v., davor der nimbierte Christus//Zwei Büsten v. v. mit Kreuz. DOC 5; Sear 1872. **Schrötlingsriß, gutes sehr schön** 300,--
Erworben 1940 bei der Firma Julius Jenke, München.



1123



1124



- 1123 **Nicephorus III., 1078-1081.** El-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,28 g. Christus thront v. v./Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobe. DOC 3; Sear 1881.

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Leichter Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön

100,--

- 1124 **Alexius I., 1081-1118.** A'-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,32 g. Christus thront v. v./Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobe. DOC 20 f; Sear 1912.

Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

250,--



1125



1126



- 1125 **A'-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,36 g.** Christus thront v. v./Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobe. DOC 20 g; Sear 1913.

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Feine Tönung, leicht gewellt, Graffiti und kl. Kratzer, sehr schön

250,--

- 1126 **Johannes II., 1118-1143.** A'-Hyperpyron (Scyphat), 1118/1122, Constantinopolis; 4,36 g. Christus thront v. v./Kaiser und Maria halten Patriarchenkreuz. DOC 1; Sear 1938.

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Gewellt, kl. Kratzer, fast vorzüglich

150,--



1127



1128



- 1127 **Manuel I., 1143-1180.** A'-Hyperpyron, 1143/1152, Constantinopolis; 3,98 g. Büste Christi v. v./Kaiser steht v. v. mit Labarum und Patriarchenkreuz auf Globe. DOC 1 a; Sear 1956.

Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

Gestopftes Loch, Doppelschlag auf dem Avers, winz. Kratzer, leicht gewellt, sehr schön/fast vorzüglich

150,--

- 1128 **El-Aspron Trachy (Scyphat), 1152/1167, Thessalonica; 2,05 g.** Christus thront v. v./Kaiser und Maria stehen v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 8; Sear 1973.

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Feine Patina, stark beschnitten, sehr schön-vorzüglich

125,--



1129



1130



- 1129 **Isaakios II. Angelos, 1185-1195.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 4,35 g. Maria thront v. v.//Kaiser mit Kreuzzepter und Erzengel Michael stehen v. v. und halten Schwert. DOC vergl. 1 c; Sear 2001. **R** Prägeschwäche, vorzüglich 300,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.
- 1130 **Michael VIII., 1261-1282.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 4,28 g. Maria thront v. v.//Kaiser, unterstützt von St. Michael, kniet r. vor Christus. Bendall, Private Collection vergl. 3 A; DOC vergl. 1; Sear vergl. 2241. **RR Kl.** Prägeschwächen, leichter Doppelschlag, sehr schön 1.000,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1132



1131



1133



- 1131 *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 3,89 g. Maria in Mauerring//Kaiser, unterstützt von St. Michael, kniet r. vor Christus. Bendall, Private Collection 5 (Typ; Sigla 23); DOC vergl. 18; Sear 2243. **Sehr schön** 150,--
Erworben 1953 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

NICAEA

- 1132 **Johannes III., 1222-1254.** *AV*-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 4,44 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 5; Sear 2073. **Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 150,--
Erworben 1952 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.
- 1133 *AV*-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 4,24 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 6 a; Sear 2073. **Übliche Prägeschwächen, sonst gutes sehr schön** 100,--
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

ORIENTALISCHE GOLDMÜNZEN



1,5:1



1134



1,5:1

KUSHAN

- 1134 **Huvishka, 260-292.** *AV*-Stater, Taxila; 7,96 g. Büste l. mit Krone, Keule und Schwert auf Bergsymbolik//Oesho steht l. mit Donnerkeil, Flasche, Dreizack und Ziegenbock. Göbl 308. **Sehr schön** 600,--
Erworben in den 1930ern bei der Firma Helbing, München.



1135



1136



TULUNIDEN IN ÄGYPTEN UND SYRIEN

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 1135 | Ahmad bin Tulun, 868-884. <i>AV</i> -Dinar, 268 AH (= 881/882), Misr; 4,30 g. Album, Checklist 661; Grabar 8. | Sehr schön | 150,-- |
| 1136 | Abu-Musa Harun bin Kumarawayh, 896-905. <i>AV</i> -Dinar, 288 AH (= 900/901), Misr; 4,02 g. Album, Checklist 667.1; Grabar 84. | Leicht gewellt, sehr schön | 150,-- |



1137



1138



FATIMIDEN IN ÄGYPTEN

- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 1137 | Abd Allah Ma'add al-Mu'izz li-Din Allah, 953-975. <i>AV</i> -Dinar, Jumada II 362 AH (= 973), Misr; 3,83 g. Nicol 367. | Min. gewellt, sehr schön | 200,-- |
|------|--|--------------------------|--------|

SULTANAT MALWA

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 1138 | Ghiyath-Shah, 1469-1500. <i>AV</i> -Tanka (quadratisch), 894 AH (= 1488/1489); 10,82 g. Goron/Goenka M 67. | Sehr schön | 400,-- |
|------|--|------------|--------|



1,5:1



1139



1,5:1

GROSSMOGULE IN INDIEN

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 1139 | Aurangzeb Alamgir, 1658-1707. <i>AV</i> -Mohur, 1086 AH/Jahr 19 (= 1675), Aurangabad; 10,92 g. K./M. 315.10. | Sehr schön | 400,-- |
|------|--|------------|--------|



1,5:1



1140



1,5:1

JAIPUR

- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 1140 | Jai Singh III., 1819-1835. <i>AV</i> -Mohur im Namen des Muhammad Akbar II., Jahr 23 (1828/1829); 10,92 g. K./M. 77. | Fast vorzüglich | 400,-- |
|------|--|-----------------|--------|

LOT ORIENTALISCHER GOLDMÜNZEN

- | | | | |
|------|---|----------------------------|----------|
| 1141 | Enthalten sind u. a. zengidische, fatimidische, osmanische, kadjarische und indische Gepräge. Zusammen 42,00 g. | 16 Stück. Meist sehr schön | 1.500,-- |
|------|---|----------------------------|----------|

Versteigerung am Montag, 27.9.2021 um 10.00 Uhr

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN**ALBANIEN**

- 1142 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1926 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. Vorzüglich 1.500,--
- 1143 **20 Franken 1926 R, Rom.** Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16. Vorzüglich 400,--



- 1144 **20 Franken 1927 R, Rom.** 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Fast vorzüglich 300,--
- 1145 **10 Franken 1927 R, Rom.** 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. Vorzüglich 250,--

**BALTIKUM****RIGA, MÜNZSTÄTTE DER SCHWEDISCHEN REGIERUNG**

- 1146 **Christina, 1632-1654.** Dukat 1645. 3,43 g. Variante mit Innenkreis auf der Rückseite. Ahlström 36 (dort unter Erfurt); Fb. 929 (dort unter Erfurt). 1.000,--
- R Leichte Fassungsspuren, min. berieben, sehr schön*
- Eine Goldmedaille auf die Prinzessin Luise Caroline von Radziwill finden Sie unter der Nr. 2059.*

**BELGIEN****BRABANT**

- 1147 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,05 g. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304. Vorzüglich 1.000,--
- 1148 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Florin d'or au St. Philippe 1499, Antwerpen. 3,25 g. Delm. 85; Fb. 46; Levinson II-144; Vanhoudt 145 AN (R2). R Schürfspuren und Kratzer, sehr schön 400,--



1150



1149



1150

- 1149 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Real d'or o. J. (1521-1540), Antwerpen. 5,28 g. Delm. 97; Fb. 56; Vanhoudt 220 AN (R1). **Sehr schön +** 600,--
- 1150 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1641, Antwerpen. 11,05 g. Delm. 169; Fb. 105; Vanhoudt 637 AN (R1). **R Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--



1151



1152



1151

- 1151 **Souverain d'or (Lion d'or) 1652, Antwerpen.** 5,52 g. Delm. Nachtrag 170 (R3); Fb. 107; Vanhoudt 638 AN (R4). **Seltener Jahrgang. Min. gewellt, sehr schön** 600,--

FLANDERN

- 1152 **Ludwig von Male, 1346-1384.** 1/4 de vieille chaise d'or o. J., Brügge. 1,03 g. Delm. 456 (R2); Elsen 25; Fb. 154; Vanhoudt Atlas G 2599. **R Sehr schön** 300,--



1154



1153



1154

- 1153 **Karl V., 1506-1555.** Florin Carolus d'or o. J. (1521-1551), Brügge. 2,96 g. Delm. 517; Fb. 207; Vanhoudt 222 BG. **Sehr schön** 500,--

HAINAUT (HENNEGAU)

- 1154 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Lion d'or o. J., Valenciennes. 4,23 g. Delm. 303; Fb. 269; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1425; Vanhoudt 16 VA. **Schrötlingsfehler am Rand, leicht gewellt, vorzüglich** 1.000,--



1155



1156



TOURNAI

- 1155 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Dukaten o. J. (1600-1611). 6,92 g. Delm. 436; Fb. 388; Vanhoudt 580 TO. **Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
- 1156 **2 Dukaten o. J. (1600-1611).** 6,95 g. Delm. 436; Fb. 388; Vanhoudt 580 TO. **Leicht gewellt, sehr schön** 1.000,--



1157



- 1157 2 Dukaten o. J. (1600-1611). 6,95 g. Delm. 436; Fb. 388; Vanhoudt 580 TO.

Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--



ex 1158



1159



FÜRSTENTUM

BULGARIEN

- 1158 Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Dazu: 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Insgesamt 8,68 g Feingold. Fb. 3, 4; Schl. 2, 3. 2 Stück. Kl. Randfehler, sehr schön 400,--

KÖNIGREICH

- 1159 Ferdinand, (1887-) 1908-1918. 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5. Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--



1,5:1



1160



1,5:1

KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 1160 Christian IV., 1588-1648. Dukat 1648, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,40 g. Fb. 39; Hede 33. R Min. gewellt, mehrere kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Seit 1644 wurden in der Münzstätte zu Kopenhagen im Auftrag von König Christian IV. Goldmünzen zu 2, 1 und ½ Dukaten sowie Silbermünzen zu 2 und 1 Mark unter Aufsicht des Reichs-Hofmeisters Corfitz Ulfeldt geprägt, die traditionell als "Hebräer" bezeichnet werden. Der volkstümliche Name dieser Prägungen beruht darauf, daß ihre Rückseite in teils hebräischen Buchstaben die Aufschrift JUSTUS / Jehova / JUDEX ("der Herr ist ein gerechter Richter") trägt, mit dem der dänische König seinen Protest gegen den Friedensbruch und den Einmarsch der Schweden zum Ausdruck bringen wollte. Die Prägung entsprechender Silbermünzen erfolgte zwischen 1644 und 1646, die Ausgabe der goldenen Hebräer wurde bis 1648 fortgesetzt.



1,5:1



1161



1,5:1

- 1161 Christian V., 1670-1699. Dukat o. J. (1699), Kopenhagen, auf seinen Tod. 3,40 g. Fb. 205; Hede 55. RR Min. beschnitten, winz. Druckstelle, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1162



1,5:1



- 1162 **Frederik IV., 1699-1730. Kurant-Dukat (2 Rixdaler) 1716, Kopenhagen. 2,80 g. Fb. 221; Hede 31.**
R Winz. Schrötlingsfehler und Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



1163



1,5:1



- 1163 **Christian VI., 1730-1746. Dukat 1738, Kopenhagen. Guinea-Dukat. 3,46 g. Fb. 248; Hede 3.**
R Min. gewellt, fast vorzüglich 2.500,--
 Erworben 1939 bei der Firma Helbing, München.



1,5:1



1164



1,5:1



- 1164 **Frederik V., 1746-1766. Dukat 1747, Kopenhagen. Guinea-Gold. 3,47 g. Fb. 273; Hede 13.**
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1165



1,5:1



- 1165 **Dukat 1749, Kopenhagen. 3,49 g. Fb. 275; Hede 17.**
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
 Erworben 1933 bei der Firma Julius Jenke, München.



1166



1167



1167



- 1166 **Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,10 g. Fb. 269; Hede 22 C.**
Min. Kratzer, fast vorzüglich 300,--
 1167 **Kurant-Dukat (12 Mark) 1761, Kopenhagen. 3,06 g. Fb. 269; Hede 22 E.**
Sehr schön 250,--



1168



1169



- 1168 **Frederik VI., 1808-1839.** 2 Frederik d'or 1830, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 286; Hede 3; Schl. 18.
Erworben 1955 bei der Firma Grabow, Berlin. Vorzüglich 2.500,--

- 1169 **Christian VIII., 1839-1848.** 2 Christian d'or 1847, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 289; Hede 1 B; Schl. 42.
Vorzüglich 1.500,--



1170



1172



1171



- 1170 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63.
Vorzüglich 350,--
- 1171 **Christian X., 1912-1947.** 20 Kronen 1914, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 299; Hede 1 A; Schl. 83.
Vorzüglich 350,--

FINNLAND

- 1172 **2. Republik seit 1917.** 100 Markkaa 1926, Helsinki. 3,79 g Feingold. Fb. 8; Schl. 19.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



1173



1,5:1

FRANKREICH/MEROWINGER

GAVARONNO (Javron)

- 1173 **Triens. Münzmeister Boso.** 1,13 g. Kopf r.//Chrismon über Globus zwischen zwei Sternen. Belfort 1957.
Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München. RR Sehr schön 300,--



1,5:1



1174



1,5:1

LATILIACVS (Latilly)

- 1174 **Triens. Münzmeister Ragnolfus.** 1,31 g. Büste r. mit Diadem//Kreuz. Belfort 2098.
Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München. RR Fast vorzüglich 1.000,--



1176



1,5:1



1175



1,5:1



1176

QUENTOVIC

- 1175 Triens, um 625/635. Münzmeister Anglus. 1,29 g. Kopf r. mit Diadem//Kreuz auf einer mit einem Kreuz geschmückten Basis. Belfort 4984. Vorzüglich 1.000,--
Erworben 1939 bei der Firma Julius Jenke, München.
Der Name des Münzmeisters bezeichnet mit einiger Wahrscheinlichkeit seine Volkszugehörigkeit, es dürfte sich also wohl um einen Angeln handeln, siehe Felder, S. 59. Es waren in Quentovic wohl zwei Münzmeister mit diesem Namen tätig, hier handelt es sich um den früheren.

FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 1176 Philippe VI, 1328-1350. Royal d'or o. J. (1328). 4,14 g. Duplessy 247; Fb. 271. Leicht gewellt, sehr schön 600,--



1,5:1



1177



1,5:1

- 1177 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,46 g. Duplessy 249; Fb. 270. Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



1178



1,5:1

- 1178 Chaise d'or o. J. (1346). 4,71 g. Duplessy 258; Fb. 269. Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Erworben Anfang der 1930er Jahre bei der Firma Julius Jenke, München.



1179



1180



1179 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,61 g. Duplessy 291; Fb. 280.

Sehr schön 600,--

1180 **Franc à cheval o. J. (1360).** 3,76 g. Duplessy 294; Fb. 279.

Sehr schön 1.000,--



1181



1182



1181 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,70 g. Duplessy 360; Fb. 284.

Fast vorzüglich 600,--

1182 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, Dijon. 3,93 g. Duplessy 369; Fb. 291.

Sehr schön-vorzüglich 400,--



1183



1184



1183 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1447), 3. Emission, Tours. 3,42 g. Duplessy 511 B; Fb. 307.

Sehr schön-vorzüglich 400,--

1184 **Louis XI, 1461-1483.** Ecu d'or au soleil o. J. (1475), Angers. 3,44 g. Duplessy 544; Fb. 314 (dort nur aus der Münzstätte Perpignan, falsche Abbildung).

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



1185



1186



1185 **Ecu d'or au soleil o. J. (1475), Tours.** 3,33 g. Duplessy 544; Fb. 314 (dort nur aus der Münzstätte Perpignan, falsche Abbildung).

Leicht gewellt, sehr schön 300,--

1186 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil o. J. (1494), 2. Emission, Paris. 3,33 g. Mit GRACIA in der Vorderseitenumschrift. Duplessy 575 A; Fb. 318.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, leicht gewellt, sehr schön 250,--



1187



1188



1187 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), Troyes. 3,36 g. Duplessy 774; Fb. 333.

Sehr schön + 400,--

1188 **Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (nach 1528), 7. Typ, 3. Emission, Romans.** 3,37 g. Duplessy 788; Fb. 359.

Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 400,--



- 1189 Louis XIV, 1643-1715. Louis d'or aux quatre L 1693 A, Paris. Réformation. 6,60 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Überprägungsspuren, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--
- 1190 1/2 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 CC, Besançon. Réformation. 3,33 g. Duplessy 1444 A; Fb. 437; Gadoury 241. R Überprägungsspuren, fast vorzüglich 800,--
- 1191 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 A, Paris. Réformation. 6,69 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. Kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön 500,--



- 1192 Louis XV, 1715-1774. Louis d'or aux insignes 1716 A, Paris. Réformation. 8,11 g. Duplessy 1628 A; Fb. 448; Gadoury 334. RR Doppelschlag, feine Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--
Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1193 Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,09 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 400,--
- 1194 Louis XVI, 1774-1793. Goldmedaille 1775, von B. Duvivier und N. Gatteaux, auf seine Weihe. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Der König kniet nach l. vor Altar und wird von der auf Wolken liegenden Religio, die in der Linken einen strahlenden Kelch hält, geweiht, r. Kissen mit Krönungsinsignien. 34,11 mm; 28,92 g. Médailles françaises S. 274, 5. RR Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 2.500,--
Erworben 1953 von Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1195



1196



1195



- 1195 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,05 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Justiert, sehr schön 600,--
- 1196 Louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Justiert, sehr schön 400,--



1,5:1



1197



1,5:1



- 1197 Convention, 1792-1795. 24 Livres 1793 (L'AN II) A, Paris. 7,59 g. Fb. 478; Mazard 250; Schl. 1.
RR Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--
Erworben 1956 bei der Firma Julius Jenke, München.



1198



1,5:1



1199



1,5:1



1198

- 1198 Consulat, 1799-1804. 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2.
Sehr schön 500,--
- 1199 Kleine Goldmedaille 1803, unsigniert, von R. V. Jeuffroy, Werkstatt D. V. Denon, auf die Verhandlungen mit England. Kopf r. mit antikem attischen Helm//Kranich mit Stein in der Krallen steht l. 13,46 mm; 3,01 g. Slg. Julius 1158 var.; Zeitz 26 var. (dort in Bronze).
Feld der Rückseite min. berieben, vorzüglich 150,--



1202



1200



1201



1203



1202

- 1200 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5.
Sehr schön 250,--
- 1201 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1022; Mazard 418; Schl. 11.
Sehr schön 250,--
- 1202 40 Francs 1806 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 20. Sehr schön 400,--
- 1203 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30.
Sehr schön 250,--



1205



1204



1206



1205

- 1204 20 Francs 1808 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 499; Gadoury 1024; Mazard 423; Schl. 46. Sehr schön 250,--
 1205 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Sehr schön 400,--
 1206 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65. Sehr schön 250,--



1207



1208



- 1207 Louis XVIII, 1815-1824. 20 Francs 1815 L, Bayonne. 5,81 g Feingold. Mit Münzmeisterzeichen waagerechte Blume. Fb. 526; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 110. Sehr schön 250,--
 1208 20 Francs 1819 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 539; Gadoury 1028; Mazard 661; Schl. 153. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1209



- 1209 Charles X, 1824-1830. Große goldene Medaille 1825, von E. Gatteaux, auf seine Krönung in der Kathedrale von Reims am 29. Mai. CAROLUS • X • REX • - CHRISTIANISSIMUS Gekröntes Brustbild r. in Krönungssornat//REX • CAROLUS • COELESTI • OLEO - UNCTUS Krönungsszene, im Abschnitt in sechs Zeilen: ADSTANTIBUS • FRANCIAE • PARIBUS / REGIONUMQUE • DELECTIS • SUMMIS • LEGUM / ADMINISTRIS • EXERCIT • PROCERIBUS / GENTIUM • EXTERAR • LEGATIS / REMIS • XXIX • MAII / MDCCCXXV. Mit Randgravur: ★ LE ROI À MR. LE BON. WERTHER ENVOYE EXTRAORDINAIRE ET MINISTRE PLENIPOTENTIAIRE DE PRUSSE. 68,06 mm; 304,20 g. Collignon 453.

Von besonderer Bedeutung für die französisch-preußischen Beziehungen.

Winz. Kratzer, vorzüglich

25.000,--

Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.

Die Goldmedaille wurde dem bevollmächtigten Minister des Königreiches Preußen, Heinrich Wilhelm von Werther, von Charles X anlässlich seiner Krönung in Reims am 29. Mai 1825 als Geschenk überreicht. Baron von Werther, geboren am 7. August 1772 in Königsberg, gestorben am 7. Dezember 1859 in Berlin, war zunächst preußischer Offizier, bevor er 1810 in den diplomatischen Dienst des preußischen Staates eintrat. Von 1824 bis 1837 amtierte er als bevollmächtigter Minister in Paris; in der Julirevolution 1830 bekam er durch seine ausgleichende Rolle eine besondere Bedeutung. Von 1837 bis 1841 war Baron von Werther preußischer Außenminister.

Diese Medaille ist ein hervorragendes historisches Dokument, wie anlässlich der Königskrönung von 1825 die Beziehungen zwischen Frankreich und Preußen durch ein wertvolles Geschenk gepflegt wurden.



1210



1211



1213



1212



- 1210 20 Francs 1825 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 549; Gadoury 1029; Mazard 810; Schl. 177.
Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1211 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1212 Louis Philippe, 1830-1848. 20 Francs 1831 B, Rouen. 5,81 g Feingold. Mit erhabener Randschrift. Fb. 554; Gadoury 1030 a; Mazard 940 a; Schl. 197.
Sehr schön 250,--
- 1213 40 Francs 1835 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 933; Schl. 202.
Sehr schön 400,--



1214



1215



1214

- 1214 Napoléon III, 1852-1870. 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.
Sehr schön 1.250,--
- 1215 50 Francs 1862 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1426; Schl. 335.
Sehr schön-vorzüglich 600,--



1217



ex 1216



1217

- 1216 5 Francs 1854 A, Paris. Kleine Ausgabe mit glattem Rand. Dazu: 5 Francs 1857 A, Paris. Große Ausgabe mit geriffeltem Rand. Insgesamt 2,90 g Feingold. Fb. 578, 578 a; Gadoury 1000, 1001; Mazard 1468 a, 1471; Schl. 317, 308.
2 Stück. Sehr schön 150,--
- 1217 3. Republik, 1870-1940. 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403.
Randfehler, berieben, sehr schön 1.000,--

LOT FRANKREICH

- 1218 10 Francs 1896 A, 1907, Paris; 5 Francs 1862 A. Insgesamt 7,25 g Feingold. 3 Stück. Sehr schön 300,--



1219



1220



1221



FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, STADT

- 1219 Dukat o. J. (1650). 3,45 g. Engel/Lehr 489; Fb. 237. R Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

BAR, HERZOGTUM

- 1220 Robert, 1352- 1411. Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,45 g. Mit Münzzeichen Krone. Fb. 65; Flon 37; Gamberini 771. R Sehr schön-vorzüglich 750,--

METZ, STADT

- 1221 Goldgulden o. J. 3,33 g. Fb. 164 a; Flon 11 var. Sehr schön 300,--



1222



1224



1223



GRIECHENLAND

- 1222 Otto I., 1832-1862. 20 Drachmen 1833, München. 5,81 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Berieben, sehr schön 300,--
- 1223 Georg I., 1863-1913. 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Karamitsos 162; Schl. 7. Vorzüglich 750,--
- 1224 5 Drachmen 1876 A, Paris. 1,45 g Feingold. Divo 49; Fb. 17; Karamitsos 161; Schl. 8. R Kl. Druckstelle, sehr schön 200,--



1225



1226



GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 1225 Edward III, 1327-1377. Noble o. J. (1361-1369), London. Münzzeichen Kreuz. 7,69 g. Fb. 95; Seaby 1502. R Vorzüglich 1.500,--
- 1226 Henry VI, 1422-1461. Noble o. J. (1422-1427), London. Annulet issue. Münzzeichen Lilie. 6,86 g. Fb. 112; Seaby 1799. Sehr schön 1.000,--



1,5:1



1227



1,5:1

- 1227 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** 1/2 Ryal (Rosenoble) o. J. (1467-1468), London. Münzzeichen Krone. 3,85 g. Fb. 134; Seaby 1959. **RR Sehr schön-vorzüglich** 2.000,--



1228



1229



1231



1230



- 1228 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen Pfeilspitze. 5,13 g. Fb. 155; Seaby 2265. **R Kl. Schürfspur im Feld der Rückseite, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- 1229 **James I, 1603-1625.** Britain Crown o. J. (1606-1607), London. Münzzeichen Muschel. 2,50 g. Fb. 236; Seaby 2624. **Sehr schön** 600,--
- 1230 1/2 Laurel (10 Shillings) o. J. (1624), London. Münzzeichen Kleeblatt. 4,40 g. Fb. 243; Seaby 2641 A. **Attraktives Exemplar, sehr schön** 1.000,--
- 1231 1/4 Laurel (5 Shillings) o. J. (1624), London. Münzzeichen Kleeblatt. 2,20 g. Fb. 244; Seaby 2642 A. **Sehr schön-vorzüglich** 400,--



1232



1233



- 1232 **Charles I, 1625-1649.** Unite (20 Shillings) o. J. (1627-1628), London. Münzzeichen Burg. 9,05 g. Münzzeichen am Ende der Vorderseiten- und am Anfang der Rückseitenumschrift. Fb. 246; Seaby 2687. **Kl. Kratzer, fast vorzüglich** 1.000,--
- 1233 **William III und Mary, 1688-1694.** 5 Guineas 1691 (3. Regierungsjahr), London. 41,51 g. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekröntes und verziertes Wappen mit Mittelschild, oben die geteilte Jahreszahl • 16 - 91 •. Mit Randschrift: • ✠ • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO • ✠ •. Fb. 299; Seaby 3422. **Randfehler, fast sehr schön** 4.000,--
Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1234 **William III, 1694-1702. 5 Guineas 1701 (13. Regierungsjahr), London. 41,63 g. GVLIELMVS • - III • DEI • GRA • Büste r. mit Lorbeerkranz/MAG - BR • FRA - ET • HIB - REX Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Löwenschild von Nassau, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - OJ •. Mit Randschrift: ✱ DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DECIMO • TERTIO ✱. Fb. 310; Seaby 3456. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS-61 (5960012-002).**

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

25.000,--

Erworben 1954 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1235 **George III, 1760-1820. 1/4 Guinea 1762, London. 2,10 g. Fb. 368; Seaby 3741.**
Min. justiert, fast vorzüglich 250,--
- 1236 **Guinea 1788, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,30 g. Fb. 356; Seaby 3729.**
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1237 **1/3 Guinea 1808, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 99; Seaby 3740.**
Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1238 **1/2 Sovereign 1818, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 113; Seaby 3786.**
Leichte Kratzer, sehr schön 250,--



1,5:1



1239



1,5:1

- 1239 **George IV, 1820-1830.** Goldmedaille zu 9 Dukaten 1821, von B. Pistrucci, auf seine Krönung. Büste l. mit Lorbeerkranz//Der König thront nach l. und wird von der hinter ihm stehenden Viktoria gekrönt, vor ihm stehen die Personifikationen von England, Irland und Schottland und schwören auf brennendem Altar. 35,19 mm; 31,39 g. Eimer 1146. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5959787-009).

Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



1240



1241



1240

- 1240 **2 Pounds 1823, London.** 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.

Vorzüglich

1.000,--

- 1241 **1/2 Sovereign 1828, London.** 3,66 g Feingold. Fb. 380; Schl. 135; Seaby 3804.

Fast sehr schön

250,--



1242



1243



1244



- 1242 **Victoria, 1837-1901.** 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.

Kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

- 1243 **2 Pounds 1887, London.** Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865.

Vorzüglich

750,--

- 1244 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Mattierte Prägung. Fb. 398 a; Schl. 470; Seaby 3966.

Mattiert. Fast Stempelglanz

2.000,--



1245



1246



SCHOTTLAND

- 1245 **James IV, 1488-1513.** Unicorn o. J., Edinburgh. 3,35 g. Fb. 18; Seaby zu 5315.
RR Beschnitten, leichte Prägeschwäche, fast sehr schön 400,--
- 1246 **James VI, 1567-1625.** Half sword and scepter piece 1602, Edinburgh. 2,51 g. Fb. 47; Seaby 5462.
Sehr schön 1.000,--



1,5:1



1247



1,5:1

ITALIEN

ANTEGNATE

- 1247 **Giovanni Bentivoglio II., 1494-1509.** Doppio Ducato o. J., Bologna, mit Titel Maximilians I. 6,90 g. Brustbild r. mit Kappe//Behelmtes, vierfeldiges Wappen, oben Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Fb. 59; Varesi 2 (R2).
RR Sehr schön-vorzüglich 5.000,--
- Im Jahr 1494 verlieh Kaiser Maximilian I. Antegnate das Münzrecht, die Münzen prägte aber Giovanni Bentivoglio in seinem Palast in Bologna.



1248



1249



FLORENZ

- 1248 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1303-1310). 3,48 g. Münzzeichen Palmzweig. Fb. 275; Montagano 5/4 (R).
Kl. Druckstelle, sehr schön 400,--

GENUA

- 1249 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo d'oro del sole o. J. (1528-1541), Genua. 3,38 g. Fb. 412; Lunardi 190.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



1251



1250



1251

- 1250 **1/2 Doppia 1652, Genua.** Mit Münzzeichen IAB auf der Rückseite. 3,32 g. Fb. 432; Lunardi 265 leicht var.
RR Sehr schön 1.000,--
- 1251 **96 Lire 1796.** 25,14 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2).
Justiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1252



1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 1252 **Paul II., 1464-1471. Ducato papale o. J., Rom. 3,50 g. Fb. 19; Muntoni 16.**
R Min. Kratzer, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1253



1254



- 1253 **Sixtus IV., 1471-1484. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,27 g. Fb. 23; Muntoni 10.**
Gewellt, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

- 1254 **Innocenz VIII., 1484-1492. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,38 g. Fb. 26; Muntoni 3.**
Min. berieben, sehr schön 300,--



1256



1255



1256



- 1255 **Alexander VI., 1492-1503. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,35 g. Fb. 31; Muntoni 8.**
Winz. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 200,--

- 1256 **Paul III., 1534-1549. Scudo d'oro o. J., Piacenza. 3,29 g. Fb. 422; Muntoni 176.**
Sehr schön-vorzüglich 500,--



1257



1258



1259



1260



- 1257 **Clemens XI., 1700-1721. 1/2 Scudo d'oro A XVII (1716/1717), Rom. 1,67 g. Fb. 189; Muntoni 29.**
R Sehr schön-vorzüglich 500,--

- 1258 **Benedikt XIII., 1724-1730. Zecchino 1729, Rom. 3,37 g. Fb. 217; Muntoni 2.**
R Etwas gewellt, sehr schön 750,--

- 1259 **Clemens XII., 1730-1740. Zecchino 1739, Rom. 3,38 g. Fb. 222; Muntoni 3 a.**
Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--

- 1260 **Sedisvakanz 1740. Zecchino 1740, Rom. 3,39 g. Fb. 227; Muntoni 2.**
Min. Knickspur, sehr schön-vorzüglich 500,--

											
1262		1261		ex 1263							
1261	1/2 Zecchino 1740, Rom. 1,66 g. Fb. 228; Muntoni 6.								Sehr schön	150,--	
1262	1/2 Scudo d'oro 1740, Rom. 0,88 g. Fb. 229; Muntoni 8.								Sehr schön	150,--	
1263	Benedikt XIV., 1740-1758. 1/2 Scudo d'oro 1740, Rom. 0,91 g und 0,90 g. Fb. 233; Muntoni 32. 2 Stück. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich									300,--	
											
1264		1265		1266		1267					
											
1264	1/2 Zecchino 1743, Rom. 1,67 g. Fb. 232; Muntoni 26 a.								Sehr schön	150,--	
1265	Zecchino 1747, Rom. 3,37 g. Fb. 231; Muntoni 15 a.								Sehr schön	200,--	
1266	Clemens XIII., 1758-1769. 1/2 Zecchino AN I/1758, Rom. 1,70 g. Fb. 238; Muntoni 8.								Vorzüglich	200,--	
1267	Zecchino A VIII/1766, Rom. 3,39 g. Fb. 237; Muntoni 7.								Sehr schön	200,--	
											
1268		1269		1269		1269					
1268	Pius VI., 1775-1799. Doppia romana 1791, Rom. 5,44 g. Fb. 246; Muntoni 5.								Sehr schön	300,--	
1269	Pius VII., 1800-1823. Doppia A XVIII (1817/1818), Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 248; Pagani 103 b; Schl. 9.								Fast vorzüglich	500,--	
											
1270		1271		1272		1273					
											
1270	Pius IX., 1846-1878. Scudo d'oro AN VIII/1853 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 275; Pagani 377; Schl. 126.								Kl. Kratzer, Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich	125,--	
1271	2 1/2 Scudi AN VIII/1854 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. zu 273; Pagani 356; Schl. 100.								Fast Stempelglanz	300,--	
1272	20 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152.								Vorzüglich	300,--	
1273	10 Lire A XXII/1867 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 542; Schl. 164.								Sehr schön	150,--	



1274



1275



- 1274 Pius XI., 1922-1939. 100 Lire ANNO XI/1932, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 615; Schl. 171. Fast Stempelglanz 350,--

- 1275 Pius XII., 1939-1958. 100 Lire A IVB MCML (1950), Rom, auf das Heilige Jahr. 4,68 g Feingold. Fb. 289; Pagani 716; Schl. 189. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



1276



1,5:1

LOMBARDEI

- 1276 Provisorische Regierung 1848. 20 Lire 1848 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 475; Pagani 212; Schl. 355. Nur 4.593 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1277



1278



MAILAND

- 1277 Filippo Maria Visconti, 1412-1447. Fiorino d'oro o. J. 3,36 g. Crippa 1/B; Fb. 681; Toffanin 150/3. Schön-sehr schön 400,--

MODENA

- 1278 Cesare d'Este, 1598-1628. Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,42 g. Fb. 763; Varesi 672 var. Gewellt, Schrötlingsriß, sehr schön 300,--



1280



1279



1281



- 1279 Francesco I. d'Este, 1629-1658. 1/3 Scudo (103 Soldi) o. J. 1,14 g. Fb. 791; Varesi 751. Sehr schön-vorzüglich 250,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 1280 Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 40 Lire 1813, Neapel. 11,51 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55; Schl. 358.1. Sehr schön-vorzüglich 750,--

- 1281 Ferdinand II., 1830-1859. 6 Ducati 1842, Neapel. 7,54 g Feingold. Fb. 868; Pagani 163; Schl. 406. Fast vorzüglich 600,--



1282



1283



1282

PARMA

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 1282 | Maria Louisa, 1815-1847. 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. | Vorzüglich | 500,-- |
| | Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I. | | |

SARDINIEN

- | | | | |
|------|--|---------------|--------|
| 1283 | Karl Emanuel III., 1730-1773. 1/2 Zecchino 1744, Turin. 1,67 g. Cudazzo 917 a (R5); Fb. 1113. | RR Sehr schön | 750,-- |
|------|--|---------------|--------|



1284



1285



- | | | |
|------|---|----------|
| 1284 | Karl Felix, 1821-1831. 80 Lire 1824, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 23; Schl. 145.
Nur 3.904 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön | 1.000,-- |
| 1285 | Karl Albert, 1831-1849. 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183.
Sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |



1287



1,5:1



1286



1,5:1



1287

SIZILIEN

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1286 | Federico II., 1197-1250. Mehrfacher Tari d'oro um 1220/1250, Messina oder Brindisi. 1,86 g. Gekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach r. gewandt//Kreuzstab, zu den Seiten Schrift. Fb. 650 a; Spahr 92 ff. | Knapper Schrötling, sehr schön | 150,-- |
| 1287 | Karl III. von Österreich, 1720-1734. Oncia d'oro 1734, Palermo. 4,40 g. Fb. 885; Varesi 514/2. | Feine Goldtönung, min. justiert, vorzüglich | 500,-- |



1288



1289



- | | | |
|------|--|--------|
| 1288 | Karl von Bourbon, 1734-1759. Oncia d'oro 1734, Palermo. 4,43 g. Fb. 887; Varesi 547/1.
Min. justiert, winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 500.-- |
|------|--|--------|

SUBALPINE REPUBLIK

- | | | |
|------|--|--|
| 1289 | 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436. | R Nur 1.492 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,-- |
|------|--|--|



1290



1291

**TOSCANA**

- 1290 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Fiorino d'oro 1723, Florenz. 3,43 g. Fb. 326; Montagano 325/9 (R).
Winz. Druckstelle, kl. Probierspur am Rand, sehr schön 200,--
- 1291 **Gian Gastone Medici, 1723-1737.** Fiorino d'oro 1724, Florenz. 3,35 g. Fb. 328; Montagano 345/2 (R).
Schön-sehr schön 150,--



1292



1293



1294



- 1292 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** Ruspone (3 Zecchini) 1756, Florenz. 10,42 g. Fb. 331; Montagano 359/11 (R).
Fast vorzüglich 600,--
- 1293 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Ruspone (3 Zecchini) 1777, Florenz. 10,43 g. Fb. 334; Montagano 370/10 (R).
Vorzüglich 1.500,--
- 1294 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** Ruspone (3 Zecchini) 1804, Florenz. 10,39 g Feingold. Fb. 339; Pagani 16 b.
R Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 600,--



1295



1296



- 1295 **Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824.** Zecchino 1816, Florenz. Florentiner Typ. 3,45 g Feingold. Fb. 342; Pagani 57 a.
Hübscher Prägeglanz, min. gewellt, fast vorzüglich 750,--
- 1296 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Zecchino 1824, Florenz. Florentiner Typ. 3,45 g Feingold. Fb. 345; Pagani 101; Schl. 339.
R Etwas gewellt, vorzüglich 500,--



1297



1298

**VENEDIG**

- 1297 **Pietro Gradenigo, 1289-1311.** Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1216; Montenegro 64 (R).
Fast vorzüglich 600,--
- 1298 **Bartolomeo Gradenigo, 1339-1342.** Zecchino o. J. 3,52 g. Fb. 1220; Montenegro 88 (R).
Sehr schön-vorzüglich 300,--



- 1299 **Andrea Dandolo, 1343-1354.** Ducato o. J. 3,48 g. Fb. 1221; Montenegro 93. Sehr schön 250,--
- 1300 **Giovanni Dolfino, 1356-1361.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1224; Montenegro 111. Attraktives Exemplar, vorzüglich 300,--
- 1301 **Andrea Contarini, 1368-1382.** Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1227; Montenegro 123. Min. gewellt, sehr schön 200,--
- 1302 **Cristoforo Moro, 1462-1471.** Ducato o. J. 3,55 g. Fb. 1234; Montenegro 184. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--



- 1303 **Leonardo Donato, 1606-1612.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1278; Montenegro 1041 var. Vorzüglich 300,--
- 1304 **Carlo Contarini, 1655-1656.** Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1321; Montenegro 1705 var. Min. gewellt, sehr schön 250,--
- 1305 **Bertucci Valier, 1656-1658.** Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1326; Montenegro 1747 var. Leicht gewellt, sehr schön 250,--
- 1306 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1338; Montenegro 1979. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 200,--



- 1307 **Alvise III. Mocenigo, 1722-1732.** Goldene Osella zu 3 Zecchini ANNO VI/1727. 10,11 g. Doge mit Fahne kniet vor dem heiligen Markus//Galeere auf Meer, umgeben von segelnden Gondeln. Montenegro zu 2464. RR Fassungsspuren, gestopft Loch, sehr schön 1.500,--
- 1308 **Francesco Loredan, 1752-1762.** Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1405; Montenegro 2734. Fast vorzüglich 250,--



- 1309 Marco Foscarini, 1762-1763. Zecchino o. J. 3,28 g. Fb. 1408; Montenegro 2826.
RR Leicht beschnitten, gutes sehr schön 300,--
- 1310 Paolo Renier, 1779-1789. 1/2 Zecchino o. J. 1,73 g. Fb. 1435; Montenegro 3072.
R Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1311 Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1445; Montenegro 3320.
Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--



- 1312 1/2 Zecchino o. J. 1,75 g. Fb. 1446; Montenegro 3325.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



- 1313 1/4 Zecchino o. J. 0,88 g. Fb. 1447; Montenegro 3327.
R Bearbeitungsspuren, sonst vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1314 Provisorische Regierung, 1848-1849. 20 Lire 1848, Venedig. 5,81 g Feingold. Fb. 1518; Pagani 176; Schl. 438.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 1.500,--
- 1315 LOT. Marino Grimani (1595-1605), 1/4 Zecchino o. J. (Fb. 1276); Leonardo Donato (1606-1612), Ducato o. J. (Fb. 1493); Carlo Ruzzini (1732-1735), 1/4 Zecchino o. J. (Fb. 1386).
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 600,--

KÖNIGREICH ITALIEN

- 1316 Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1810 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9.
Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
- 1317 20 Lire 1810 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 20; Schl. 17. Sehr schön 250,--
- 1318 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 10 Lire 1863, Turin. 2,90 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49.
Kl. Henkelspur, sehr schön 125,--



1320



1319



1320

1319 5 Lire 1863, Turin. 1,45 g Feingold. Fb. 16; Pagani 479; Schl. 53.

Fast vorzüglich

150,--

1320 Victor Emanuel III., 1900-1946. 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86.

Henkelspur, sehr schön

750,--



1322



1321



1322

1321 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.

Mattprägung, vorzüglich

1.500,--

KÖNIGREICH

JUGOSLAWIEN

1322 Alexander I., 1921-1934. 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Mandic 7; Schl. 1.

Fast Stempelglanz

300,--



1324



1323



1324

1323 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.1 a; Schl. 2.1.

Kl. Kratzer, polierte Platte

1.000,--

1324 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Vögel" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Mandic 11.1 b; Schl. - (vgl. 5, dort mit Reinheits-Garantiestempel Schwert).

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1325



1326



FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

1325 Johann II., 1858-1929. 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1.

RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

1326 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2.

RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1327



1328



1329



1330



- | | | |
|------|--|--------|
| 1327 | Franz I., 1929-1938. 20 Franken 1930, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 124; Fb. 15; Schl. 5.
R Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 1328 | 10 Franken 1930, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6.
R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 1329 | Franz Joseph II., 1938-1989. 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7.
Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 1330 | 10 Franken 1946, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 130; Fb. 18; Schl. 8.
Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |



1331



1332



1331

- | | | |
|------|---|----------|
| 1331 | 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold.
Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 2.000,-- |
| 1332 | 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. Vorzüglich | 500,-- |



1334



1333



1335



- | | | |
|------|---|--------|
| 1333 | 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. Vorzüglich | 250,-- |
|------|---|--------|

JOHANNITERORDEN

MALTA

- | | | |
|------|--|----------|
| 1334 | Antonio Manoel de Vilhena, 1722-1736. Zecchino 1725, Valletta. 3,37 g. Fb. 28; Restelli 42.
R Fassungsspuren, sehr schön | 600,-- |
| 1335 | Emmanuel Pinto, 1741-1773. 10 Scudi 1756, Valletta. 7,84 g. Fb. 36; Restelli 36.
Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |



1336



1337



FÜRSTENTUM

MONTENEGRO

- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 1336 | Nikolaus I., 1860-1918. 20 Perpera 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 1337 | 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. | Vorzüglich | 250,-- |



1338



1339



1340



1341



CAMPEN

NIEDERLANDE

- | | | | |
|------|--|---------------------------|--------|
| 1338 | Stadt. Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,39 g. Delm. 1101 (R); Fb. 150; Purmer Ka 08. | Sehr schön | 400,-- |
| 1339 | Dukat o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,39 g. Delm. 1101 (R); Fb. 150; Purmer Ka 08. | Prägeschwäche, sehr schön | 300,-- |

DEVENTER

- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|--------|
| 1340 | Stadt. Goldgulden (Florin d'or) 1523, mit Titel von Karl V. 3,28 g. Delm. 1081 (R1); Fb. 22. | Sehr schön | 300,-- |
| 1341 | Goldgulden o. J. (1612/1619), mit Titel von Matthias. 3,18 g. Delm. 1083 var. (R1); Fb. 24; Purmer De 02 var. | Leichte Prägeschwäche, sehr schön | 250,-- |



1342



1343



1344



- | | | | |
|------|---|----------------------------------|--------|
| 1342 | Goldgulden o. J. (1612/1619), mit Titel von Matthias. 3,23 g. Delm. 1083 var. (R1); Fb. 24; Purmer De 02 var. | Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön | 250,-- |
|------|---|----------------------------------|--------|

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 1343 | Gemeinschaftlich. Goldgulden o. J. (1534), mit Titel Karls V. 3,10 g. Delm. 1069 (R2); Fb. 27. | R Sehr schön | 750,-- |
|------|--|--------------|--------|

GELDERN

- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 1344 | Herzogtum. Wilhelm von Jülich, 1371-1402. Goldgulden o. J., Arnheim. 3,43 g. Delm. 588 (R); Fb. 43. | R Sehr schön | 250,-- |
|------|---|--------------|--------|



1345



1346



1347



1348



- 1345 Reinhold IV., (1394)-1402-1423. Goldgulden o. J. 3,38 g. Delm. 599 (R1); Fb. 49. Sehr schön + 300,--
 1346 Karl von Egmond, 1492-1538. Goldgulden o. J. Klemmergulden. 3,19 g. Delm. 618; Fb. 67. Kratzer, sehr schön 200,--

GRONINGEN

- 1347 Provinz. 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1761. 4,98 g. Delm. 1162; Fb. 245; Purmer Go 02. Vorzüglich 500,--

HOLLAND

- 1348 Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389. Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1378). 3,46 g. Delm. 725; Fb. 105. Fast vorzüglich 750,--



1349



1350



- 1349 Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417. Chaise d'or o. J. 3,30 g. Delm. 731; Fb. 112. Schön-sehr schön 250,--
 1350 Philipp der Schöne, 1482-1506. Florin d'or au St. Philippe o. J. 3,29 g. Delm. 756; Fb. 133. Sehr schön 300,--



1351



1352



1353



- 1351 Provinz. 2 Dukaten 1718. 6,88 g. Delm. zu 773 (der Jahrgang nicht aufgelistet); Fb. 248; Purmer/van der Wiel zu Ho 14 (der Jahrgang nicht aufgelistet). Henkelspur, sehr schön 300,--
 1352 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1749. 4,95 g. Delm. 783; Fb. 254; Purmer/van der Wiel Ho 20. Vorzüglich 500,--
 1353 14 Gulden (Goldener Reiter) 1760. 9,95 g. Delm. 782; Fb. 253; Purmer/van der Wiel Ho 19. Vorzüglich + 800,--



OVERIJSEL

- 1354 **Provinz.** 2 Dukaten o. J. (1582-1593). Spanischer Typ. 6,69 g. Delm. 1046 (R4); Fb. 261; Purmer Ov 20.
RR Schürfspuren und Kratzer, sehr schön 500,--
- 1355 **Dukat** o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,37 g. Delm. 1048; Fb. 262; Purmer Ov 22.
Min. gewellt, sehr schön 300,--
- 1356 **Dukat** o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,33 g. Delm. 1048; Fb. 262; Purmer Ov 22.
Randfehler, min. gewellt, sehr schön 250,--



UTRECHT

- 1357 **Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 3,24 g. Delm. 939; Fb. 188.
Sehr schön 300,--
- 1358 **Provinz.** 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1761. 4,91 g. Delm. 971; Fb. 289; Purmer/van der Wiel Ut 32.
Vorzüglich 400,--



WESTFRIESLAND

- 1359 **Provinz.** Dukat 1591. Ungarischer Typ. 3,45 g. Delm. 833; Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06.
Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--

ZEELAND

- 1360 **Provinz.** 2 Dukaten o. J. Spanischer Typ. 6,91 g. Delm. 878; Fb. 300; Purmer Ze 01.
R Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 400,--



- 1361 **Dukat** 1593. 3,44 g. Delm. 883; Fb. 307; Purmer Ze 20.
Leicht gewellt, sehr schön 250,--

ZWOLLE

- 1362 **Stadt.** Dukat o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. Mit Punkt und S zwischen Brustbildern. 3,41 g. Delm. 1130; Fb. 210 var.; Purmer Zw 02.
Sehr schön 300,--



1363



1364



- 1363 Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1590-1612), mit Titel Rudolfs II. 3,03 g. Delm. 1125 (R1); Fb. 207; Purmer Zw 03. RR Fast sehr schön 400,--

- 1364 Dukát o. J. (um 1600), mit Titel Rudolfs II. Ungarischer Typ. 3,34 g. Delm. 1126 (R2); Fb. 211; Purmer Zw 13. R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--



1365



1366



1367



1368



BATAVISISCHE REPUBLIK

- 1365 Dukát 1795, Dordrecht. 3,48 g. Fb. 318; Schulman 19. R Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

KÖNIGREICH HOLLAND

- 1366 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukát 1807, St. Petersburg. 3,45 g Feingold. Fb. 325; Schl. 53; Schulman 119 b. Sehr schön 150,--

- 1367 Dukát 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 1368 Wilhelm I., 1813-1840. Dukát 1815, Utrecht. Ohne Kleeblatt. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 92; Schulman 201. Vorzüglich + 150,--



1369



1370



1371



1372



- 1369 5 Gulden 1827 B, Brüssel. 3,03 g Feingold. Fb. 330; Schl. 90; Schulman 198. Vorzüglich 300,--

- 1370 10 Gulden 1840, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 327; Schl. 81; Schulman 189. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

- 1371 Wilhelmina, 1890-1948. Dukát 1921, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 352; Schl. 193; Schulman 772. Vorzüglich 150,--

- 1372 Dukát 1924, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 352; Schl. 196; Schulman 775. Vorzüglich 150,--



NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE IN VORDERINDIEN UND CEYLON

- 1373 Negapatnam. Pagoda o. J. (1747-1784). 3,40 g. Fb. 1508; Scholten 1229. Vorzüglich 150,--



KÖNIGREICH

NORWEGEN

- 1374 Oskar II., 1872-1905. 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich 400,--
- 1375 Haakon VII., 1905-1958. 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1376 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. Vorzüglich 500,--



KÖNIGREICH

POLEN

- 1377 Johann Kasimir, 1649-1668. Dukat 1649, auf seine Krönung am 17. Januar in Krakau. 3,42 g. DOMI NVS • ASSVMP SIT • ME Eine aus Wolken kommende Hand hält die gekrönte Korngarbe (Vasa)//COMPACTVM • EST • DESVPER /∞ Eine aus Wolken kommende Hand hält ein Vorhängeschloß mit dem Namen des Königs, darunter zwei Zeilen Schrift mit Krönungsdatum. Fb. -; H.-Cz. 7593 (R3); Kopicki -. Von großer Seltenheit. Kl. Schürfspur im Feld der Vorderseite, vorzüglich 5.000,--
- Erworben 1938 bei der Firma Helbing, München.



- 1378 2 Dukaten 1664 A-T, Krakau. 6,82 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten die Signatur A - T (Andreas Timpf, Münzmeister in Krakau 1662-1666). Fb. 89; Kopicki 1921 (R5). RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 6.000,--
- Erworben 1956 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1379



1,5:1

- 1379 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1674), unsigniert, auf die Wahl Johann III. Sobieskis zum König im Jahr 1674. IOAN • III • D • G • REX POLON • Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkrantz//SIC MUNTA TUTIOR • Gekrönter Adler mit Sobieskis Wappen auf der Brust fliegt r. über Wolken der Sonne entgegen, die Strahlen der Sonne gehen in die Legende oben ein. 27,93 mm; 6,91 g. H.-Cz. 2509 (R2).

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Erworben 1936 bei der Firma Helbing, München.

Nach dem Tod des polnisch-litauischen Königs Michael Korybut im Jahre 1673 wurde Johann Sobieski, der sich als erfolgreicher Heerführer hervorgetan hatte, von den polnischen und litauischen Adligen zum neuen König gewählt. Ausschlaggebend war dafür vermutlich auch Sobieskis glorreicher Sieg über die Türken in der Schlacht von Chocim (Khotyn) 1673.

Eine Goldmedaille auf die Prinzessin Luise Caroline von Radziwill finden Sie unter der Nr. 2059.



1,5:1



1380



1,5:1

- 1380 **August II., der Starke, 1697-1733.** Dukat 1697, Dresden, auf seine Wahl zum König von Polen. 3,46 g. Fb. 2827; H.-Cz. 2587; Slg. Merseb. 1389.

Kl. Stempelfehler, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



1381



1,5:1

- 1381 **Stanislaus August, 1764-1795.** Dukat 1792 E-B, Warschau. 3,49 g. Fb. 104; Kopicki 2534 (R2).

Min. Fassungsspuren, sehr schön

1.250,--



1,5:1



1382



1,5:1

- 1382 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** 25 Zlotych 1817 IB, Warschau. 4,48 g Feingold. Fb. 106; Gum. 2528; Schl. 8.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1383



1384



- 1383 **Revolution, 1830-1831.** Dukat 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Kopicki 2750 (R1); Schl. 36. **Vorzüglich** 1.250,--
- 1384 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. **Vorzüglich** 300,--



1,5:1



1385



1,5:1

DANZIG

- 1385 **Stadt.** Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,49 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopicki 7452 (R3). **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--
Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.



1386



1387



- 1386 Dukat 1598, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,45 g. Dutkowski/Suchanek 179 III a; Fb. 10; Kopicki 7520 (R4). **R Gewellt, sehr schön** 1.000,--
- 1387 Dukat 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,44 g. Dutkowski/Suchanek 304 I; Fb. 24; Kopicki 7649 (R4). **R Sehr schön** 1.500,--



1,5:1



1388



1,5:1

- 1388 3 1/2 Dukaten 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 12,26 g. EX AURO SOLIDO CIVITAS GEDANENSIS FIERI F : Stadtansicht, unten halten zwei Löwen das Stadtwappen, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen G - R (Gerhard Rogge, Stempelschneider und Münzmeister in Danzig 1639-1656) und die geteilte Jahreszahl 16 - 50, oben strahlender Name Jehovas//IOAN CAS : D : G : REX POL • & SUEC • M : D L RUS : PR : Gekröntes und geharnischtes Brustbild Johann Kasimirs r. mit umgelegter Ordenskette. Dutkowski/Suchanek - (zu 340); Fb. - (zu 29). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58+ (5959984-003). **Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich** 10.000,--
Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1389



1,5:1

- 1389 Dukat 1652, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,46 g. Dutkowski/Suchanek 307; Fb. 24; Kopicki 7653 (R4). RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1390



1,5:1

- 1390 Dukat 1673, mit Titel Michael Korybuts (1669-1673). 3,49 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur D - L (Daniel Lesse, Münzmeister in Danzig 1657-1685)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Michael Korybuts r. mit umgelegtem Mantel. Dutkowski/Suchanek 365 III; Fb. 32; Kopicki 7682 (R5). RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
Erworben 1956 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1391



1,5:1

THORN

- 1391 Stadt. 3 Dukaten 1659, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 10,37 g. EX AVRO • SOLIDO • CIVIT • THORVNENS • FIERI F • (Dreieck) Stadtansicht von Thorn, mit einer Brücke über der Weichsel, auf der kleine Boote fahren, oben zwei Engel in Wolken, die das Stadtwappen halten, unten l. auf einer Wiese die geteilte Jahreszahl 16 - 59, dazwischen die verbundenen Münzmeisterzeichen HL (Hans David Lauer, Münzmeister in Thorn 1649-1668)//IOAN • CAS • D • G • REX • POLON • & • SVE • M • D • L • R • P • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dutkowski/Suchanek 1567; Fb. 64; Kopicki -. RR Leicht gewellt, vorzüglich 10.000,--
Erworben 1957 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1392



1,5:1

WARSCHAU

- 1392 Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Dukat 1812 I-B. 3,49 g. Fb. 68; J. 208; Kopicki 3703 (R3). Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



1393



1394


KÖNIGREICH
PORTUGAL

- 1393 Johann III., 1521-1557. Cruzado o. J., Lissabon. 3,43 g. Fb. 29; Gomes J3 171.03. Fast sehr schön 400,--
- 1394 Johann V., 1706-1750. 1.200 Reis (Nennwert: 1.000 Reis = Quartinho) 1745, Lissabon. 2,59 g. Fb. 98; Gomes J5 88.25. Sehr schön 150,--



1395



1396



1395

- 1395 Johann VI., 1816-1826. Peça (7.500 Reis) 1824, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.27; Schl. 23. Vorzüglich 750,--
- Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Die Peça zu 6.400 Reis erhielt nun einen Wert von 7.500 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht.
- 1396 Ludwig I., 1861-1889. 5.000 Reis 1886, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.15; Schl. 106. Fast vorzüglich 400,--

LOT PORTUGAL

- 1397 Johann V., 1706-1750. 400 Reis 1730. 0,79 g; 1/2 Escudo 1726. 1,76 g. Peter V., 1853-1861. 1000 Reis 1855. 1,63 Feingold; 2000 Reis 1858. 3,25 Feingold. Ludwig I., 1861-1889. 2000 Reis 1868. 3,25 Feingold. Alle Münzstätte: Lissabon. Fb. 92, 100, 148, 149, 154. 5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 400,--



1399



1398



1399

KÖNIGREICH
RUMÄNIEN

- 1398 Karl I., 1866-1914. 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. Fast vorzüglich 300,--
- 1399 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Fb. 4; Schäffer/Stambuliu 067; Schl. 6. Nur 3.000 Exemplare geprägt. Sehr schön 1.500,--



1400



1401



1400

- 1400 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/Stambuliu 066; Schl. 8. Vorzüglich + 750,--
- 1401 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Schäffer/Stambuliu 065; Schl. 9. Kl. Randfehler, gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--



1402



1403



1404



- 1402 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7. Vorzüglich 400,--
- 1403 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Schäffer/Stambuliu 063; Schl. 10. Randfehler, sehr schön 150,--
- 1404 Michael I. (2. Regierung), 1940-1947. 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23. Vorzüglich 300,--



1,5:1



1405



1,5:1

KAISERREICH

RUSSLAND

- 1405 Elisabeth, 1741-1761. 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,24 g. Bitkin 50 (R); Fb. 115. R Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



1406



1,5:1

- 1406 Rubel 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 1,60 g. Bitkin 67 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



- 1407 5 Rubel 1759 (Jahreszahl im Stempel aus 1757 geändert), St. Petersburg. 8,20 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 9. Bitkin 88 (R2); Diakov 521 (R3); Fb. 124. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5960012-001).

Von großer Seltenheit. Nur 2.354 Exemplare geprägt.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

Erworben 1955 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

Laut Petrov - 60 Rubel.

Laut Il'in - 40 Rubel.

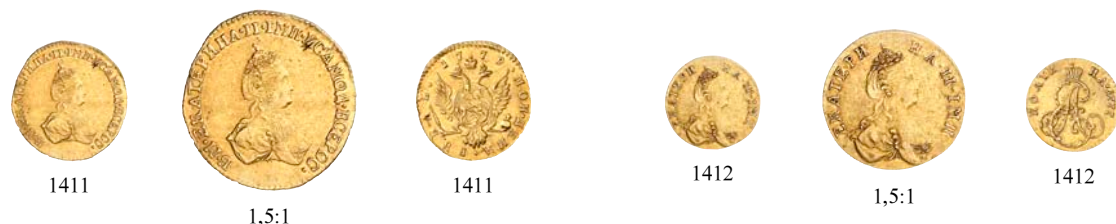


- 1408 Katharina II., 1762-1796. 10 Rubel 1764, St. Petersburg. 12,28 g. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a. R Henkelspur, berieben, sehr schön 1.500,--
- 1409 5 Rubel 1780, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 77 (R); Diakov 402 (R1); Fb. 130 b. R Fast sehr schön 1.500,--



- 1410 Dukats 1763, St. Petersburg. 3,39 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 103 (R1); Diakov 17 (R2); Fb. 133. RR Gewellt, sehr schön 3.000,--

Erworben 1939 bei der Firma Helbing, München.



- 1411 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,09 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135. R Etwas gewellt, Probierspuren, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1412 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,63 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136. Sehr schön + 300,--



2:1



1413



2:1

- 1413 Paul I., 1796-1801. 5 Rubel 1798, St. Petersburg. 6,11 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine 5//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 1 (R); Fb. 144. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5960009-007). R Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
Erworben 1951 bei der Firma Grabow, Berlin.



1414



1415 Pt



1416



1417



- 1414 Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1833, St. Petersburg. 6,41 g. Bitkin 8; Fb. 155; Schl. 33. Min. Belagreste, sehr schön 500,--
1415 3 Rubel Platin 1843, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 89 (R); Fb. 160; Schl. 108. PLATIN. Sehr schön 1.000,--
1416 Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
1417 3 Rubel 1875, St. Petersburg. 3,92 g. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148. R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1418



1419



1420



1421



- 1418 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,44 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland). Vorzüglich 300,--
1419 Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. Fassungsspuren, fast sehr schön 300,--
1420 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,21 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). Vorzüglich 250,--
1421 Nikolaus II., 1894-1917. 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. Fast vorzüglich 750,--



1422



1423



1422 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,40 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.

Sehr schön

350,--

BUKHARA

1423 Abd al-Ahad, 1886-1910. AV-Tilla 1329 AH, Bukhara. 4,56 g. Album, Checklist 3041.

Prägeschwächen, fast vorzüglich

200,--



1,5:1



1424



1,5:1

KÖNIGREICH
SCHWEDEN

1424 Karl XII., 1697-1718. Dukat 1718, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 20 (R); Fb. 53.

RR Feine Goldtönung, winz. Druckstelle, fast vorzüglich

3.000,--

Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.

Der neuangestellte Stempelschneider J. C. Hedlinger versah zum ersten Mal den Dukaten mit einem geriffelten Rand.



1425



1426



1425 Friedrich I., 1720-1751. 1/4 Dukat 1733, Stockholm. 0,87 g. Ahlström 51 a; Fb. 60; SMH 21.2 .

Min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich

400,--

1426 1/2 Dukat 1738, Stockholm. 1,72 g. Ahlström 46; Fb. 65; SMH 17.2.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



1427



1,5:1

1427 Dukat 1745, Stockholm. 3,47 g. Ahlström 32; Fb. 64; SMH 8.12.

R Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1428



1,5:1

1428 Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Dukat 1807, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 18; Fb. 77; Schl. 15; SMH 4.9.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.000,--



1430



1429



1430

- 1429 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Dukat 1838, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 87; Schl. 62.
Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--
- 1430 **Oskar I., 1844-1859.** Goldmedaille zu 15 Dukaten o. J., von L. P. Lundgren. Prämie für besondere Verdienste. Büste r., darunter die Stempelschneidersignatur//MEMORIAE / PIGNUS, umher Eichenkranz. Mit Randgravur: * FRANC • EULENHAUPT • CENT • EXERC • S • R • M • REG • BAV •. 43,03 mm; 52,01 g. Hildebrand II, S. 423, 46 (dort in Silber). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (5959787-004). R Fast Stempelglanz 5.000,--
Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.



1431



1432



1433



1434



- 1431 Dukat 1847 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,48 g. Ahlström 11; Fb. 90 a; Schl. 77.1. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1432 **Karl XV., 1859-1872.** Dukat 1863, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 4; Fb. 91; Schl. 93. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1433 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Sehr schön 150,--
- 1434 **Oskar II., 1872-1907.** 10 Kronen 1877, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 28; Fb. 94 a; Schl. 131. Seltener Jahrgang. Vorzüglich 300,--



1435



1436



1437



- 1435 5 Kronen 1899, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 39; Fb. 95; Schl. 145. Vorzüglich + 100,--
- 1436 20 Kronen 1900, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 21; Fb. 93 b; Schl. 136. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1437 **Gustav V., 1907-1950.** 5 Kronen 1920, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 97; Schl. 148.1. Vorzüglich 100,--



1438



1439



BASEL

SCHWEIZ

- | | | | |
|------|---|--------------------------------|----------|
| 1438 | Stadt. Goldgulden o. J. (1429/1433), mit Titel Sigismunds als König. 3,45 g. Fb. 3; HMZ 2-49 a; Winterstein 23. | Sehr schön | 300,-- |
| 1439 | Duplone 1795. 7,60 g. D./T. 736; Fb. 71. | Min. justiert, fast vorzüglich | 1.250,-- |



1441



1440



1442



1441

BERN

- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|----------|
| 1440 | Stadt. Dukat o. J. (1772). 3,45 g. D./T. 487; Fb. 172. | Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 1441 | 2 Duplonen 1793. 15,22 g. D./T. 499 a; Fb. 181. | Vorzüglich | 1.500,-- |

CHUR

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 1442 | Bistum. Johann V. Flugi von Aspermont, 1601-1627. Goldgulden o. J., mit Titel von Matthias. 3,18 g. D./T. 1417; Fb. 196. | R Vorderseite von korrodierten Stempeln, kl. Prägeschwäche, sehr schön | 750,-- |
|------|--|--|--------|



1443



1444



1445



1446



URI

- | | | | |
|------|---|---------------------------------|--------|
| 1443 | Kanton. Dukat 1720, Zürich. 3,40 g. D./T. 575 a; Fb. 406. | RR Kl. Henkelspur, sehr schön + | 750,-- |
|------|---|---------------------------------|--------|

ZÜRICH

- | | | | |
|------|---|-------------------------------|--------|
| 1444 | Stadt. 1/2 Dukat 1712. 1,68 g. D./T. 410 a; Fb. 487. | Min. gewellt, fast vorzüglich | 200,-- |
| 1445 | 1/4 Dukat 1745. 0,81 g. D./T. 416 s; Fb. 488. | Gewellt, sehr schön | 150,-- |
| 1446 | Dukat 1819, von F. Aberli, auf Ulrich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold. Doerk/Hölscher 3242; Fb. 490; Schl. 83; Slg. Whiting 618. Winz. Kratzer, leicht gewellt, vorzüglich | | 400,-- |



1448



1447



1448

EIDGENOSSENSCHAFT

- 1447 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Frauenbüste mit geflochtenem Zopf, das Kleid mit Edelweißblüten bestickt, im Hintergrund Berge//Schweizerkreuz in Strahlen, Wertangabe, Jahreszahl, unten Alpenrosen- und Enzianblütenzweige. Divo 359; Fb. 501; Schl. 20. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+ (5959787-012). **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 10.000,--
Erworben 1938 bei der Firma Helbing, München.
- 1448 100 Franken 1939. Eidgenössisches Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62. Fast Stempelglanz 750,--



1449



1450

**SERBIEN**

- 1449 Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1450 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 3. Sehr schön 150,--



1451



1452

**SPANIEN****ARAGON**

- 1451 Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555. 2 Dukaten o. J., Saragossa. 6,93 g. Calicó 19; Fb. 22. **RR** Sehr schön 1.500,--

BARCELONA

- 1452 Unter französischer Besetzung. Louis XIII, 1640-1643. Trenti, gegengestempelt auf der Vorderseite mit dem Stadtschild von Barcelona (um 1640) während des Aufstands der Schnitter (Guerra dels Segadors) auf einem Trenti 1630 von Felipe IV., 1621-1665. 6,93 g. Calicó - (vgl. 1726 und 84 ff.; Fb. 42 a. **RR** Fassungsspuren, schön-sehr schön 750,--
Nachahmung der Excelente von Fernando und Isabella.

Neben dem Dreißigjährigen Krieg ab 1618 und dem Achtzigjährigen Krieg mit den Niederlanden, entflammte für Spanien ab 1635 durch Kämpfe in den Spanischen Niederlanden und Burgund eine weitere Auseinandersetzung mit Frankreich. Die Finanzierung der vielen Konflikte drückte auf die Staatskasse, die wiederum von der Bevölkerung gefüllt werden sollte. Der Steuerdruck führte zu mehreren innerspanischen Aufständen, ab 1640 auch in Katalonien. Am Fronleichnamstag 1640 löste der Tod eines Schnitters den „Aufstand der Schnitter“ aus, der zur Ermordung des spanischen Vizekönigs in Barcelona führte. Katalonien unterstellte sich Louis XIII. von Frankreich und war in der Schlacht von Montjuïc Anfang 1641 gegen die spanische Zentralmacht erfolgreich. Frieden fand diese Auseinandersetzung erst 1659 – sie war kein Teil des Westfälischen Friedens –, als im Pyrenäenfrieden Katalonien zwischen Frankreich und Spanien aufgeteilt wurde.

Der Excelente war 1497 als neue Goldwährung eingeführt worden. Die Vorderseite zeigt die Porträts des Königspaares Ferdinand und Isabella. Ab 1537 wurde der Excelente zwar durch den Escudo abgelöst, er kam jedoch im 17. Jahrhundert als Vorbild für den Trenti nochmal auf.



1,5:1



1453



1,5:1

1453 **Jose Napoleon, 1808-1814. 20 Pesetas 1813, Barcelona. 5,81 g Feingold. Calicó 55; Fb. 23; Schl. 301.**

Seltener Jahrgang. Vorzüglich +

1.500,--



1455



1454



1455

KÖNIGREICH

1454 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454. Dobra de la Banda o. J., Sevilla. 4,56 g. C./C. 898; Fb. 112.**

Leichte Fassungsspuren, sehr schön

300,--

1455 **Fernando und Isabel, 1474-1504. Vierfache Excelente o. J., Segovia. 13,89 g. Calicó 773; Fb. 125.**

RR Henkelspur, Prägeschwäche, fast sehr schön

1.000,--



1457



1456



1457

1456 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555. 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,33 g. Calicó 196; Fb. 153.**

Kl. Belagreste, sehr schön

250,--

1457 **Felipe V., 1700-1724-1746. 8 Escudos 1729 S-S, Sevilla. 27,73 g. Calicó 2303; Fb. 233.**

RR Sehr schön

2.000,--



1459



1458



1460



1459

1458 **Carlos IV., 1788-1808. 2 Escudos 1789 M-MF, Madrid. 6,64 g. Calicó 1274; Fb. 296; Schl. 23.**

Sehr schön

300,--

1459 **4 Escudos 1792 M-MF, Madrid. 13,35 g. Calicó 1475; Fb. 294; Schl. 13.**

Fast vorzüglich

600,--

1460 **José Napoleón, 1808-1814. 80 Reales 1812 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 51; Fb. 302; Schl. 93.**

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1461



- 1461 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** Goldmedaille 1816, unsigniert, auf seine Vermählung mit Isabella Maria Franziska von Portugal am 29. September in Cadiz. Brustbilder Fernandos und Isabellas nebeneinander r.//Herkules steht v. v. mit zwei Löwen zwischen zwei Säulen. 34,22 mm; 21,08 g. Wurzbach 2086 (dort in Bronze). **RR Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



1464



1462



1463



1464

- 1462 **Isabella II., 1833-1868.** 20 Reales 1861, Madrid. 1,50 g Feingold. Calicó 672; Fb. 333; Schl. 258. **Vorzüglich** 150,--
- 1463 **2 Escudos 1868 (Jahreszahl im Stempel aus 1867 geändert),** Madrid. 1,50 g Feingold. Mit 6 - 8 in den Sternen auf der Rückseite. Calicó 676; Fb. zu 338; Schl. 272.2. **Min. Fassungsspuren, fast sehr schön** 100,--
- 1464 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1880/1880 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 10; Fb. 342; Schl. 281. **Min. Randfehler, sehr schön** 300,--

LOT SPANIEN

- 1465 **1/2 Escudo 1758, Madrid (Fb. 274); 1/2 Escudo 1772, 1786, beide Münzstätte Madrid (Fb. 290); 1/2 Escudo 1817, Madrid (Fb. 318).** **4 Stück. Henkelspur (3x), meist sehr schön** 300,--



1466



1467



TSCHECHOSLOWAKEI

TSCHECHIEN

- 1466 **Republik. 2 Dukaten 1923, Kremnitz. St. Wenzel.** 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
- 1467 **Dukat 1923, Kremnitz, St. Wenzel.** 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. **Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



1468



- 1468 **5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel.** 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43. **Nur 1.827 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich** 2.000,--



TÜRKEI

- 1469 **Süleyman I., 1520-1566.** Altin 1520 (= 926 AH), Misir. 3,43 g. Damali 10-MS-A3; Fb. 4. Sehr schön 125,--
- 1470 **Murad III., 1574-1595.** Altin 1574 (= 982 AH), Misr. 3,50 g. Damali 12-MS-A1 b; Pere 273 var. Sehr schön 125,--
- 1471 **Muhammad III., 1595-1603.** Altin 1595 (= 1003 AH), Sidrekapsi. 3,43 g. Damali 13-SD-A1; Pere -. Überdurchschnittlich erhalten. RR Min. gewellt, sehr schön 600,--
Das seltene Stück ist weitaus besser erhalten als das von uns 2013 versteigerte Exemplar der Sultan Collection (Auktion Fritz Rudolf Künker 231, Osnabrück 2013, Nr. 9671).
- 1472 Altin 1595 (= 1003 AH), Sakiz. 3,38 g. Damali 13-SK-A1 a; Pere 325. RR Min. gewellt, sehr schön 150,--



- 1473 Altin 1595 (= 1003 AH), Amid. 3,42 g. Damali 13-AD-A2e; Pere -. Min. gewellt, kl. Randfehler, sehr schön 125,--
- 1474 **Mahmud I., 1730-1754.** Zeri Mahbub, 1730/1731 (= 1143 AH), Islambol. 2,61 g. Damali 24-K-A-10d; Pere 562. Sehr schön 100,--



- 1475 **Birbuçuk Findik, 1730/1731 (= 1143 AH), Islambol.** 5,01 g. Damali 24-K-A5a; Pere 551. Gestopftes Loch, sehr schön 250,--
- 1476 **Selim III., 1789-1807.** Zeri Mahbub 1789 (= 1203 AH), 10. Regierungsjahr, Islambol. 2,38 g. Damali 28-K-A8-10; Pere vgl. 697 (dort 8. Regierungsjahr). Prägeschwächen, sonst vorzüglich 100,--



- 1477 1/4 Zeri Mahbub 1789 (= 1203 AH), 13. Regierungsjahr, Islambol. 0,60 g. Damali 28-K-A10-13; Pere vgl. 699 (dort 11. Regierungsjahr). Vorzüglich 50,--
- 1478 **Mahmut II., 1808-1839.** Zeri Mahbub 1808 (= 1223 AH, Regierungsjahr 1), Konstantinopel (Istanbul). 2,40 g. Fb. 86; Schl. 114. Vorzüglich 100,--



1479



1480



1479

- 1479 Hayriye Altin 1831 (= 1223 AH, Regierungsjahr 25), Istanbul. 1,85 g. Fb. 106; Schl. 256.
Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 1480 Abdul Aziz, 1861-1876. 500 Piaster 1867 (= 1284 AH), 8. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul).
33,07 g Feingold. Fb. 125; Schl. 371. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1482



1481



1482

- 1481 Abdul Hamid II., 1876-1909. 50 Piaster 1907 (= 1325 AH), 33. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul).
3,31 g Feingold. Fb. 42; Schl. 546. Vorzüglich 125,--
- 1482 Mohammed V., 1909-1918. 500 Piaster 1912 (= 1331 AH), 5. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul).
Luxusprägung. 33,07 g Feingold. Fb. 64; Schl. 711. Feine Kratzer, vorzüglich 1.750,--



1483



1484



1483

- 1483 250 Piaster 1912 (= 1331 AH), 5. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 16,54 g Feingold. Fb. 51;
Schl. 656. Vorzüglich 750,--
- 1484 25 Piaster 1913 (= 1327 AH, Regierungsjahr 6), Konstantinopel. Rashâd neben der Tughra. 1,81 g.
Fb. 157; K./M. 752; Schl. 688. Vorzüglich 75,--



ex 1485



1486



ex 1485

- 1485 Republik seit 1923. 100 Piaster 1954, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 6,43 g Feingold.
Dazu: Abdul Aziz, 1861-1876. 25 Piaster 1860 (= 1279 AH), 3. Regierungsjahr, Konstantinopel
(Istanbul). 1,65 g Feingold. Fb. 210, 129; Schl. 1060, 402. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--

UNGARN

- 1486 Ludwig I., 1342-1382. Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,53 g. Kammergraf
Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--



- 1487 Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,52 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Sehr schön 400,--
- 1488 Goldgulden o. J. (1352-1369), Pécs. 3,57 g. Kammergraf Jacobus Saracenus. Fb. 5; Pohl B 5-2. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1489 **Sigismund**, 1387-1437. Goldgulden o. J., Nagybánya. 3,44 g. Fb. 10; Pohl - (vgl. D 2-47). Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



- 1490 **Johann Hunyadi**, 1446-1453. Goldgulden o. J. (1446-1447), Nagybánya. 3,45 g. Kammergrafen Christophorus und Antonius de Florentia. Fb. 14; Pohl G 2-2. RR Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



- 1491 **Ladislav V.**, 1453-1457. Goldgulden o. J. (1457), Kremnitz. 3,42 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 2-6. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1492 **Matthias Corvinus**, 1458-1490. Goldgulden o. J. (ab 1470), Nagybánya. Städtische Verwaltung. 3,43 g. Fb. 22; Pohl K 12-1. Etwas gewellt, sehr schön 300,--
- 1493 Goldgulden o. J. (1472-1478), Kremnitz. 3,50 g. Kammergraf Augustin Langsfelder. Fb. 22; Pohl K 7-1. Feine Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 1494 **Wladislaus II.**, 1490-1516. Goldgulden o. J. (vor 1500), Hermannstadt. 3,54 g. Kammergraf Nicolaus Prohl. Fb. 32; Pohl L 32-1. Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



1495



1,5:1

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 1495 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1590, Klausenburg. 3,52 g. Fb. 295; Resch 49 leicht var.
RR Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1496



1,5:1

- 1496 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Dukat 1612 CV, Klausenburg. 3,51 g. Geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten den Streitkolben schulternd, zu den Seiten C - V//Das Familienwappen Bathory, umher der sich in den Schwanz beißende Drache, unten das Klausenburger Stadtwappen. Fb. 336; Resch 156.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--
Erworben 1956 bei der Firma Grabow, Berlin.

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

1497



1498

**ÄGYPTEN**

- 1497 **Husein Kamil, 1915-1917.** 100 Piaster 1916 (= 1333 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 24. Fast vorzüglich 400,--
1498 **Fuad, 1917-1936.** 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 103. Vorzüglich 400,--



1499



ex 1500



1501



- 1499 50 Piaster 1923 (= 1341 AH). 3,72 g Feingold. Fb. 104. Fast vorzüglich 150,--
1500 20 Piaster 1923 (= 1341 AH). 1,49 g Feingold. Dazu: 20 Piaster 1930 (= 1349 AH). 1,49 g Feingold. Fb. 105, 109. 2 Stück. Vorzüglich 150,--

AFGHANISTAN

- 1501 **Amanullah Khan, 1919-1929.** 1/2 Amani 1925 (= 1304 SH). 2,70 g Feingold. Fb. 35. Sehr schön-vorzüglich 125,--

LOT AFGHANISTAN

- 1502 **Habib Ullah Khan (1901-1919), Tilla 1918 (= 1336 AH, Fb. 25); Amanullah Khan (1919-1929), Amani 1925 (= 1304 SH, Fb. 34); 1/2 Amani 1925 (= 1304 SH, Fb. 35). Insgesamt 12,24 g Feingold. 3 Stück. Vorzüglich 600,--**



1503



1504



1505


ARGENTINIEN

- 1503 **Republik.** 5 Pesos (1 Argentino) 1887. 7,26 g Feingold. Fb. 14. Sehr schön + 300,--

AUSTRALIEN

- 1504 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1861, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb. 10 a; Schl. 831. Fast sehr schön 200,--

- 1505 **Sovereign** 1866, Sydney. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. Winz. Randfehler, sehr schön 300,--



1506



1507



1506

BOLIVIEN

- 1506 **Ferdinand VII., 1808-1824.** 8 Escudos 1823 PJ, Potosi. 23,63 g Feingold. Calicó 1827; Fb. 19; Schl. 486. Fast vorzüglich 1.250,--

BRASILIEN

- 1507 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1752 R, Rio de Janeiro. 13,96 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.02. Sehr schön 600,--



1508



1509



1510



- 1508 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1779 (Jahreszahl im Stempel aus 1778 geändert) B, Bahia. 14,24 g. Fb. 77; Gomes MP 29.02. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

- 1509 6.400 Reis 1784 R, Rio de Janeiro. 14,30 g. Fb. 76; Gomes MP 30.16. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,--

- 1510 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1798 R, Rio de Janeiro. 14,30 g. Fb. 87; Gomes M1 33.16; Schl. 217. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--

LOT BRASILIEN

- 1511 1.000 Reis 1774, Lissabon (Fb. 75); 5.000 Reis 1855, Rio de Janeiro (Fb. 123); 10.000 Reis 1856, Rio de Janeiro (Fb. 122). 14,20 g Feingold. 3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 750,--



1512



1,5:1



1513



1,5:1



1514

**KÖNIGREICH****BURMA**

- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 1512 | Mindon Min, 1852-1878. 2 Mu 1 Pe 1866 (= 1228 CS). 2,52 g Feingold. Fb. 5. | R Sehr schön | 500,-- |
| 1513 | 1 Pe 1866 (=1228 CS). 0,63 g Feingold. Fb. 6. | | |
| | RR Winz. Henkelspur, etwas poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich | | 500,-- |

REPUBLIK**CHILE**

- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 1514 | Escudo 1832, Santiago. 2,95 g Feingold. Fb. 36. | R Sehr schön | 400,-- |
|------|---|--------------|--------|



1515



1516



1517



- | | | | |
|------|---|-----------------------|----------|
| 1515 | 8 Escudos 1833, Santiago. 23,68 g Feingold. Calicó (Onza) 1627; Fb. 33. | Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| 1516 | 2 Escudos 1838, Santiago. 5,92 g Feingold. Fb. 39. | Sehr schön | 300,-- |
| 1517 | 8 Escudos 1851, Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41. | Sehr schön | 1.000,-- |



1519



1518



1519

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 1518 | 50 Pesos (5 Condores) 1926 So, Santiago. 9,15 g Feingold. Fb. 55. | Vorzüglich | 400,-- |
| 1519 | 100 Pesos (10 Condores) 1951 So, Santiago. 18,31 g Feingold. Fb. 54. | Vorzüglich | 750,-- |

LOT CHILE

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 1520 | 1 Peso 1861 So, Santiago (Fb. 48); 5 Pesos 1895 So, Santiago (Fb. 50); 20 Pesos (2 Condores) 1926 So, Santiago (Fb. 56). Insgesamt 7,77 g Feingold. | | |
| | 3 Stück. Fast sehr schön, vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz | | 400,-- |



1,5:1



1521



1,5:1

CHINA

- 1521 **Provinz Yun-nan.** 10 Yuan o. J. (1919). General Tang Chi Yao. 8,10 g Feingold. Fb. 10; L./M. 1057.
Erworben 1935 bei der Firma Helbing, München. R Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



1522



1,5:1

- 1522 **5 Yuan** 1919. 4,05 g Feingold. General Tang Chi Yao. Fb. 12; L./M. 1058. R Vorzüglich 1.000,--



1523



1524



COSTA RICA

- 1523 **Republik seit 1841.** 2 Escudos 1854 JB, San Jose. 5,92 g Feingold. Fb. 8. R Fast sehr schön 300,--
1524 **5 Pesos** 1867 GW, San Jose. 6,42 g Feingold. Fb. 12. Fast sehr schön 300,--

LOT COSTA RICA

- 1525 **1/2 Escudo** 1828 CR-F, San Jose (Fb. 5); Escudo 1850 JB, San Jose (Fb. 9); 1/2 Escudo 1850 JB, San Jose (Fb. 10); 2 Pesos 1866 GW, San Jose (Fb. 14); 5 Colones 1899, Columbus (Fb. 21); 2 Colones 1900, Columbus (Fb. 22). Insgesamt 13,32 g Feingold.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz 750,--



1526



1527



1528



1529



ECUADOR

- 1526 **Republik seit 1830.** 1 Escudo 1834. 2,96 g Feingold. Fb. 2. RR Kl. Randfehler, sehr schön 600,--
1527 **2 Escudos** 1835. 5,92 g Feingold. Fb. 1. RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
1528 **10 Sucres** 1899, Birmingham. 7,32 g Feingold. Fb. 10. Vorzüglich 300,--
1529 **Condor** 1928, Birmingham. 7,53 g Feingold. Fb. 11. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1531



1530



1532



1531

GUATEMALA

1530	Republik seit 1839. 10 Pesos 1869. 14,52 g Feingold. Fb. 40.	Sehr schön-vorzüglich	750,--
1531	20 Quetzales 1926. 30,10 g Feingold. Fb. 48.	Vorzüglich	1.500,--
1532	5 Quetzales 1926. 7,52 g Feingold. Fb. 50.	Vorzüglich	350,--



1,5:1



1533



1,5:1

INDIEN

1533	Victoria, 1837-1891. 5 Rupees 1870, Kalkutta. Neuprägung. 3,56 g Feingold. Fb. 1603 a; Schl. 922. R Winz. Kratzer, polierte Platte	3.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.		



1534



2:1



1535



2:1



1534

1534	George V., 1910-1936. 15 Rupees 1918, Kalkutta. 7,32 g Feingold. Fb. 1608; Schl. 946.	Vorzüglich	1.500,--
------	---	------------	----------

HYDERABAD

1535	Mir Mahbub Ali Khan II., 1868-1911. 1/16 Ashrafi 1887/1888 (= 1305 AH). 0,67 g. 5,10 g Feingold. Fb. 1159 (dort als 1/16 Mohur).	Vorzüglich	200,--
------	--	------------	--------



1536



1538



1539



1537



1536	Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948. Ashrafi 1924/1925 (= 1343 AH). 10,17 g Feingold. Fb. 1165. Winz. Randfehler, vorzüglich	1.000,--
1537	1/2 Ashrafi 1924/1925 (= 1343 AH). 5,10 g Feingold. Fb. 1166.	Vorzüglich 500,--
1538	1/4 Ashrafi 1924/1925 (= 1343 AH). 2,05 g Feingold. Fb. 1167.	Vorzüglich 300,--
1539	1/8 Ashrafi 1924/1925 (= 1343 AH). 1,27 g Feingold. Fb. 1168.	Winz. Fassungsspuren, vorzüglich 75,--



1540



1,5:1



1541



1,5:1



1542



KACHCHH-BHUJ

- 1540 **Pragmalji II., 1860-1875.** 25 Kori 1870 (= 1927 VS). 4,19 g Feingold (durch Bearbeitung untergewichtig, 4,58 g rau). Fb. 1280; Yeo. 17 a.

Henkelspur, Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

200,--

MADRAS

- 1541 **Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870.** 1 Pagoda o. J. (1740-1807). 3,42 g. Fb. 1578; K./M. 303; Pridmore 10.

Vorzüglich

250,--

- 1542 **1/4 Mohur o. J. (1819).** 2,67 g Feingold. Fb. 1589; Schl. 872.

R Fast vorzüglich

750,--



1544



1543



1544

IRAN

- 1543 **Nasredin, 1848-1896.** 2 Tomans 1880 (= 1297 AH). 5,17 g Feingold. Fb. 60.

Kl. Kratzer auf der Rückseite, fast vorzüglich

250,--

- 1544 **5 Tomans 1882 (= 1300 AH).** Sogenannte Tapferkeitsmedaille. 13,00 g Feingold. Fb. 53 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1308 AH aufgeführt); K./M. (Unusual World Coins) MV 20.

Fassungsspuren, fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



1545



1,5:1

- 1545 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 5 Pahlevi 1926 (= 1305 SH). 8,63 g Feingold. Fb. 88.

Erworben 1956 bei der Firma Gerhard Hirsch, München.

RR Vorzüglich

6.000,--

LOT IRAN

- 1546 **Kleine Sammlung persischer bzw. iranischer Goldmünzen des 19.-20. Jahrhunderts.** Insgesamt ca. 18,50 g Feingold.

10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1547

JAPAN

1547 **Manen Ära.** Koban 1860. 3,31 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109.

Sehr schön

400,--



1,5:1

1548

1,5:1

1548 **Mutsuhito, 1867-1912.** 20 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 30,00 g Feingold. Drache//Sonne mit Kranz vor gekreuzten Bannern. Fb. 45; Jacobs/Vermeule L1; Standard Catalog of Japanese Coins 09-1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65+ (5959984-002).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

20.000,--

Erworben 1937 bei der Firma Helbing, München.

Stück von herausragender Bedeutung in der modernen japanischen Münzgeschichte! Nach dem Fall der Tokugawa Regierung und der Wiedereinsetzung des Kaisers Mutsuhito (in Japan überwiegend Meiji Tenno genannt) im Jahre 1868 befand sich das japanische Münzwesen in einer schweren Krise. Die veralteten Münzen konnten mit den modernen Münzprägungen westlicher Länder weder in puncto Metallqualität noch im Design konkurrieren. Nach intensiven Anstrengungen und vor allem durch englische Unterstützung begann schließlich im dritten Jahr Meiji (1870) durch die neu errichtete Münze von Osaka eine neue Ära in der japanischen Gold-Münzprägung. Bei der Serie von 1870 handelt es sich daher um die erste moderne japanische Goldmünzprägung überhaupt! Das vorliegende 20 Yen-Stück entspricht sowohl im Rauh-, als auch im Feingewicht dem 20 US-Dollarstück der damaligen Zeit. Die Entstehungsgeschichte unseres Stückes ist ein weiteres Beispiel für die Öffnung Japans und die intensiven Anpassungsbemühungen der Wirtschaft Nippons an die dominierende westliche Welt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.



1549

1550

1549

1549 **2 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870).** 3,00 g Feingold. Fb. 48; Jacobs/Vermeule O 1; Standard Catalog of Japanese Coins 09-4-1.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1550 **10 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871),** Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 46; Jacobs/Vermeule M 1; Standard Catalog of Japanese Coins 09-02.

R Vorzüglich

3.000,--

Erworben 1937 bei der Firma Helbing, München.



- 1551 5 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 2; Standard Catalog of Japanese Coins 09-3-1. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 1552 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1; Standard Catalog of Japanese Coins 09-5-1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1553 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1; Standard Catalog of Japanese Coins 09-5-1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 1554 1 Yen Jahr 7 Meiji Ära (1874), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 2; Standard Catalog of Japanese Coins 09-5-2. Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.000,--



- 1555 5 Yen Jahr 8 Meiji Ära (1875), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47 a; Jacobs/Vermeule N 6; Standard Catalog of Japanese Coins 09-3-2. R Fast Stempelglanz (Prooflike) 1.000,--
- 1556 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15; Standard Catalog of Japanese Coins 09-7. Fast vorzüglich 500,--

LOT JAPAN

- 1557 Ein Ni-Bu Ban Kin-Stück aus der Kaheishi-Ära von 1868 zu 2,68 g und zwei weitere Ni-Shu Kin-Stücke der Tempo- und Manen-Ära von 1832 und 1860 zu 1,62 g und 0,74 g. Fb. 22, 34, 35; Jacobs/Vermeule C5 und E2, E3. 3 Stück. Sehr schön 200,--



COMMONWEALTH

KANADA

- 1558 George V, 1910-1936. 10 Dollars 1912, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850. Vorzüglich 750,--
- 1559 5 Dollars 1913, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 854. Vorzüglich 400,--



1562



1560



1561



1562

KOLUMBIEN

- 1560 **Carlos III., 1759-1788.** 1 Escudo 1762 PN-J, Popayan. 3,32 g. Calicó 1411; Fb. 30. Sehr schön 200,--
- 1561 **2 Escudos 1771 PN-J, Popayan.** 6,70 g. Calicó 1626; Fb. 28. Sehr schön 300,--
- 1562 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1794 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 27,03 g. Calicó 1726; Fb. 51; Schl. 724.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, min. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, vorzüglich 1.250,--



1563



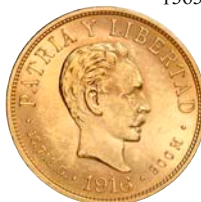
1564



1565



ex 1566



- 1563 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 1 Escudo 1829, Popayan. 2,96 g Feingold. Fb. 72.
Leicht justiert, fast Stempelglanz 200,--
- 1564 **Republik ab 1886.** 5 Pesos 1919. 7,32 g Feingold. Fb. 110. Sehr schön-vorzüglich 300,--

KUBA

- 1565 **Republik seit 1902.** 10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3. Vorzüglich 750,--
- 1566 **4 Pesos 1916.** 6,02 g Feingold. Dazu: 2 Pesos 1916. 3,01 g Feingold. Fb. 5, 6.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und vorzüglich 500,--



1567



1568



MEXIKO

- 1567 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Escudos 1811 Mo-JJ, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 47; Grove 1880; Schl. 1090.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 1568 **Maximilian, 1864-1867.** 20 Pesos 1866 Mo, Mexiko City. 29,55 g Feingold. Fb. 62; Grove 5445.
Sehr schön 1.500,--



1569



1570



1569

- 1569 **Republik, 1867-1905. 20 Pesos 1882, Mexico City. 28,76 g Feingold. Fb. 119; Grove 7082.**

Sehr schön

1.500,--

- 1570 **OAXACA. Provisorische Regierung während der mexikanischen Revolution. 10 Pesos 1915. 6,59 g. Fb. 176; Grove 8013.**

Prüfspur am Rand, sehr schön

400,--

LOT MEXICO

- 1571 **1 Peso 1898 (Fb. 161); 5 Pesos 1906 (Fb. 168); 2 1/2 Pesos 1918 (Fb. 169); 2 Pesos 1919 (Fb. 170). Insgesamt 8,77 g Feingold.**

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

400,--



1573



1572



1574



PERU

- 1572 **Philipp V., 1728-1746, 2. Regierungsperiode. 8 Escudos 1713 L-M, Lima. 26,86 g. Mit Jahreszahl im Feld. Calicó 2137; Fb. 7.**

RR Sehr schön

2.500,--

- 1573 **Fernando VI., 1746-1759. 8 Escudos 1758 LIMAE (verbunden)-JM, Lima. 27,01 g. Calicó 774; Fb. 20. Kl. Randfehler und Bearbeitungsspuren, sehr schön**

1.000,--

- 1574 **Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1797 LIMAE (verbunden)-IJ, Lima. 26,85 g. Calicó 1596; Fb. 40; Schl. 1218.**

Sehr schön

1.000,--



1575



ex 1576



PHILIPPINEN

- 1575 **Isabella II., 1833-1868. 4 Pesos 1862, Manila. 5,92 g Feingold. C./C./T. 122; Fb. 1; Schl. 2.**

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--

- 1576 **2 Pesos 1864, Manila. 2,96 g Feingold. Dazu: 1 Peso 1861, Manila. 1,48 g Feingold. Calicó 844, 820; Fb. 2, 3; Schl. 13, 19.**

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und sehr schön

200,--



SÜDAFRIKA

- 1577 **Südafrikanische Republik. Pound 1902.** Geprägt nach Ende der Burenkriege aus dem Gold der neu entdeckten Vorkommen in den Burenrepubliken. 7,96 g. Fb. 4.
RR Nur 986 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Erworben 1941 bei der Firma Julius Jenke, München.

Das Vereinigte Königreich erklärte im Jahre 1814 Südafrika zu seiner Kolonie. Um der britischen Politik und der kulturellen Übermacht zu entkommen, wanderten viele afrikanische Farmer (Buren) nordwärts und gründeten in den Jahren 1852 und 1854 die unabhängigen Buren-Republiken Transvaal (Zuid Afrikanische Republik) und den Orange Free State. In England entstand eine politische Opposition gegen die beiden Republiken. Als in den Siedlungsgebieten dann noch große Diamant- und Goldvorkommen gefunden wurden, kam es zum Krieg zwischen England und den Burenrepubliken. Die Burenkriege dauerten von 1880-1881 und von 1899-1902 und endeten mit der Eingliederung in das britische Imperium.



SYRIEN

- 1578 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1961.** Pound 1950. 6,08 g Feingold. Fb. 11. Vorzüglich 300,--

THAILAND

- 1579 **LOT. Kl. Sammlung von Goldmünzen des 19. Jahrhunderts aus Thailand, u. a. 1/8 Baht (Fuang) o. J. (Fb. 26).** Insgesamt ca. 4,77 g Feingold. **4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 200,--

TUNESIEN

- 1580 **Unter Frankreich. 10 Francs 1891 A, Paris.** 2,91 g Feingold. Fb. 13; Schl. 627. Sehr schön 100,--

VENEZUELA

- 1581 **Republik. 5 Venezolanos (25 Bolivares) 1875, Paris.** 7,26 g Feingold. Fb. 4. Min. Kratzer, sehr schön 300,--
 1582 **10 Bolivares 1930.** 2,90 g Feingold. Fb. 6. Vorzüglich 150,--



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 1583 **Föderation. 2 1/2 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty.** 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön 150,--
 1584 **Dollar 1872, Philadelphia. Liberty.** 1,50 g Feingold. Fb. 94. Vorzüglich 150,--



- 1585 10 Dollars 1899, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1586 2 1/2 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön 200,--
- 1587 10 Dollars 1914 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168.
Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--



- 1588 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 1589 Kalifornien. 1/4 Dollar oktagon 1854. Liberty Head. California Gold. 0,27 g. K./M. 1.1; Yeo. 2021, S. 416.
Vorzüglich 100,--



- 1590 1/2 Dollar 1855. Liberty Head. California Gold. 0,52 g. K./M. 11.3; Yeo. 2021, S. 417. Vorzüglich 100,--
- 1591 1/2 Dollar 1872. Indianer. California Gold - Privatprägung. 0,26 g. K./M. 12.2; Yeo. 2021, S. 417.
Vorzüglich 100,--



- 1592 1/4 Dollar 1874. Large Indian Head. California Gold. 0,10 g. K./M. 6.2; Yeo. 2021, S. 416.
Vorzüglich 100,--
- 1593 1/4 Dollar oktagon 1876. Indian Head. California Gold. 0,11 g. K./M. -; Yeo. 2021, S. 416.
Vorzüglich 100,--

LOT VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 1594 Kleine Serie amerikanischer Goldmünzen, u. a. 1 Dollar 1851, Philadelphia (Fb. 84, 1,50 g Feingold) sowie weitere private Kleingoldmünzen (insgesamt 2,75 g).
11 Stück. Unterschiedlich erhalten, Henkelspur (1x), meist sehr schön 200,--

GOLDMÜNZEN DER HABSBURGISCHEN ERBLANDE



1595



1596



TIROL, GRAFSCHAFT

- 1595 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1446/1490), Hall. Stempel von Benedikt Burkhart. 3,27 g. Fb. 6; M./T. 46.

Kl. Bearbeitungsstelle im Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön
 Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.

500,--

- 1596 Goldgulden o. J. (nach 1508), Hall. Posthume Prägung, Stempel von Ulrich Ursentaler d. Ä. 3,24 g. Fb. 6; M./T. 47.
 Leichte Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön

300,--



1597



1598



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1597 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1555, Klagenfurt. 3,48 g. Fb. 42; Markl 1421 var.

Sehr schön +

600,--

- 1598 Dukat 1561 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 48; Markl 1282.

Fast vorzüglich

750,--



1599



1600



1601



- 1599 **Maximilian II., 1564-1576.** Dukat 1571 KB, Kremnitz. 3,52 g. Fb. 57; Huszar 973.

Knicksfur, winz. Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich

500,--

- 1600 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1576, Klagenfurt. 3,43 g. Fb. 54; M. z. A. S. 61.

Sehr schön

400,--

- 1601 Dukat 1585, Klagenfurt. 3,50 g. Fb. 54; M. z. A. S. 71.

Vorzüglich +

750,--



1602



1603



- 1602 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1584 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 63; Huszar 1002.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 1603 Dukat 1606, Wien. 3,37 g. Fb. 87; M. z. A. S. 92.

Etwas gewellt, sehr schön

500,--



- 1604 Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Dukat o. J., Hall. 3,48 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 A/a. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. Belagreste, sonst vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1605 Matthias, 1608-1612-1619. Dukat 1616 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 81; Huszar 1083. Fast vorzüglich 1.000,--
- 1606 Ferdinand II., 1592-1618-1637. Dukat 1623 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 98; Herinek 230. **RR Kl. Knickspur, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



- 1607 5 Dukaten 1627 HR, Breslau. 17,34 g. ♂ FERD • II • D • G • RO • IM • - (Verzierung) S • AV • G • H • BO • REX • D • S Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//ARCHIDVX • AV • DVX • BVR • MA • MO • CO • TY • 1627 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. F. u. S. 204; Fb. 153. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5960009-005). **RR Vorzüglich+** 15.000,--
- Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1608 2 Dukaten 1634, Prag. 6,79 g. Münzmeister Tobias Schuster. Dietiker 752; Fb. 40; Halacka 724. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 2.000,--



1,5:1



1609



1,5:1

- 1609 Ferdinand III., 1625-1637-1657. 5 Dukaten 1638, Wien. 17,18 g. ♦ FERDINANDVS • III • D • G • R • - • I • S • AV • G • H • B • REX Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und Lorbeerkranz, unten Wardeinzeichen Vogel (H. J. Stadler, Wardein in Wien 1637-1644, Münzmeister 1644-1648)// ♦ ARCHID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • C' 1638 • Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, in den Fängen Schwert und Zepter, auf der Brust der von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies umgebene Wappenschild des Gesamthauses. Fb. 216; Herinek 68. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (5960009-003).

RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

10.000,--

Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1610



1,5:1

- 1610 10 Dukaten 1640, Wien. 34,67 g. ★ FERDINANDVS • III • D • G • - R • I • S • AV • G • H • BO • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift Wardeinzeichen Vogel (H. J. Stadler, Wardein in Wien 1637-1644, Münzmeister 1644-1648)// ♦ ARCHID • AVS • DVX • - BVR • CO • TYR • C' 1640 • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umher Ordenskette, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 209; Herinek 6.

RR Schrötlingsfehler und Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön

10.000,--

Erworben 1953 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1611



1,5:1

- 1611 Dukat 1648 MB, Breslau. 3,44 g. Wardein Melchior Baumgarten (Vertreter). F. u. S. 334; Fb. 225; Herinek 250. **RR Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



1,5:1



ex 1612



1,5:1

- 1612 Leopold I., 1657-1705. 1/6 Dukat 1671, 1676, beide Münzstätte SHS, Breslau. 0,56 g und 0,54 g. F. u. S. 473, 496; Fb. 296. **2 Stück. Henkelspur (1x), min. gewellt und Belagreste (1x), sehr schön** 250,--



1,5:1



1613



1,5:1

- 1613 Dukat 1686 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 128; Herinek 352. **Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



1,5:1



1614



1,5:1



1,5:1



1615



1,5:1

- 1614 1/4 Dukat 1702, Prag. 0,85 g. Mit Münzmeisterzeichen GE (Gregor Egerer, 1695-1709). Dietiker 909; Fb. 46 w (dort unter Böhmen); Halacka 1389; Herinek 469. **R Vorzüglich** 1.000,--

- 1615 Karl VI., 1711-1740. 1/6 Dukat 1728 N-B, Nagybánya. 0,58 g. Fb. 176; Herinek 260. **R Kl. Randfehler, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



1616



1,5:1



1617



- 1616 Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 171; Herinek 165. **Vorzüglich** 600,--

- 1617 Dukat 1740, Breslau. 3,50 g. F. u. S. 918; Fb. 376. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.000,--



1618



1620



1619



- 1618 Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1743 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 238; Fb. 180.
Fast vorzüglich 500,--
- 1619 2 Souverain d'or 1750, Antwerpen. 11,09 g. Delm. 208; Eypeltauer 406 a; Fb. 130.
R Winz. Henkelspur, etwas berieben, sonst vorzüglich 500,--
- 1620 1/4 Dukat 1752 NB, Nagybánya. 0,87 g. Eypeltauer 256; Fb. 184; Herinek 306.
R Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 750,--



1621



1621



1622

- 1621 Souverain d'or 1753, Antwerpen. 5,46 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135.
Kl. Henkelspur, sehr schön 250,--
- 1622 5 Dukaten 1754, Wien. 17,33 g. Eypeltauer 57; Fb. 402.
Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München. RR Min. Henkelspur, sehr schön 4.000,--



1625



1623



1624



1625

- 1623 Dukat 1755, Karlsburg. 3,47 g. Eypeltauer 353; Fb. 543.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1624 Dukat 1760, Karlsburg. 3,47 g. Eypeltauer 353; Fb. 543.
Min. Kratzer, fast vorzüglich 600,--
- 1625 2 Souverain d'or 1763, Brüssel. 11,04 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. Sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



1626



1,5:1

- 1626 Goldmedaille zu einem Dukaten 1764, unsigniert, auf den Besuch Josephs II. als römischer König und seines Bruders Leopold in den ungarischen Bergwerken. Die Büsten Josephs II. (gekrönt) und Leopolds (ungekrönt) einander gegenüber, beide mit der umgelegten Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Schrift und römische Datumsangabe in 5 Zeilen, darunter Eisen und Schlägel gekreuzt. 21,23 mm; 3,49 g. Müsseler 71/19; Slg. Montenuovo 1928.
RR Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

- | | | | | | |
|------|--|---|--|---|--------|
| |  |  |  |  | |
| | 1628 | 1627 | | 1628 | |
| 1627 | Dukat 1764 NB, Nagybánya. 3,45 g. Eypeltauer 254 a; Fb. 181. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich | | | | 750,-- |
| 1628 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Vorzüglich | | | | 750,-- |

- | | | | | | |
|--|---|---|--|---|----------|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 1629 | | 1,5:1 | |
| 1629 | Dukat 1765, Prag. 3,45 g. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Brustbild r. mit Diadem, Schleier und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes Wappen. Dietiker 1084; Eypeltauer 69 a; Fb. 53 b; Halacka 1938. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich | | | | 5.000,-- |
| Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München. | | | | | |

- | | | | | | |
|------|--|---|--|---|--|
| |  |  |  |  | |
| | 1630 | 1631 | 1632 | 1633 | |
| |  |  |  |  | |
| 1630 | 2 Souverain d'or 1766, Brüssel. 11,08 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. Vorzüglich | | | 750,-- | |
| 1631 | Dukat 1771 BL, Nagybánya. 3,47 g. Eypeltauer 303; Fb. 182. R Etwas gewellt, kl. Randfehler, vorzüglich | | | 750,-- | |
| 1632 | 2 Dukaten 1780 HS, Karlsburg. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541. Attraktives Exemplar, vorzüglich | | | 1.000,-- | |
| 1633 | Franz I., 1745-1765. Dukat 1745, Wien. 3,46 g. Fb. 425; Herinek 7. R Vorzüglich | | | 1.250,-- | |

- | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----------|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 1634 | | 1,5:1 | |
| 1634 | Dukat 1753 (Jahreszahl im Stempel aus 1752 geändert) PR, Prag. 3,43 g. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dietiker 1101; Fb. 428; Halacka 1984; Herinek 63. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, sehr schön | | | | 3.000,-- |
| Erworben 1955 bei der Firma Grabow, Berlin. | | | | | |



1635



- 1635 Dukat 1759 N-B, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 188; Herinek 96. R Fassungsspuren, berieben, sehr schön 200,--



1,5:1



1636



1,5:1

- 1636 Josef II., 1765-1790. Dukat 1767 A/C-K, Wien. Kaiserdukat. 3,48 g. Fb. 431; Herinek -.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1637



1638



1639



1640



- 1637 2 Dukaten 1776 (Jahreszahl im Stempel aus 1775 geändert) E/HG, Karlsburg. 6,96 g. Fb. 191; Herinek 12. Vorzüglich 750,--
- 1638 2 Dukaten 1786 B, Kremnitz. 6,92 g. Fb. 197; J. 23. Sehr schön 500,--
- 1639 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,97 g. Fb. 437; J. 23. Sehr schön 500,--
- 1640 Dukat 1786 F, Hall. 3,48 g. Fb. 435; J. 19 b. Vorzüglich 600,--



1641



1642



- 1641 Dukat 1786 E, Karlsburg. 3,47 g. Fb. 202; J. 21. Vorzüglich + 500,--
- 1642 1/2 Souverain d'or 1787 F, Hall, für die Niederlande. 5,55 g. Fb. 445; J. 45.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--



1644



1643



1644

- 1643 Dukat 1787 A, Wien. 3,47 g. Fb. 439; J. 21. Vorzüglich 250,--
- 1644 Sovrano 1790 M, Mailand. 11,08 g. Fb. 739 a; J. 46. Etwas justiert, vorzüglich + 750,--



1645



1645



1646

1645 Franz II., 1792-1804. Dukat 1792 A, Wien. 3,49 g. Fb. 464; J. 110; Schl. 16.

R Sehr schön-vorzüglich

300,--

1646 Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. 11,06 g. Fb. 472; J. 136; Schl. 72.

Fast vorzüglich

600,--



1647



1648



1647 Dukat 1799, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 8.

Vorzüglich +

500,--

1648 Dukat 1799, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 8.

Min. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich

400,--



1,5:1



1649



1,5:1

KAISERREICH ÖSTERREICH

1649 Franz I., 1804-1835. Goldmedaille zu 15 Dukaten 1816, von F. X. Lösch und J. B. Stiglmaier, auf seine Vermählung mit Carolina Augusta, Tochter Maximilians I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander r. // Pallas sitzt nach l. auf einem Adler, in der ausgestreckten Rechten hält sie die drei Grazien. 40,79 mm; 51,97 g. Slg. Montenuovo 2461 (dort in Silber); Witt. 2787. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO (5959787-005).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz

7.500,--

Erworben 1932 bei der Firma Julius Jenke, München.

Carolina Augusta, geboren am 8. Februar 1792 in Mannheim, war die dritte Tochter König Maximilian I. Josephs und jüngere Schwester König Ludwigs I. Nach ihrer Scheidung von Kronprinz Wilhelm von Württemberg im Jahr 1814 heiratete die inzwischen 24jährige bayerische Prinzessin am 10. November 1816 in Wien den 48jährigen österreichischen Kaiser Franz I., der damit seine dritte Ehe einging. Die Ehe blieb kinderlos, Carolina Augusta überlebte ihren Gatten 37 Jahre und starb am 9. Februar 1873 in Salzburg.



1650



1651



1652



1653



1650	Dukat 1818 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 215; J. 191; Schl. 167.	Vorzüglich-Stempelglanz	600,--
1651	Sovrano 1831 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 234.	Sehr schön	600,--
1652	1/2 Sovrano 1831 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 d; J. 229; Schl. 241.	Sehr schön-vorzüglich	400,--
1653	Dukat 1835 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 214.	Sehr schön	150,--



1655



1654



1655

1654	Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1841 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 291.	Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz	300,--
1655	4 Dukaten 1848 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 257.	R Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	3.000,--
	Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.		



1656



1657



1658



1659



1656	Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.	Vorzüglich-Stempelglanz	300,--
1657	Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26.	Vorzüglich-Stempelglanz	400,--
1658	Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1854 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 371.	Fast vorzüglich	300,--
1659	1/2 Vereinskronen 1859 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 426.	R Sehr schön +	1.250,--



1660



1661



1662



1663



- 1660 Dukat 1865 E, Karlsruhe. 3,44 g Feingold. Fb. 235; J. 330; Schl. 465.
Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1661 Dukat 1865 V, Venedig. 3,44 g Feingold. Fb. 1510; J. 330; Schl. 471.
RR Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1662 Dukat 1866 E, Karlsruhe. 3,44 g Feingold. Fb. 236; J. 337; Schl. 488. Sehr schön 150,--
- 1663 Dukat 1868 KB, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 28.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1664



1665



1666



1667



1668



- 1664 Dukat 1872, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 536. Min. Kratzer, fast Stempelglanz 300,--
- 1665 20 Franken (8 Forint) 1877 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 242; J. 364; Schl. 45.
Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1666 10 Kronen 1896, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 506; J. 378; Schl. 642. Sehr schön 125,--
- 1667 Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1668 20 Kronen 1901 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 103.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



1669



1670



- 1669 4 Dukaten 1902, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 521.
Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1670 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 91.
R Nur 1.088 Exemplare geprägt. Originalprägung. Vorzüglich + 3.000,--
Erworben 1955 von Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1671



1672



- 1671 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146.
Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 2.500,--
- 1672 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO (5959787-006).
Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, polierte Platte 4.000,--



1673



1673



1674



1675

- 1673 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647. Vorzüglich 400,--
- 1674 10 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 3,04 g Feingold. Fb. 516; J. 398; Schl. 648. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 1675 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 CAMEO (5959787-007).
Erworben 1939 von privat. Nur 1.195 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1677



1676



1677

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 1676 1. Republik, 1918-1938. 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677.
R Vorzüglich 1.250,--
- 1677 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676.
RR Nur 2.851 Exemplare geprägt. Polierte Platte 3.000,--



1678



1679



1680



- | | | | |
|------|--|-------------------|----------|
| 1678 | 100 Schilling 1926, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 679. | Fast Stempelglanz | 750,-- |
| 1679 | 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699. | | |
| | Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich | | 400,-- |
| 1680 | 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. | | |
| | Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz | | 1.250,-- |



1,5:1



1681



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 1681 | Karl II. von Liechtenstein, 1664-1695. 5 Dukaten 1678, Kremsier. 17,18 g. • CAROLVS D G EPVS • OLOMV CENSIS • DVX • S • R • I • PCEPS • Brustbild r. in geistlichem Ornat // REG • - CAP • BOHE • ET • DE (Münzzeichen) LIECHTENSTAIN - CO - M Mit Mitra und Fürstenhut belegtes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Fb. 76; Suchomel/Videman 433. | | |
| | RR Min. gewellt, sauber gestopftes Loch, fast vorzüglich | | 5.000,-- |
| | Erworben 1941 bei der Firma Julius Jenke, München. | | |



1,5:1



1682



1,5:1

- 1682 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Dukat o. J. 3,32 g. Fb. 97; Suchomel/Videman 777.
RR Attraktives Exemplar, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.



1683



1684



1685



SALZBURG, ERZBISTUM

- 1683 **Leonhard von Keutschach, 1495-1519.** Dukat 1513. 3,49 g. Fb. 579; Zöttl 26.
R Fassungsspuren, sehr schön 300,--
- 1684 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Dukat 1540. 3,50 g. Fb. 600; Zöttl 175.
Kl. Druckstelle, sehr schön 300,--
- 1685 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Dukat 1545. 3,40 g. Fb. 604; Zöttl 381. R Kl. Randfehler, sehr schön 500,--



1686



1687



- 1686 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 2 Dukaten 1569, mit Titel Maximilians II. 6,94 g. Fb. 636; Zöttl 541.
Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 750,--
- 1687 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 2 Dukaten 1604. 6,93 g. Fb. 660; Zöttl 880.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1



1688



1,5:1



- 1688 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des 1/2 Kreuzers 1640. 0,86 g. Fb. -; Zöttl 1420.
R Vorzüglich 200,--



- 1689 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 10 Dukaten 1654, auf die Aufstellung der Salvatorstatue auf dem Giebel der Domfassade. 34,75 g. GVIDOBALDVS (Raute) D : G : ARCHI (Raute) EPS : SALISBVRG : SED : AP : LEG : (Blume) Sechsfeldiges Wapen unter Legatenhut//SS : RVDBERTVS (Raute) ET (Raute) VIRGILIVS (Raute) PATRONI (Raute) SALISBVRGENSES (Raute) (geflügelter Engelskopf) Die beiden Stiftsheiligen Rudbertus und Virgilius halten Dommodell, darunter Salzgefäß, drei Engelsköpfe und Kirchenmodell. Fb. 768; Zöttl 1743. RR Min. gewellt, vorzüglich 20.000,--
Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München.



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 1690 | 1/2 Dukat 1665. 1,70 g. Fb. 776; Zöttl 1777. | R Vorzüglich | 200,-- |
| 1691 | 1/4 Dukat 1668. 0,87 g. Fb. 777; Zöttl 1786. | Sehr schön | 100,-- |
| 1692 | Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1/2 Dukat 1668. 1,73 g. Fb. 815; Zöttl 1960. | Vorzüglich | 300,-- |
| 1693 | 1/4 Dukat 1672. 0,86 g. Fb. 817; Zöttl 1970. | Vorzüglich | 300,-- |



- 1694 Vierfache Dukatenklippe 1673. 13,95 g. Sechsfeldiges Wappen unter Legatenhut//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 808; Zöttl 1927. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60 (5959787-013). **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 7.500,--
Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1695 Dukat 1685. 3,48 g. Fb. 813; Zöttl 1953. **Vorzüglich** 600,--
1696 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/4 Dukat 1688. 0,87 g. Fb. 835; Zöttl 2147. **Vorzüglich** 150,--
1697 Dukat 1690. 3,48 g. Fb. 833; Zöttl 2119. **Vorzüglich** 600,--



- 1698 1/2 Dukat 1705. 1,72 g. Fb. 834; Zöttl 2144. **Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich** 300,--
1699 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Dukat 1710. 3,47 g. Fb. 844; Zöttl 2342. **R Druckstelle, sehr schön** 300,--
1700 1/4 Dukat 1714. 0,87 g. Fb. 846; Zöttl 2381. **Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 150,--
1701 1/2 Dukat 1722. 1,73 g. Fb. 845; Zöttl 2377. **Seltener Jahrgang. Vorzüglich** 750,--



1702



1703



1704



- 1702 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** 1/4 Dukat 1728. 0,86 g. Fb. 851; Zöttl 2562.
Fast Stempelglanz 250,--
- 1703 **Dukat 1734.** 3,52 g. Fb. 849; Zöttl 2545. **R Prachtexemplar.** Min. gewellt, fast Stempelglanz 1.000,--
- 1704 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1745-1747.** 1/4 Dukat 1745. 0,86 g. Fb. 854; Zöttl 2812.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1705



1706



1707



- 1705 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Dukat 1749. 3,44 g. Fb. 856; Zöttl 2841.
R Kl. Randfehler, sehr schön 500,--
- 1706 **1/4 Dukat 1749.** 0,87 g. Fb. 862; Zöttl 2850. **R Vorzüglich** 500,--
- 1707 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** 2 Dukaten 1755. 6,90 g. Fb. 864; Zöttl 2893.
Fast vorzüglich/vorzüglich 1.250,--



1708



1709



1710



- 1708 **1/4 Dukat 1755.** 0,87 g. Fb. 867; Zöttl 2942. **Vorzüglich** 200,--
- 1709 **Dukat 1762.** 3,46 g. Fb. 865; Zöttl 2912. **Vorzüglich** 500,--
- 1710 **Dukat 1766.** 3,45 g. Fb. 872; Zöttl 2927. **Sehr schön-vorzüglich** 400,--



1712



1711



1713



- 1711 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** 1/4 Dukat 1782. 0,86 g. Fb. 883; Zöttl 3176.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1712 **Dukat 1789.** 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3155. **Vorzüglich +** 500,--
- 1713 **Dukat 1792.** 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3160. **Vorzüglich** 400,--



1714



1715



SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

- 1714 **Ferdinand, 1803-1806.** Dukat 1805. 3,44 g Feingold. Fb. 889; Zöttl 3405.
R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

DIE STADT KREMNITZ

- 1715 **2 Dukaten o. J. (spätes 19. Jahrhundert).** 7,00 g. Fb. 583; Huszar 20.
Prachtexemplar. Winz. Kratzer, Stempelglanz 600,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



1716



1,5:1

AACHEN

STADT

1716 Dukat 1753, mit Titel von Franz I. 3,46 g. Fb. 11; Menadier 260. RR Winz. Henkelspur, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1717



1,5:1

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

1717 Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746. Dukat 1742, auf ihren Regierungsantritt. 3,47 g. Fb. 35; Mann 350. Vorzüglich/Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



1718



1,5:1

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

1718 August Ludwig, 1728-1755. Dukat 1747. 3,43 g. Senioratsdukat. Fb. 26; Mann 489. R Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



1,5:1



1719



1,5:1

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1719 Victor Friedrich, 1721-1765. Dukat 1741, Stolberg. 3,43 g. Fb. 20; Mann 579. Min. Fassungsspuren, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1720



1,5:1

1720 Dukat 1761, Harzgerode. 3,43 g. Senioratsdukat. Fb. 20; Mann 587.

Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1721



1722



STADT

AUGSBURG

1721 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,27 g. Fb. 43; Forster 6 var.

Vorzüglich

750,--

1722 Dukat 1633, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Posthume Prägung. 3,43 g. Ahlström 4; Fb. 113; Forster 242; Hagander 91.

RR Sehr schön

1.250,--



1723



1724



1723 Dukat 1642, mit Titel Ferdinands III. St.-Afra-Dukat. 3,47 g. Fb. 63; Forster 290.

Winz. Randfehler, min. gewellt, vorzüglich

1.000,--

1724 Dukat 1652, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Fb. 61; Forster 321.

Min. gewellt, fast vorzüglich

1.250,--



1,5:1



1725



1,5:1

1725 Dukat 1677, mit Titel Leopolds I. 3,47 g. Fb. 68; Forster 361.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich

2.500,--

Erworben 1953 bei der Firma Julius Jenke, München.



1726



1727



1726 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,17 g. Fb. 71; Forster 384.

Leicht gewellt, sehr schön

600,--

1727 Dukat 1699, mit Titel Leopolds I. 3,44 g. Fb. 75; Forster 427.

R Sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1728



1,5:1



1728

- 1728 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,46 g. Fb. -; Forster 99; Slg. Opitz 2796; Slg. Whiting 361. R Vorzüglich 600,--



1,5:1



1729



1,5:1



- 1729 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,39 g. Fb. 88; Forster 106; Slg. Opitz 2793; Slg. Whiting 363. R Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1730



1,5:1



- 1730 Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,50 g. Fb. 92; Forster 504. R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1731



1,5:1



- 1731 Dukat 1738, mit Titel Karls VI. 3,45 g. Fb. 92; Forster 510. R Min. gewellt, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



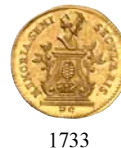
1732



1,5:1



1,5:1



1733



1,5:1

- 1732 Goldabschlag von den Stempeln der achteckigen Hellerklippe 1742. 0,81 g. Fb. -; Forster 531. RR Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 1733 1/2 Dukat 1750, auf die Mitte des 18. Jahrhunderts. 1,74 g. Fb. 105; Forster 121 (dort in Silber). RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



1734



1,5:1

1734 Dukat 1763, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Fb. 107; Forster 629.

Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz

2.000,--



1735



1736



BADEN

BADEN, MARKGRAFSCHAFT

1735 Christoph I., 1475-1515, 1527. Goldgulden o. J., Baden-Baden. 3,19 g. Fb. 117; Wielandt 36.

R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1736 Karl Friedrich, 1746-1811. Dukat 1776, auf die Geburt seiner Enkelinnen, der Zwillinge Katharina Amalia und Karoline Friederike Wilhelmine, gewidmet von der Stadt Durlach. 3,47 g. Fb. 146; Wielandt S. 243/244; Wielandt/Zeit 151.

Kl. Proberspur am Rand, vorzüglich

1.250,--



1,5:1



1737



1,5:1

1737 Dukat 1786, Durlach, auf die Geburt des Prinzen Karl Ludwig Friedrich, des späteren Großherzogs Karl. 3,49 g. Fb. 147; Wielandt 701.

Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz

3.000,--

Erworben 1956 bei der Firma Grabow, Berlin.



1,5:1



1738



1,5:1

1738 Ludwig, 1818-1830. 5 Gulden 1819. 3,40 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 4; Fb. 150; Schl. 10.

R Nur 695 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1739



1,5:1

1739 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. 5,72 g. Divo/S. 7; Fb. 151; Schl. 19.

Nur 1.788 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

2.500,--

Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



1741



1740



1741

- 1740 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1846. Rheingold. 3,64 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 34.

R Nur 1.950 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 1741 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Goldene Verdienstmedaille 2. Klasse o. J. (verliehen 1882/1908), unsigniert, gefertigt nach den Stempeln von C. Schnitzspahn. Kopf 1.// "FÜR VERDIENST" in Eichenkranz. 32,57 mm; 22,05 g. Nimmergut 255; Wielandt/Zeit 660.

Entfernte Trageöse, etwas berieben, vorzüglich

800,--

Die Originalstempel zu der vorliegenden Medaille wurden von C. Schnitzspahn für die 1869 verliehenen Stücke gefertigt. Wegen Abnutzung der Stempel wurde 1881/1882 das Schnitzspahnsche Bildnis für die Verdienst- und Rettungsmedaillen auf neue Stempel übertragen, mit denen auch das vorliegende Stück gefertigt wurde. Die neuen Stempel unterscheiden sich von den alten durch das Fehlen der Signatur.



1742



1743



BAMBERG

BISTUM

- 1742 **Franz von Hatzfeld, 1633-1642.** Dukat 1638, Nürnberg oder Würzburg. 3,44 g. Fb. 164; Krug 252.

R Leicht gewellt, vorzüglich

1.000,--

- 1743 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Dukat 1746, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,42 g. Fb. 169; Krug 404.

Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Die Umschrift der Vorder- und Rückseite enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1746.



1,5:1



1744



1,5:1

- 1744 **Franz Konrad von Stadion, 1753-1757.** Dukat 1753, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,47 g. Fb. 171; Krug 408.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich/Stempelglanz

4.000,--

Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1745



1,5:1

- 1745 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1802, auf die Vereinigung des Bistums Bamberg mit Bayern, gewidmet von der Stadt Bamberg. 3,54 g. Divo/S. 12; Fb. 156; Schl. 43.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



1746



1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 1746 Maximilian I., 1598-1651. 8 Dukaten 1598, München, auf seine Huldigung. 27,64 g. Mit dem Herzogshut bedecktes, vierfeldiges Wappen (Pfalz/Bayern), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 98//Der gekrönte und geharnischte St. Heinrich steht v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Reichsapfel, in der Linken Zepter. Fb. 187; Witt. 775 Anm. **Von großer Seltenheit.**

Leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Rückseite, kl. Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich

7.500,--

Erworben 1934 bei der Firma Helbing, München.



1747



1,5:1



1747

- 1747 4 Dukaten 1610, München. 13,86 g. Der geharnischte Kurfürst steht nach l., die Rechte auf ein Postament gelegt, das mit dem vierfeldigen Wappen (Pfalz/Bayern) verziert ist, darauf Herzogshut, im Hintergrund r. liegender Löwe, im Abschnitt die Jahreszahl M D C X//Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm sitzt nach l. auf Mondsichel, umher Wolken, unten Stadtansicht von München. Fb. 189; Witt. 779. **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, winz. Druckstellen, sehr schön

Erworben 1955 bei der Firma Julius Jenke, München.

3.000,--



1748



- 1748 2 Dukaten 1618, München. 6,87 g. Fb. 191; Hahn 63; Witt. 821.

Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1749



1750



1749

- 1749 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,17 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken, umher Engel und Wolken. Fb. 196; Witt. 807.

Min. Fassungsspuren, vorzüglich

4.000,--

Erworben 1932 bei der Firma Julius Jenke, München.

- 1750 2 Dukaten 1642, München. 6,93 g. Fb. 194; Hahn 124; Witt. 865.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1,5:1



1751



1,5:1

- 1751 10 Dukaten 1643, München. Abschlag von den Stempeln des Talers. 34,56 g. * MAXIM : CO : PA : RH : VT : BAV : DVX : S : R : I : ARCHID : ET : ELE Mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten neben der Kette die Jahreszahl • 16 - 43 • // * CLYPEVS • OMNIBVS • IN • TE SPERANTIBVS Madonna mit Kind auf dem Arm und Zepter in der Rechten v. v. in Strahlenkranz, auf dem Schoß der Reichsapfel, im linken Arm das Kind, das die Linke segnend erhebt. Fb. 189 a; Hahn - (vgl. 113); Witt. - (vgl. 909).

Von größter Seltenheit. 3. bekanntes Exemplar

Winz. Bearbeitungsstelle am Rand (Henkelspur ?), kl. Rand- und Schötlingsfehler, vorzüglich

20.000,--

Erworben 1954 bei der Firma Julius Jenke, München.

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um einen Goldabschlag von den Stempeln des letzten Talers des Kurfürsten Maximilian I.

Entgegen dem üblichen Brauch der Barockzeit ließ Maximilian I. nicht sein Brustbild auf die Münzen setzen, sondern Allegorien seiner Lebens- und Seelenhaltung. Durchgehendes Motiv seines Münzprogramms war die Madonna, die das Leitmotiv seines ganzen Lebens war. Der Marienverehrung war ganz Bayern ergeben, und "Sancta Maria" war der Kampfschrei, mit dem bayerische Truppen 1620 den Sieg über Friedrich V. von der Pfalz am Weißen Berg errangen. Die Muttergottes ist auch auf dem vorliegenden, nur in drei Exemplaren bekannten Zehndukatenstück zu sehen, das die auf die Madonna bezogene Devise CLYPEUS OMNIBUS IN TE SPERANTIBUS (= "Schutzschild aller auf Dich Hoffenden") trägt.



- 1752 Dukat 1647, München. 3,37 g. Fb. 195; Hahn 120; Witt. 882. Sehr schön 500,--
- 1753 Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1674, München. 3,26 g. Fb. 210; Hahn 166. Kl. Kratzer, justiert, sehr schön 300,--
- 1754 Goldgulden 1678, München. 3,22 g. Fb. 210; Hahn 166. Leicht justiert, vorzüglich + 500,--



- 1755 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. 2 Dukaten 1697, München. Präsent der Stände zur Geburt des Prinzen Karl Albert, dem späteren Kaiser Karl VII. 6,94 g. Fb. 221; Witt. 1540 Anm. RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1756 2 Dukaten 1699, München. 6,88 g. Präsent der bayerischen Landstände zur Geburt des Prinzen Ferdinand Maria. Fb. 222; Witt. 1546. RR Leicht gewellt, vorzüglich + 4.000,--
- Erworben 1955 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1757 Max d'or 1719, München. 6,53 g. Fb. 226; Hahn 206. Vorzüglich 750,--
- 1758 Dukat 1722, München. Auswurfmünze anlässlich der Vermählung seines Sohnes Karl Albert mit Maria Amalia, Tochter Josefs I. von Österreich. 3,45 g. Die verzierten Buchstaben AB (Austria, Bavaria) verschlungen, darüber Kurhut//Neun Zeilen Schrift. Fb. 241; Witt. 1860. R Leicht gewellt, kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



- 1759 1/2 Max d'or 1723, München. 3,19 g. Fb. 227; Hahn 205. Sehr schön 300,--
- 1760 Karl Albert, 1726-1745. Karolin 1727, München. 9,74 g. Fb. 229; Hahn 258. Leicht justiert, sehr schön + 750,--
- 1761 1/4 Karolin 1727, München. 2,40 g. Fb. 231; Hahn 253. Fast sehr schön/sehr schön 250,--
- 1762 Dukat 1739, München. 3,44 g. Fb. 236; Hahn 251. R Fast sehr schön 600,--



- 1763 Goldgulden 1740, München, auf das Vikariat. 3,24 g. Fb. 239; Hahn 267. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



- 1764 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Dukat 1747, Augsburg. Huldigung der bayerischen Landstände. 3,50 g. Fb. 244; Hahn -; Witt. 2134. R Vorzüglich 1.250,--



- 1765 Max d'or 1751, München. 6,43 g. Fb. 242; Hahn 315. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz 2.500,--
Erworben 1935 bei der Firma Helbing, München.



1,5:1



1766



1,5:1

- 1766 Dukat 1760, München. Isargold. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz); im Hintergrund Stadtansicht von München mit der Frauenkirche, im Abschnitt die Jahreszahl MDCCLX •. Fb. 248; Hahn 312 (Abb. 313); Witt. 2157 Anm.

RR Hübsche Goldpatina, vorzüglich

7.500,--

Erworben 1953 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1767



1,5:1

- 1767 Dukat 1763, München. 3,47 g. Fb. 249; Hahn 311.

Seltener Jahrgang. Min. gewellt, vorzüglich

1.250,--



1,5:1



1768



1,5:1

- 1768 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung seiner Schwester Josepha mit Kaiser Josef II. von Österreich. Brustbilder Josefs II. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und Josephas nebeneinander r.//Rundaltar, an dem die Wappenschilder von Österreich und Bayern befestigt sind, l. Austria mit Stab, r. geflügelter Genius mit Fackel in der Linken, mit der Rechten hält er einen Kranz über den Altar. 39,60 mm; 34,74 g. Slg. Montenuovo 1938 (dort in Silber); Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 360; Witt. 2249. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5959787-001).

RR Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Erworben 1933 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1769



1,5:1

1769 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1779, München. Isargold. 3,47 g. Fb. 252; Hahn 353.

RR Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Erworben 1953 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1770



1,5:1

1770 Dukat 1780, München. Isargold. 3,44 g. Büste r., darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen, im Hintergrund r. Stadtansicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 252; Hahn 353.

RR Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.



1773



1771



1772



1773

1771 Dukat 1786, München. 3,48 g. Fb. 255; Hahn 349.

Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

1772 Dukat 1793, München. Inngold. 3,47 g. Fb. 251; Hahn 354.

Von großer Seltenheit. Leichte Fassungsspuren, sehr schön 2.000,--
Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.

1773 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldina, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, gestiftet von den bayerischen Landständen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Löwe steht nach l. und hält den ovalen, bayerischen Rautenschild. 33,65 mm; 17,36 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1114 (dort in Silber); Slg. Memmesh. 2601; Slg. Montenuovo -; Stemper 613; Witt. 2317.

RR Henkelspur, sehr schön 1.000,--



1774



1775



1774

- 1774 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Tragbare Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J., von J. Ries. Ordensmedaille, verliehen für Tapferkeit im Militärdienst. Brustbild l./Gekrönter Löwe mit Wappen in der Linken und Schwert in der Rechten. 34,21 mm; 20,84 g. HuS 221; Nimmergut 575; OEK 491.

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.

Nach Hessenthal und Schreiber wurden nur 326 Medaillen geprägt.

Vorzüglich

3.000,--

- 1775 Goldgulden o. J. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,25 g. Divo/S. 242 (dort unter Würzburg); Fb. 286; Schl. 938 (dort unter Würzburg).

Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

500,--

Die Stadt Würzburg war seit dem 15. Jahrhundert verpflichtet, ihrem jeweiligen Landesherren als Herzog von Franken eine Zahlung von 50 Goldgulden zum Neujahr eines jeden Jahres zu leisten, vermutlich in Ablösung einer alten Naturalabgabe. Auch nachdem Würzburg an Bayern gefallen war, wurde dieser Brauch beibehalten.



1777



1776



1777

- 1776 Dukat 1802. 3,46 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 47.

Vorzüglich

1.000,--

- 1777 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1809, von F. X. Lösch, auf den Besuch des bayerischen Königspaares im neuen Münzgebäude in München. Büsten des Königspaares nebeneinander r., darunter Stempelschneidersignatur LOSCH//Weibliche Allegorie in antikem Gewand mit Waage und Füllhorn steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt. 35,99 mm; 20,85 g. Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) vgl. 451; Wielandt/Zeitz 159; Witt. 2485. Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

Karoline Friederike Wilhelmine wurde am 13. Juli 1776 als die jüngere der beiden Zwillingstöchter des Erbprinzen Karl Ludwig und der Amalie Friederike von Hessen-Darmstadt geboren. Sie wurde am 9. März 1797 mit dem späteren König Maximilian I. Joseph von Bayern vermählt, dessen zweite Frau sie war. Das Paar hatte sieben Kinder.

In der Regierungszeit Maximilians I. Joseph, der am 1. Januar 1806 zum König erhoben wurde, kam es vor allem auf Betreiben des leitenden Ministers Montgelas zu einschneidenden Staatsreformen. Die verschiedenen links- und rechtsrheinisch verstreuten Landesteile wurden administrativ weitmöglichst integriert, 1808 und 1818 wurden frühliberale Verfassungen erlassen, und 1813 ein einheitliches modernes Strafrecht eingeführt. Das Münzgebäude an der Münchener Maximilianstraße, das der König und seine zweite Gemahlin im Juli 1809 besuchten, hatte gerade eine von Alexander Gärtner entworfene Fassade erhalten.



1778



1779



- 1778 Goldener Jeton 1810, von J. Daiser. Auswurfmünze auf die Vermählung seines Sohnes Ludwig mit Therese, Tochter Herzog Friedrichs von Sachsen-Hildburghausen. Kranz, darin LAETITIA / PVBLICA//Acht Zeilen Schrift. 21,77 mm; 2,60 g. Hollmann 233; Witt. 2619.

Leicht gewellt, vorzüglich

400,--

- 1779 Goldener Jeton 1810, von J. Daiser. Auswurfmünze auf die Vermählung seines Sohnes Ludwig mit Therese, Tochter Herzog Friedrichs von Sachsen-Hildburghausen. Kranz, darin LAETITIA / PVBLICA//Acht Zeilen Schrift. 21,60 mm; 2,59 g. Hollmann 233; Witt. 2619.

Leicht gewellt, vorzüglich

400,--



- 1780 Goldabschlag zu 8 Dukaten von den Stempeln des Konv.-Talers 1818. Verfassung. 27,88 g. MAXIMILIANUS IOSEPHUS BAVARIE REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//MAGNUS AB INTEGRO SÆCLORUM NASCITUR ORDO Auf gekacheltem Boden liegt der Konstitutionsstein mit der eingravierten Aufschrift CHARTA MAGNA / BAVARIE im Abschnitt: XXVI MAII / MDCCCXVIII. AKS 59 Anm.; Dav. zu 553; Kahnt zu 69; Schl. S. 120, A 3; Thun zu 45; Witt. zu 2595. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL (5960009-004). **RR Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

15.000,--

Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München.

Auf Betreiben seines leitenden Ministers Montgelas führte König Maximilian I. Joseph in Bayern einschneidende Staatsreformen durch. Die verschiedenen links- und rechtsrheinisch verstreuten Landesteile wurden administrativ weitmöglichst integriert und 1813 ein einheitliches modernes Strafrecht eingeführt. Bereits am 1. Januar 1808 erhielt Bayern als zweiter deutscher Staat (nach dem Königreich Westfalen) eine Verfassung, durch die alle überkommenen Vorrechte der Kirche, des Adels, der Korporationen und der Gemeinden beseitigt wurden. Um dem Staat eine festere Einheit zu geben und um dem nationalen Gedanken ein Gegengewicht entgegenzusetzen, entschloß sich der König zu weitergehenden liberalen Reformen. Nach der Entlassung des absolutistisch gesinnten Ministers Montgelas erließ er am 26. Mai 1818 ein Grundgesetz, mit dem erstmalig in einem deutschen Staat eine Volksvertretung mit zwei Kammern eingeführt wurde. Die neue Verfassung sicherte den Bayern Gleichheit vor dem Gesetz und in der Besteuerung, Freiheit und Sicherheit der Person und des Eigentums, Glaubensfreiheit sowie andere staatsbürgerliche Rechte zu. Die Gesetzgebung und die Besteuerung wurde an die Zustimmung des Landtages gebunden. Die Einführung der neuen Verfassung wurde der Bevölkerung stolz mit dem attraktiven Taler vor Augen geführt. Wir freuen uns, den vorliegenden, äußerst seltenen Goldabschlag von den Talerstempeln anbieten zu können, der vermutlich bei der feierlichen Verkündung der Konstitution an bedeutende Teilnehmer ausgegeben wurde.



- 1781 Dukat 1821. Inngold. 3,44 g. Kopf r.//Der Flußgott lagert nach r., mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt; mit der Linken hält er das bayerische Wappen. Divo/S. 20; Fb. 267; Schl. 69.

RR Sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Erworben 1956 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1782



1,5:1



1782 Dukat 1821. Isargold. 3,45 g. Divo/S. 19; Fb. 268; Schl. 68.

RR Etwas berieben, feine Kratzer, vorzüglich

4.000,--

Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1783



1,5:1



1783 Dukat 1821. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71.

R Min. gewellt, vorzüglich

2.500,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.

Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.



1,5:1



1784



1,5:1



1784 Dukat 1822. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 66. Prachtexemplar. Erstabschlag. Fast Stempelglanz

1.500,--



1786



1785



1786

1785 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1826. 3,46 g. Divo/S. 23; Fb. 270; Schl. 75.

Nur 696 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

1786 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1827, unsigniert. Ludwig-Ordensmedaille, verliehen für ehrenvolle 50 Dienstjahre. Kopf r.//Sechs Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 40,41 mm; 34,39 g. Witt. 2636.

R Mit Öse. Kl. Kratzer, vorzüglich

2.500,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1787



1,5:1

1787 Dukat 1830. Isargold. 3,47 g. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85.

RR Leicht justiert, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.

Die Rückseitendarstellung dieses und des nachfolgenden Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



1,5:1



1788



1,5:1

1788 Dukat 1830. Donaugold. 3,46 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87.

RR Probierspür am Rand, kl. Kratzer, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1789



1,5:1

1789 Goldgulden o. J. (1827-1835). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,19 g. Divo/S. 244 (dort unter Würzburg); Fb. 288; Schl. 941 (dort unter Würzburg).

Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München.



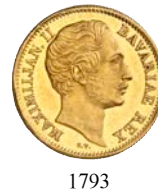
1790



1791



1792



1793



1790 Dukat 1840. 3,47 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 92.

Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.000,--

1791 Dukat 1842. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 101.

Kl. Kratzer, vorzüglich

1.750,--

1792 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1851. 3,47 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 106.

Nur 3.815 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

1.250,--

1793 Dukat 1853. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 115.

Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.

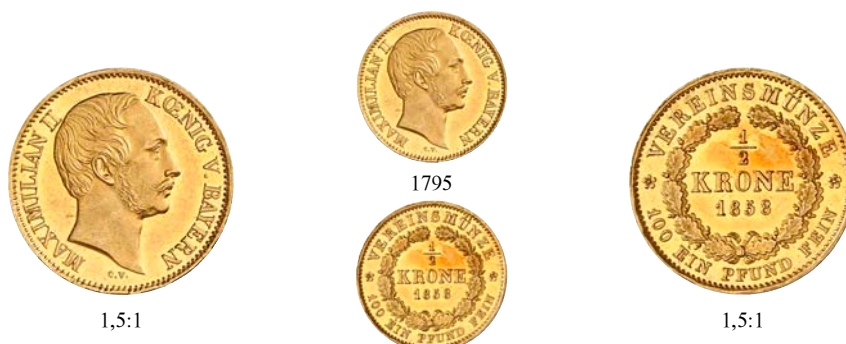


1794 Vereinskronen 1858. 11,07 g. Divo/S. 37; Fb. 280; Schl. 122.

RR Nur 753 Exemplare geprägt. Vorzüglich

6.000,--

Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München.



1795 1/2 Vereinskronen 1858. 5,57 g. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 129.

Sehr seltener Jahrgang. Nur 1.020 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, vorzüglich

4.000,--

Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München.



1796 Ludwig II., 1864-1886. Dukaten o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,48 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1.

Prachtexemplar. Kl. Randfehler, vorzüglich

500,--

1797 Goldgulden o. J. (1864). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,03 g. Mit geripptem Rand. Divo/S. 254 (dort unter Würzburg); Fb. 294; Schl. 946 (dort unter Würzburg).

R Winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

500,--



1798 2 Dukaten 1869, auf das 200jährige Jubiläum der Königlichen Leibgarde der Hartschiere. 6,71 g. Divo/S. 41; Fb. -; Schl. 146.2. RR Prachtexemplar. Erstabschlag, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

3.000,--

Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



- 1799 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Goldmedaille zu 15 Dukaten 1889, von A. Scharff und A. Börsch, auf das Jubiläum des St. Georgs-Ritterordens. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//St. Georg, den Drachen tötend, umher Schrift. 39,17 mm; 51,56 g. Gebhardt 404; HuS 289; Nimmergut 403; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) vgl. 814; Witt. 3049.
Erworben 1955 bei der Firma Julius Jenke, München. Mit Öse. Kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--
- 1800 Goldmedaille zu 15 Dukaten o. J. (graviert 1892), von A. Scharff. Preismedaille der internationalen Kunstausstellung in München. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Lorbeerkrantz, darin das Münchener Stadtwappen und Embleme der Kunst, umwunden von einem gravierten Schriftband, darauf Schrifttafel mit dem eingravierten Namen MATH. GASTEIGER. 39,41 mm; 51,63 g. Hauser 709; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) vgl. 816; Witt. 3053.
Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München. Mit Öse. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 2.500,--
Mathias Gasteiger, geboren am 24. Juni 1871 in München, war einer der namhaftesten Bildhauer um 1900 im süddeutschen Raum.

HERZOGLICH BAYERISCHE NEBENLINE

- 1801 **Wilhelm, Herzog in Bayern und Herzog von Berg, *1752, †1837.** Goldmedaille zu 7 Dukaten o. J., von C. Destouches, auf ihn und seine Gemahlin Maria Anna, Pfalzgräfin von Birkenfeld, Tochter von Pfalzgraf Friedrich Michael, *1753, †1824. Büste Wilhelms r.//Büste Maria Annas l. 35,53 mm; 24,18 g. Slg. Memmesh. -; Stemper 792; Witt. -. RR Felder bearbeitet, sehr schön 1.250,--



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 1802 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,26 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 326. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--
- 1803 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,28 g. Variante mit dem Wappen von Zollern rechts und Pommern links. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) - (vgl. 3104 ff.); v. Schr. 376. Seltene Variante. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--



- 1804 **Friedrich allein, 1495-1515.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,28 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3114 var.; v. Schr. 438. Fast vorzüglich 500,--
- 1805 Goldgulden 1506, Schwabach. 3,22 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3132 var.; v. Schr. 496 var. Sehr schön + 400,--
- 1806 **Kasimir und Georg, 1515-1527.** Goldgulden 1518, Schwabach. 3,26 g. Fb. 307; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3173 var.; v. Schr. 542. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 750,--



BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 1807 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), Nürnberg. 3,48 g. Fb. 368; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3447; Slg. Wilm. -. Fast vorzüglich 1.500,--
- 1808 Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,45 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



- 1809 **Friedrich Christian, 1763-1769.** Dukat 1767, Bayreuth, auf die Kreisobristenwürde. 3,43 g. Fb. 391; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4036; Slg. Wilm. 796. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Erstabschlag. Fast Stempelglanz 2.500,--
Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München.



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 1810 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Dukat 1628, Nürnberg. 3,36 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4214; Slg. Wilm. -. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1811 **Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729.** Dukat 1726, Schwabach. 3,45 g. Fb. 340; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4397; Slg. Wilm. 952. Fassungs Spuren, Felder geglättet, sehr schön 500,--



1,5:1



1812



1,5:1

- 1812 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Dukat 1754, Saalfeld, auf die Vermählung seines Sohnes Christian Friedrich Karl Alexander mit Friederike Karoline, Tochter des Herzogs Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld, am 22. November. 3,54 g. Fb. 355; Fischer/Maué 3.704; Kozinowski/Otto/Ruß 882.2; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4578; Slg. Wilm. - (vgl. 1068, dort als Silberabschlag).
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



1813



1,5:1

- 1813 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 3,49 g. Fb. 363; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4586; Slg. Wilm. -.
Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



1814



1,5:1

- 1814 **Dukat 1779, Schwabach, auf die Erneuerung des Ordens des Brandenburgischen Roten Adlers (Ordre de la Sincérité = Orden der Aufrichtigkeit) in Hochfürstlich Brandenburgischer Roter Adlerorden.** 3,45 g. Fb. 365; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4597; Slg. Wilm. 1073.
Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2:1



1815



2:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 1815 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/2 Dukat 1685 HS, Königsberg. 17,74 g. Fb. 2263; v. Schr. 130.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 3.000,--
Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



1816



- 1816 Friedrich III., 1688-1701. Dukat 1690, Königsberg, auf die Huldigung in Königsberg. 3,46 g. Brockmann 338; Fb. -; Marienb. 1838. R Knickspur, kl. Randfehler, sehr schön

500,--



2:1



1817



2:1

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 1817 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Dukat 1701 LCS, Berlin. 3,46 g. Büste r. mit Lorbeerkranz// Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln der Buchstabe "R" (= Rex), oben die geteilte Jahreszahl 17 - 01, unten die Signatur LC - S ♣ (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701). Fb. 2296; Olding 91; v. Schr. 7.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

6.000,--

Erworben 1957 bei der Firma Julius Jenke, München.

Kurfürst Friedrich III. setzte sich am 18. Januar 1701 in Königsberg als erster Hohenzoller die preußische Königskrone auf und nannte sich fortan Friedrich I. Voraus ging der Zeremonie ein sogenannter Kronkontrakt, in dem der deutsche Kaiser dem brandenburgischen Kurfürsten das Tragen des Königstitels gestattete. Der Titel war allerdings auf das außerhalb des Heiligen Römischen Reiches gelegene Preußen beschränkt. An der Stellung des Kurfürstentums Brandenburg im Heiligen Römischen Reich änderte sich durch die Krönung formal zwar nichts, tatsächlich war diesem Zeitpunkt an aber nur noch Zentralprovinz des sich zur europäischen Großmacht entwickelnden preußischen Staates.



1818



1819



1818

- 1818 Dukat 1701, Königsberg, auf seine Krönung. 3,41 g. Fb. 2297; Olding 114; v. Schr. 398. Kl. Schrötlingsfehler, gewellt, sehr schön

1.000,--

- 1819 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; Olding 363; v. Schr. 168. Sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



1820



1,5:1

- 1820 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Dukat 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,49 g. Fb. 2366; Kluge 1.1; Olding 374. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



1821



1,5:1

- 1821 Dukat 1741 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2367; Kluge 15.1; Olding 382 a.
 RR Leicht gewellt, kl. Kratzer am Rand, vorzüglich 2.500,--
 Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1822



1,5:1

- 1822 Friedrichs d'or 1747 AE, Breslau. 6,59 g. Mit FRIDERICVS in der Vorderseitenumschrift. Fb. 2376; Kluge 9.1; Olding 389 b.
 R Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Erworben 1956 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1823



1,5:1

- 1823 Dukat 1748 EGN, Berlin. 3,48 g. Mit verziertem Harnisch. Fb. 2370; Kluge 17.4; Olding 385 a.
 RR Min. gewellt, vorzüglich 3.000,--
 Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.



1824



1825



1826



1827



- 1824 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,56 g. Ohne Ordenskreuz und auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Olding 400 a 2. Sehr schön 1.250,--
 1825 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,30 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Olding 405 a 1. Fast sehr schön/sehr schön 600,--
 1826 1/2 Friedrichs d'or 1752 A, Berlin. 3,29 g. Fb. 2387; Kluge 49.3; Olding 405 b 1. Winz. Probierspur am Rand, sehr schön 750,--
 1827 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1763, von D. F. Loos, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 22,08 mm; 3,47 g. F. u. S. 4453; Olding 930; Pax in Nummis 596. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 1.000,--



1828



1829



- 1828 Friedrichs d'or 1768 A, Berlin. Berliner Typ. 6,58 g. Fb. 2406; Kluge 111.5; Olding 434. Seltener Jahrgang. Sehr schön 1.250,--
- 1829 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Olding 435. Fast sehr schön 1.000,--



1830



1830



1831

- 1830 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,46 g. Fb. 2419; J. 181; Olding 62. Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (norddeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.

- 1831 Goldmedaille 1796, von D. F. oder F. W. Loos. Ehrenmedaille des VI. preußischen Dragonerregiments für seinen Chef, Generalleutnant Philipp August Wilhelm von Werther, *1729, †1802. Minerva mit Helm, Speer und Schild steht nach l. und bekränzt mit der Rechten die Büste des Leutnants, die auf einem Postament steht, umher liegen Armaturen am Boden//Acht Zeilen Schrift und Jahreszahl, oben Lorbeerzweig. 41,31 mm; 48,64 g. Sommer A 51. In Gold von größter Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich 4.000,--

Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



1832



1833



1834



1835



- 1832 Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2417; J. 100; Olding 60. Sehr schön 1.000,--
- 1833 Friedrichs d'or 1797 B, Breslau. 6,66 g. Fb. 2418; J. 100; Olding 61. R Sehr schön-vorzüglich 1.750,--
- 1834 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2422; J. 102; Olding 208; Schl. 526. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 1.250,--
- 1835 1/2 Friedrichs d'or 1802 A. 3,29 g. Divo/S. 156; Fb. 2424; Old. 211 a; Schl. 549. R Sehr schön 750,--



1836



1836 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,18 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Olding 206; Schl. 521.

Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1,5:1



1837



1,5:1



1837 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,33 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Olding 212; Schl. 559.

Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz

2.000,--



1838



1839



1840



1841



1838 Friedrichs d'or 1818 A. 6,64 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Olding 210; Schl. 556.

Fast vorzüglich

1.500,--

1839 Friedrichs d'or 1825 A. 6,64 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Olding 216; Schl. 573.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

1840 Doppelter Friedrichs d'or 1830 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 565.

Vorzüglich +

2.000,--

1841 1/2 Friedrichs d'or 1840 A. 3,38 g. Divo/S. 163; Fb. 2430; Schl. 596.

Sehr seltener Jahrgang. Fast vorzüglich

1.250,--



1842



1843



1844



1842 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Friedrichs d'or 1846 A. 6,65 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Olding 357; Schl. 611.

Vorzüglich

1.500,--

1843 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,32 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 603.

Vorzüglich

1.750,--

1844 1/2 Friedrichs d'or 1849 A. 3,38 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Old. 359; Schl. 624.

Min. berieben, fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



1845



1,5:1

1845 1/2 Vereinskrone 1858 A. 5,55 g. Divo/S. 171; Fb. 2438; Olding 362; Schl. 635.

RR Nur 2.036 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz aus polierter Platte
Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.

5.000,--



1,5:1



1846



1,5:1

1846 Vereinskrone 1859 A. 11,09 g. Divo/S. 170; Fb. 2437; Olding 361; Schl. 633.

Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.

R Min. berieben, vorzüglich

3.500,--



1,5:1



1847



1,5:1

1847 Wilhelm I., 1861-1888. 1/2 Vereinskrone 1867 A. 5,53 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 651.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.

3.000,--



2:1



1848



2:1

1848 Vereinskrone 1868 A. 11,10 g. Divo/S. 172; Fb. 2439; Olding 434; Schl. 642.

Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

6.000,--



1849



2:1

STADT

BRAUNAU

- 1849 Einseitige Klippe zu 1 Dukaten 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 3,44 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 2; Fb. 393; Kellner 10.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

4.000,--

Erworben 1956 bei der Firma Grabow, München.

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.



1,5:1



1850



1,5:1

BRAUNSCHWEIG

STADT

- 1850 Goldgulden 1631, mit Titel Ferdinands II. 3,19 g. Fb. 533; Jesse 105.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

3.000,--

Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1851



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 1851 Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Goldgulden 1558, Goslar. 3,21 g. Fb. 625; Welter 384.

RR Sehr schön

2.000,--



1,5:1



1852



1,5:1



- 1852 August Wilhelm, 1714-1731. 1/4 Dukat 1717, Braunschweig. 0,88 g. Fb. 700; Welter 2368.

R Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



- 1853 Dukat 1722, Braunschweig. 3,43 g. Fb. 694; Welter 2355. RR Fassungsspuren, fast sehr schön 300,--
- 1854 Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. 1/4 Dukat o. J., ohne Münzzeichen. 0,87 g. Fb. 687; Welter 2451. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
- 1855 1/2 Dukat 1720, Braunschweig. 1,68 g. Fb. 685; Welter 2444. R Fast sehr schön 300,--



- 1856 Karl I., 1735-1780. Dukat 1739, Braunschweig. 3,45 g. Fb. 716; Welter 2704. Leicht justiert, vorzüglich 1.500,--
- 1857 5 Taler 1749, Braunschweig. 6,66 g. Fb. 714; Welter 2694. Fast vorzüglich 600,--



- 1858 10 Taler 1763, Braunschweig. 13,33 g. Fb. 713; Welter 2692. Leicht justiert, fast vorzüglich 1.000,--
- 1859 10 Taler 1763, Braunschweig. 13,31 g. Fb. 713; Welter 2692. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 1860 5 Taler 1764, Braunschweig. 6,57 g. Fb. 714; Welter 2694. Sehr schön 500,--
- 1861 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 10 Taler 1794, Braunschweig. 13,24 g. Fb. 725; Welter 2894. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 1.000,--
- 1862 5 Taler 1801 MC. 6,60 g. Divo/S. 44; Fb. 726; Schl. 160.2. Kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- 1863 Wilhelm, 1831-1884. 10 Taler 1834 CvC. 13,30 g. Mit eckiger "3" in der Jahreszahl. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 211. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1864



1865



1866



1867



- 1864 Vereinskronen 1857 B. 11,11 g. Divo/S. 69; Fb. 750; Schl. 224.

Sehr seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

750,--

Jaeger bezeichnet das vorliegende Stück mit dem Jahrgang 1857 als Probe. Diese Münze unterscheidet sich jedoch nicht von den Jahrgängen 1858 und 1859.

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 1865 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Dukaten 1698, Clausthal. 3,46 g. Fb. 590; Welter 2129.

R Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

- 1866 Georg II., 1727-1760. Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Clausthal. 3,42 g. Smith 117; Welter 2543.

Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

750,--

- 1867 Goldgulden (2 Taler) 1750, Hannover. 3,22 g. Fb. 611; Smith 103; Welter 2519.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

300,--



1868



1869



1870



1871



- 1868 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,62 g. Fb. 612; Smith 105; Welter 2522.

Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

350,--

- 1869 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,61 g. Fb. 612; Smith 105; Welter 2522.

Sehr schön +

300,--

- 1870 Goldgulden (2 Taler) 1754, Hannover. 3,21 g. Fb. 611; Smith 104; Welter 2521.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

- 1871 Georg III., 1760-1820. Dukaten 1795, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,45 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/26; Preussag Collection, Part I, 321; Smith 216; Welter 2794.

R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1872



1873



- 1872 Dukaten 1798, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,46 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/29; Preussag Collection, Part I, 323; Smith 216; Welter 2794.

Min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.000,--

- 1873 Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1827 B. 13,28 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 363.

Kl. Randfehler, sehr schön

750,--



- 1874 5 Taler 1829 B. 6,60 g. Divo/S. 90; Fb. 1159; Schl. 370. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--
- 1875 Wilhelm IV., 1830-1837. 2 1/2 Taler 1832 B. 3,24 g. Divo/S. 97; Fb. 1167; Schl. 386. Fast sehr schön 250,--
- 1876 10 Taler 1837 B. 13,30 g. Divo/S. 98; Fb. 1165; Schl. 384. Vorzüglich 1.500,--



- 1877 Ernst August, 1837-1851. 5 Taler 1849 B. 6,64 g. Harzgold. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 109; Fb. 1177; Schl. 415. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
- Erworben 1953 von Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



- 1878 10 Taler 1850 B. 13,27 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 411. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 1879 Georg V., 1851-1866. 5 Taler 1855 B. 6,64 g. Divo/S. 114; Fb. 1180; Schl. 423. Vorzüglich 1.000,--



- 1880 1/2 Vereinskrone 1859 B. 5,57 g. Divo/S. 118; Fb. 1184; Schl. 440. Sehr seltener Jahrgang. Nur 790 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 3.000,--
- Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.



- 1881 Vereinskrone 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. Sehr schön 750,--

LOT BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL

- 1882 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des 2 Pfennig-Stückes 1735 (Welter 2672), 1736 (Welter -, zu 2780); 2 1/2 Taler 1747 (Fb. 715), 1825 (Fb. 740). 4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön 600,--

**ERZBISTUM****BREMEN**

- 1883 **Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496.** Goldgulden o. J., Bremen. 3,33 g. Der Heilige Petrus steht v. v. mit Schlüssel und Buch, vor ihm der schwarzburgische Wappenschild//Vierfeldiges Wappen auf Langkreuz. Fb. 427; Jungk 61 var. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

STADT

- 1884 Dukat 1723, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 417; Jungk 429.
RR Nur 470 Exemplare geprägt. Gewellt, kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

STADT**BRESLAU**

- 1885 Dukat 1551. 3,54 g. F. u. S. 3424; Fb. 445. R Min. gewellt, sehr schön 1.000,--

**GRAFSCHAFT****BRETZENHEIM**

- 1886 **Karl August, 1789-1803.** Dukat 1790, Mannheim. 3,47 g. Büste r., darunter die Signatur S (Medailleur Anton Schäffer)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild Brezel auf Malteserkreuz, umher Ordenskette, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 90. Fb. 532; Haas 540; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 624; Slg. Memmesh. 2614. RR Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Erworben 1941 bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.
Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.

**BISTUM****EICHSTÄTT**

- 1887 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Dukat 1738. Mit dem stehenden Heiligen Willibald. 3,46 g. Cahn 121; Fb. 910. Leichte Fassungs Spuren, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1888 Dukat 1738. Mit der stehenden Heiligen Walburga. 3,47 g. Cahn 122; Fb. 911. Min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--



1,5:1

1889

1,5:1

STADT
ERFURT

- 1889 Goldgulden 1622. 3,14 g. Behelmtes Wappen, zu den Seiten des Helms die geteilte Jahreszahl 16 - ZZ, oben Rad//Verziertes, vierfeldiges Wappen (Kapellendorf, Vippach, Vieselbach und Vargula) mit Mittelschild Erfurter Rad. Fb. 916; Leitzmann 512 b. RR Kräftige Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



1890

1891

1892

1893

REICHSMÜNZSTÄTTE
FRANKFURT

- 1890 Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1410-1433). 3,41 g. Fb. 937; J. u. F. 103 c. Sehr schön 300,--
1891 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503. Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,30 g. Fb. 940; J. u. F. 122 b. Sehr schön 400,--

STADT

- 1892 Goldgulden 1621, mit Titel Ferdinands II. 3,16 g. Fb. 970 a; J. u. F. 367 d. Zangenjustierung und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
1893 Dukat 1635. 3,37 g. Fb. 972; J. u. F. 412 b. Vorzüglich 500,--



1894

1895

- 1894 Dukat 1644. Engeldukat. 3,44 g. Fb. 975; J. u. F. 445 b. Leicht gewellt, vorzüglich 500,--
1895 Dukat 1657 (Jahreszahl im Stempel aus 1656 geändert). 3,45 g. Fb. 976; J. u. F. 487. Leichte Prägeschwäche im Randbereich, vorzüglich 500,--



1901

- 1901 3/4 Dukat 1792, auf die Krönung von Franz II. zum römischen Kaiser. 2,61 g. Fb. 1024; Förchner 408; J. u. F. 952. Min. gewellt, fast vorzüglich

750,--



1,5:1



1902



1,5:1

- 1902 Dukat 1796. Kontribution. 3,48 g. Fb. 1025; J. u. F. 964.

Prachtexemplar. Erstabschlag. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1903



1904



- 1903 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g. Brozatus 1223; Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Whiting 551. Vorzüglich

600,--

- 1904 Dukat 1853. 3,48 g. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 245.

R Nur 1.121 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich

750,--

LOT FRANKFURT

- 1905 Goldgulden o. J. (1438-1439) (Fb. 939); 2 Dukaten 1612, auf die Krönung von Matthias zum römischen Kaiser (Fb. 950); Dukat 1646 (Fb. 976). 3 Stück. Alle mit Fehlern, schön-sehr schön

600,--



1,5:1



1906



1,5:1

BISTUM

FREISING

- 1906 Clemens Wenzeslaus von Sachsen, 1763-1768. Dukat 1765, München. 3,47 g. Fb. 1032; Sellier 92.

R Vorzüglich

3.000,--

Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.

Bischof Clemens Wenzeslaus war der jüngste Sohn des polnischen Königs und sächsischen Kurfürsten August III. Zunächst in militärischen Diensten, entschied er sich für den geistlichen Stand und erhielt 1763 die Bistümer Freising und Regensburg. Ein Jahr später wurde Clemens Wenzel auch Koadjutor von Augsburg. Als der Augsburger Bischof Joseph von Hessen-Darmstadt 1768 starb, trat der Wettiner die Nachfolge an und mußte dafür Freising und Regensburg abgeben. Im selben Jahr war er jedoch zum Kurfürsten und Erzbischof von Trier gewählt worden und einige Jahre später erhielt er zusätzlich die Fürstprobstei Ellwangen. Der hier angebotene Dukat mit der imposanten Titulatur (Bischof von Freising und Regensburg, Reichsfürst, Koadjutor von Augsburg, königlicher Prinz von Polen und Litauen sowie Herzog von Sachsen) ist bei Sammlern süddeutscher Münzen und polnischer Prägungen gleichermaßen beliebt.



2:1



1907



2:1

**STADT****FÜRTH**

- 1907 1 Goldmark o. J. (1923), Nürnberg. 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 1.21; Schl. W 23. Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



1908



1,5:1

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM**FULDA**

- 1908 Amadeus von Buseck, 1737-1756. Dukats 1744, auf die 1.000 Jahrfeier der Abtei Fulda. 3,42 g. Eichelmann 86; Fb. 1059. R Fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1909



1,5:1

- 1909 Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. Dukats 1779, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. 3,47 g. Buchonia 122; Fb. 1062. RR Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1910



1911



1912

**STADT****HAMBURG**

- 1910 Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,33 g. Fb. 1085; Gaed. 266 a; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8417 var. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
- 1911 Dukats 1497 (spätere Prägung des 16. Jahrhunderts). 3,37 g. Ohne Nesselblatt auf der Rückseite. Fb. 1100; Gaed. 87 b; Levinson I-362 b; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8430. Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 300,--
- 1912 Goldgulden 1600, mit Titel Rudolfs II. 3,18 g. Münzmeister Claus Flegel. Die Jahreszahl steht am Ende der Rückseitenumschrift. Fb. 1094; Gaed. -; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8453. Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.500,--
- Erworben 1936 bei der Firma Julius Jenke, München.



1913



1914



1913

- 1913 Dukat 1655. 3,47 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 102; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8480. Fast vorzüglich 500,--
- 1914 1/4 Dukat 1680, mit Titel Leopolds I. 0,86 g. Fb. 1111; Gaed. 252; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8516. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, leicht gewellt, fast vorzüglich 300,--



1915



1,5:1



1915

- 1915 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1683. Neptun mit Füllhorn und Ruder vor Stadtansicht von Hamburg und Elbe mit Schiffen, rechts Wappen und Jahreszahl 1683//Die Personifikation der Bank sitzt nach r. mit Caduceus, Buch und Waage, r. an einem Kasten die Signatur L - B (Ludewig Becceler, ältester Bankbürger des Jahres 1683). 36,52 mm; 17,49 g. Gaed. 1621; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -. R Min. gewellt, orzüglich 5.000,--
- Erworben 1952 bei der Firma Helbing, München.



1916



1917



- 1916 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 23,12 mm; 3,50 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel zu 1142; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8794. Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 1917 Satirische Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (1708), auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit Geldstücken//Vor Gesicht gespreizte Hand. 29,19 mm; 6,93 g. Gaed. 15 (dort in Silber); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8738. RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



1918



1919



- 1918 2 Dukaten 1728, mit Titel Karls VI. 6,94 g. Fb. 1119; Gaed. 22; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8531. RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1919 Dukat 1756, mit Titel von Franz I. 3,36 g. Fb. 1125; Gaed. 156; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8594. Fast vorzüglich 600,--



1921



1920



1922



- 1920 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1794. 0,85 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. - (zu 1212); J. - (zu 29 a Anm.) ; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8669.
Fast vorzüglich 200,--
- 1921 Dukat 1807. 3,45 g. Divo/S. 74; Fb. 1137; Schl. 277; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4750.
Vorzüglich 1.000,--
- 1922 Dukat 1834. 3,47 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 308; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4777.
Prachtexemplar. Winz. Haarlinien, fast Stempelglanz 1.000,--



1923



1,5:1



1925



1,5:1



1924



- 1923 Dukat 1860. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 334; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4803.
Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

HANAU

HANAU-LICHTENBERG, GRAFSCHAFT

- 1924 Johann Reinhard, 1599-1625. Goldgulden 1618, Wörth, mit Titel von Matthias. 3,13 g. Fb. 1145 a; Suchier 264 var.
RR Leicht gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--

STADT

HANNOVER

- 1925 1 Goldmark o. J. (1923). 0,357 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtwappen der Stadt Hannover//Wertangabe. Fischer 1.24; Schl. W 26.
Fast Stempelglanz 250,--



1,5:1



1926



1,5:1

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 1926 Friedrich II., 1760-1785. Dukat 1775, Kassel. Edergold. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Flußlandschaft an der Eder mit der Altenburg im Hintergrund, im Vordergrund r. lagert der Flußgott nach l. im Schilf mit Quellurne und dem hessischen Löwenschild. Fb. 1284; Kirchheimer 70; Müller 2707; Schütz 1933.
RR Nur 405 Exemplare geprägt. Kl. Schürfstelle im Feld der Vorderseite, vorzüglich 5.000,--
Erworben 1957 bei der Firma Julius Jenke, München.

Die Wirtschaft des Barock und des Rokoko wurde durch zwei Begriffe dominiert: den Merkantilismus und die Physiokraten, die auch das Montanwesen einbezogen. Beides wurde von den regierenden Fürsten positiv gesehen, da sie sich eine Vermehrung des Reichtums ihrer Länder und damit die Hebung der Steuerkraft erhofften. So wurden auch die Goldwäscher an den Flüssen unterstützt, in Hessen-Kassel die Wäscher an der Eder. Durch repräsentative Münzen wurde dies propagiert. So auch durch den vorliegenden Edergold-Dukat von 1775, der aus dem seit 1767 angefallenen Flußgold geprägt wurde. Es waren etwa 1,5 kg zusammengekommen, aus denen 405 Exemplare geprägt wurden.



1927



1928



1929



1927 Friedrichs d'or (5 Taler) 1784, Kassel. Sternpistole. 6,55 g. Fb. 1283; Müller 2706; Schütz 1988.

R Sehr schön

750,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1928 Ernst Ludwig, 1678-1739. 1/2 Dukat 1703, Darmstadt. 1,71 g. Geharnischtes Brustbild r.//Sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild. Fb. 1202; Müller 3408; Schütz 2838.

RR Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich

500,--

1929 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,45 g. Fb. 1208; Müller 3413; Schütz 2899. Fast sehr schön

500,--



1,5:1



1930



1,5:1

1930 Ludwig VIII., 1739-1768. Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Saudukat. 3,45 g. Fb. 1226; Müller 3603; Schütz 3132.Au.

RR Min. gewellt, fast vorzüglich

2.000,--

Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.



1,5:1



1931



1,5:1

1931 Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Hirschdukat. 3,47 g. Fb. 1225; Müller 3602; Schütz 3130.Au.

Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Erworben 1952 bei der Firma Helbing, München.
Bei diesem Dukaten handelt es sich um eine Jagdprämie.

Die Jagdlust des Darmstädter Landgrafen Ludwig VIII. hat sich in zahlreichen seiner Münzbilder niedergeschlagen. Neben den Hirschmünzen (Dukaten, Taler und Gulden) wurden auch Saudukaten (Los Nr. 1930) und -gulden geschlagen. Ludwig VIII. verbrachte die meisten seiner Tage in seinen Jagdschlössern Kranichstein und Wolfsgarten. Von Schloß Kranichstein durchfuhr der Landgraf in einem Muschelwagen mit einem vorgespannten Hirsch oder in einer von sechs Hirschen gezogenen goldenen Kutsche die umliegenden Wälder, zu denen nur seine Jagdbedienten freien Zutritt hatten. Die Umschrift des Dukaten DURCH DIE DUCATEN WARD ICH VERRATHEN weist darauf hin, daß diese Münze beim Bestätigungsjagen dem Finder vom Landgrafen als Prämie überreicht worden ist.



1,5:1



1932



1,5:1

1932 Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. 10 Gulden 1826. 6,73 g. Divo/S. 119; Fb. 1230; Schl. 445.

R Nur 1.700 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.

Erworben 1939 bei der Firma Helbing, München.

Erstabschlag. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

2.500,--



1933 **Ludwig II., 1830-1848.** 5 Gulden 1841. 3,33 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 452. Sehr schön + 500,--

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

1934 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Dukat 1697, Nürnberg. 3,46 g. Albrecht 138; Fb. 1336. Vorzüglich 1.500,--

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

1935 **Wilhelm IV., 1475-1511.** Goldgulden o. J. (1489), Mülheim. 3,19 g. Hubertusgoldgulden. Fb. 1381; Noss 186 a. Sehr schön 300,--



1936 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** Dukat 1711, Düsseldorf, auf das Vikariat. 3,46 g. Kopf r./Doppeladler, auf der Brust zwei Wappenschilde, darüber Krone. Fb. 1403; Noss 863; Slg. Memmesh. 2873. RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Erworben 1940 bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.

Johann Wilhelm übernahm in Jülich-Berg bereits 1679 die Regierung von seinem Vater Philipp Wilhelm, der als pfälzischer Kurfürst bis zu seinem Tod 1690 regierte. Nach dem Regierungsantritt in der Pfalz war Johann Wilhelm in den Pfälzer und in den Spanischen Erbfolgekrieg verwickelt. Als entschiedener Förderer der Gegenreformation schuf er sich vor allem unter den protestantischen Reichsfürsten zahlreiche Feinde. In seinem eigenen Land machte sich "Jan Wellem", wie der Kurfürst im Volksmund in Jülich-Berg genannt wurde, u. a. durch die Einrichtung einer Kunstsammlung in der Residenz Düsseldorf, durch den Neubau der Heidelberger Universität und den Wiederaufbau Mannheims verdient. Es war ihm eine besondere Ehre, nach dem Tod Josephs I. das Reichsvikariat zu führen. Er feierte dieses Amt mit mehreren Münzen und Medaillen wie dem vorliegenden hübschen Dukaten, der ein aussagekräftiges Dokument der deutschen Verfassungsgeschichte ist.



1937 **Karl Theodor, 1743-1799.** 2 Dukaten 1750, Düsseldorf. 6,97 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Hermelinmantel//Drei aneinandergelehnte Wappen in gekrönter Kartusche, am unteren Wappen die Kette des Hubertusordens mit Kreuz. Fb. 1415; Noss 952. RR Vorzüglich + 4.000,--

Erworben 1940 bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.

1750 wurde zum ersten Mal nach 11 Jahren wieder in Düsseldorf geprägt, und zwar nur Dukaten und 1/4 Stüber. Um den Bedarf zu decken, wurden zwei Graveure mit dem Schneiden der Stempel beauftragt: Marmé in Kleve und Schäffer in Mannheim. Marmés Stempel entsprechen mehr dem barocken Stil mit der reich dekorierten Büste, während Schäffers Produkte sich schon dem zierlicheren Rokoko zuwenden. Münzmeister war in dieser Zeit Anton Kamphausen.



1938


STADT
KAUFBEUREN

1938 Goldkrone o. J. (1545/1548), mit Titel Karls V. 3,21 g. Fb. 1420; Nau 58.

Min. gewellt, fast vorzüglich

600,--



1939



1940



1941



1942



1943


ERZBISTUM
KÖLN

1939 Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414. Goldgulden o. J. (um 1383), Riel. 3,53 g. Fb. 789; Noss 202 b.

Sehr schön +

300,--

1940 Goldgulden o. J. (1391), Bonn. 3,46 g. Fb. 792; Felke 504; Noss 221 a.

Sehr schön +

300,--

1941 Goldgulden o. J. (1397), Bonn. 3,48 g. Fb. -; Noss 224.

R Vorzüglich

600,--

1942 Goldgulden o. J. (1402), Bonn. 3,51 g. Fb. 790; Felke 676; Noss 233 g.

Sehr schön +

300,--

1943 Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1415), Bonn. 3,44 g. Fb. 793; Felke 930; Noss 273.

R Sehr schön

300,--



1944



1945



1946



1947



1948



1944 Goldgulden o. J. (um 1420), Riel. 3,38 g. Fb. 794; Felke 962; Noss 291.

Sehr schön

300,--

1945 Goldgulden 1438, Riel. 3,42 g. Fb. 797; Felke 1242; Levinson I-43; Noss 359.

Sehr schön

500,--

1946 Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480. Goldgulden o. J. (1463), Riel. 3,29 g. Prägung als Elector. Fb. 798; Felke 1369; Noss 406 b.

Fleckige Patina, sehr schön

350,--

1947 Hermann IV. von Hessen, 1480-1508. Goldgulden o. J. (1480), Bonn. Prägung als Elector. 3,28 g. Fb. 802; Noss 467 var.

Sehr schön

300,--

1948 Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515. Goldgulden 1511, Münzstätte vermutlich Zons. 3,24 g. Fb. 804; Noss 536 b.

Sehr schön

500,--



1949



1950



- 1949 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1516, unbekannte Münzstätte. 3,26 g. Fb. 805; Noss 573 1/2. **RR Sehr schön** 1.500,--
- 1950 **Adolf III. von Schauenburg, 1547-1556.** Goldgulden 1549, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,17 g. Fb. 807; Noss 9 a. **R Sehr schön** 1.250,--



2:1



1951



2:1

- 1951 **Joseph Klemens von Bayern zum zweiten Mal, 1714-1723.** Dukat 1723, Bonn. 3,35 g. IOS • CL • D • G • ARCH • • COL • S • R • I • P • EL • B • D + Brustbild l. mit Kalotte, umgelegtem Mantel und Bischofskreuz, darunter die Signatur F • W • (Friedrich Wendels, Münzmeister in Bonn 1698-1728)//CASPAR • MELCHIOR • BALTHASAR • Die Heiligen Drei Könige beten die vor ihnen sitzende Maria mit dem Kind an, r. steht Josef, im Hintergrund zwei Kamele und drei Lanzen, oben der Stern von Bethlehem, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCXXIII und Verzierung zwischen zwei Kreuzen. Fb. 832; Noss 677; Witt. 1800.
- Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 10.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



2:1



1952



2:1

- 1952 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Dukat 1750, Bonn. 3,45 g. Ehrengeschenk des Deutschen Ordens für den Kurfürsten anlässlich seines 50. Geburtstags. Fb. 837; Noss 743.
- Von großer Seltenheit.** Winz. Druckstellen, vorzüglich 3.000,--
Erworben 1958 bei der Firma Julius Jenke, München.



1953



1954



STADT

- 1953 Goldgulden o. J. (vor 1480). 3,24 g. Fb. 751; Noss 18 a. **Kl. Schrötlingsriß, sehr schön** 250,--
- 1954 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,44 g. Fb. 777; Noss 634. **Vorzüglich** 1.250,--



LAUENBURG

HERZOGTUM

- 1955 **Julius Franz, 1666-1689.** Doppeldukat o. J. (1678), 6,93 g. IVL • FR • SAX • - ANG • WEST • D. Geharnischtes Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dorfmann 123; Fb. 2987.
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 20.000,--
Erworben 1935 bei der Firma Julius Jenke, München.



LEININGEN

LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

- 1956 **Ludwig, 1597-1622.** Goldgulden 1618, Grünstadt. 3,12 g. Fb. 1435; Joseph 62.
Von korrodierten Stempeln, Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

LÜBECK

STADT

- 1957 **Dukat 1730,** mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,48 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Opitz 2843; Slg. Whiting 403.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



- 1958 **Dukat 1793,** mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,49 g. Behrens 644; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 488.
Nur 1.200 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--
- 1959 **1 Goldmark o. J. (1924).** 0,36 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Fischer 1.30; Schl. W 32.
R Fast Stempelglanz 250,--

**STADT****LÜNEBURG**

- 1960 Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,21 g. Mit schräg gestelltem Löwenschild zwischen den Füßen des Hl. Johannes und einer Lilie hinter FRIDERICVS. Fb. 1512; Mader 45 b var. Sehr schön 500,--
- 1961 Goldgulden o. J. (1493-1519), mit Titel Maximilians I. als König. 3,23 g. Fb. 1513; Mader 69 II-C/IIa-B. Sehr schön 500,--

ERZBISTUM**MAGDEBURG**

- 1962 Domkapitel, 1635-1638. Dukat 1638, Halle. 3,46 g. Fb. 1557; v. Schr. 717; Zepernick 349. RR Winz. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

**ERZBISTUM****MAINZ**

- 1963 Adolph I. von Nassau, 1373-1390. Goldgulden o. J. (1376-1379), Bingen. 3,49 g. Fb. 1605; Felke 162; Link 12 var.; Slg. Pick 110 var.; Slg. Walther 78 var. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1964 Goldgulden o. J. (1376-1379), Bingen. 3,50 g. Fb. 1605; Felke 171 var.; Link 13 var.; Slg. Pick 112; Slg. Walther 78 var. Sehr schön 300,--
- 1965 Goldgulden o. J. (1379/1380), Höchst. 3,44 g. Fb. 1605; Schlegel 7a; Slg. Pick 118 var.; Slg. Walther 84 var. Leicht gewellt, sehr schön 300,--
- 1966 Sedisvakanz, 1396-1397. Goldgulden o. J. (1396/1397), Bingen. 3,46 g. Fb. 1614; Felke 571; Link 23 var.; Slg. Pick 130 var.; Slg. Walther 96; Zepernick S. 27 und Tf. 1, 6. Min. gewellt, vorzüglich 500,--



- 1967 Johann II. von Nassau, 1397-1419. Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,52 g. Fb. 1616; Schlegel 26 var.; Slg. Pick 145; Slg. Walther 111. Sehr schön + 350,--
- 1968 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,54 g. Fb. 1616; Link 32 var.; Slg. Pick 135; Slg. Walther 103 leicht var. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 300,--



1969



1970



- 1969 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1427/1428), Höchst. 3,45 g. Fb. 1621; Felke 1171; Schlegel 42 var.; Slg. Pick 158; Slg. Walther -. Sehr schön + 300,--
- 1970 **Adolph II. von Nassau, 1461-1475.** Goldgulden o. J. (1464), Mainz. 3,39 g. Fb. 1628; Slg. Pick 206 var.; Slg. Walther 154 var. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--



1,5:1



1971



1,5:1

- 1971 **Jakob von Liebenstein, 1504-1508.** Goldgulden 1505, Mainz. 3,25 g. Vierfeldiges Wappen, umgeben von drei kleineren Wappen, umher Dreipaß//Christus thron v. v. mit segnender Rechten und Buch, im Vordergrund Wappenschild mit dem Mainzer Rad. Fb. 1631; Slg. Pick 234; Slg. Walther -. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1972



1,5:1

- 1972 **Uriel von Gemmingen, 1508-1514.** Goldgulden 1514, Mainz. Geviertes Wappen von drei Schildchen umgeben in Dreipaß//Christus thron v. v. über Wappen (Mainz). 3,27 g. Fb. 1632; Slg. Pick -; Slg. Walther 179. Von großer Seltenheit Sehr schön 1.500,--



1973



1974



- 1973 **Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545.** Goldgulden o. J., Mainz. 3,23 g. Mit einfachen Ringeln in der Rückseitenumschrift. Fb. 1634; Slg. Pick 251; Slg. Walther 182. Min. gewellt, sehr schön 500,--
- 1974 **Georg Friedrich von Greiffenklau zu Vollraths, 1626-1629.** Dukaten 1629, Mainz. 3,42 g. Fb. 1641; Slg. Pick 346; Slg. Walther 240. R Sehr schön + 750,--



1975



1976



1975

- 1975 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** 2 Dukaten 1644, Mainz. 6,84 g. Fb. 1646; Slg. Pick 396; Slg. Walther 278. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1976 **Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673.** Dukaten 1654, Mainz. 3,38 g. Fb. 1656; Slg. Pick 419; Slg. Walther 301. Fast vorzüglich 600,--



- 1977 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Dukat 1684, Mainz. 3,42 g. Fb. 1664; Slg. Pick -; Slg. Walther 407. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Erworben 1955 bei der Firma Julius Jenke, München.

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof geweiht. Sein vorrangiges politisches Ziel war, das Hegemonialstreben Ludwigs XIV. von Frankreich einzudämmen. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60.000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Joseph I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde für Hannover mit.



- 1978 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,47 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick 629; Slg. Walther 484. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
1979 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. Min. gewellt, fast vorzüglich 750,--

STADT

MANNHEIM

- 1980 Goldmedaille 1957, unsigniert, auf die 350 Jahrfeier der Stadt Mannheim. Stadtansicht//Pfälzischer Löwe über Befestigungsanlage. 27,58 mm; 14,02 g. Slg. Hermann 746. Winz. Harlinie, polierte Platte 600,--



MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1981 **Friedrich, 1756-1785.** 2 Taler 1778, Schwerin. 3,09 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/b. R Nur 2.417 Exemplare geprägt. Feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1982 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** 2 Taler 1747, Stargard. 2,74 g. Fb. 1738; Kunzel 557 B/a. R Vorzüglich 2.000,--



BISTUM

MÜNSTER

- 1983 Ferdinand von Bayern, 1612-1650. 5 Dukaten o. J. Münster. Goldabschlag von den Stempeln des Schautalers. 17,35 g. *Und das Wort Ist Fleisch worden Joh : am • 1* (Punkt über 1) Geburt Christi: das Christuskind in Krippe, umher Maria, Joseph und die Hirten, oben Engel in strahlenden Wolken// *Sein Nam ward Genennet JESUS Luc : am 2 •* Beschneidung Christi in einer Säulenhalle: Ein Priester hält den Jesusknaben, vor ihm vollzieht ein auf einem reichverzierten Stuhl sitzender Mann mit einem Messer die Beschneidung; dahinter an den Seiten beobachten Maria und Joseph die Zeremonie. Fb. 1765 a; Schulze vgl. 69 (dort als Schautaler, Silber). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (5960009-006).

Von größter Seltenheit. Vorzüglich 20.000,--

Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



- 1984 Goldgulden 1636, Münster. 3,19 g. FERDI [E] LECT • COL • EPS • MONASTERI • BAV • DVX Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//S_PAVLVS : APOST - PATRON : MONA - ST St. Paulus steht v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 36. Fb. 1762 (dort als Dukaten bezeichnet); Schulze Nachtrag S. 49 6 A var. (dort als Dukaten bezeichnet).

Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer im Feld der Rückseite, kl. Stempelfehler, sehr schön 5.000,--

Erworben 1951 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



1985



1,5:1

NASSAU, HERZOGTUM**NASSAU**

- 1985 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Dukat 1809. 3,50 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.000,--



1986



1987

**REICHSMÜNZSTÄTTE****NÖRDLINGEN**

- 1986 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503. Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,33 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 c; Schulten 2405. **Sehr schön** 300,--
- 1987 Maximilian I. von Habsburg, König 1493-1519. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503. Goldgulden 1497. 3,25 g. Fb. 1795; Herzfelder 17 a; Levinson I 366 a. **R Sehr schön** 750,--



1988



1989



1990



1991

**REICHSMÜNZSTÄTTE****NÜRNBERG**

- 1988 Sigismund, 1410-1437. Goldgulden o. J. (1414-1419). 3,42 g. Fb. 1798; Slg. Erlanger 52. **R Sehr schön** 750,--

STADT

- 1989 Goldgulden o. J. (1496-1506). 3,27 g. Fb. 1801; Kellner 5. **Sehr schön** 500,--
- 1990 Goldgulden o. J. (1496-1506). 3,28 g. Fb. 1801; Kellner 5. **Leicht gereinigt, sehr schön** 400,--
- 1991 Goldgulden 1508. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 6. **Sehr schön** 500,--



1992



1993



- 1992 Goldgulden 1527. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 11. **Sehr schön** 500,--
- 1993 Goldgulden 1612. 3,23 g. Fb. 1807; Kellner 20. **Winz. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich** 400,--



1994



1995



1996



1997



- 1994 Goldgulden 1612, auf den Einzug des Kaiserpaars Matthias und Anna. 3,23 g. Fb. 1809; Kellner 21. Leichte Glättungsspuren im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--
- 1995 Goldgulden 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,20 g. Geschenkmünze für alle Kirchendiener und Lehrer. Brozatus 674 (dort als Silberabschlag); Fb. 1811; Kellner 26; Slg. Whiting 57. Leichte Justierspuren am Rand, vorzüglich 750,--
- 1996 Goldgulden 1619. 3,23 g. Fb. 1813; Kellner 28. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1997 Losungs- und Ungeldgoldgulden 1621. 2,27 g. Mit Münzmeisterzeichen Stern (Hans Christoph Lauer, Münzmeister in Nürnberg 1618-1639). Losungsgoldgulden, mit den Losungszeichen LO (Losungszeichen) und V (Ungeld) auf Vorder- und Rückseite. Fb. 1816; Kellner 420 b; Slg. Erlanger 897. R Dunkle Patina, sehr schön 600,--
- Unter der Losung verstand man die von der Stadt erhobene Steuer der Bürger. Es war dies eine kompliziert-kombinierte Kopf- und Vermögenssteuer. Mit der Ausgabe spezieller Losungszeichen konnte deren Preis vom Rat variabel festgesetzt werden. Es wurden eigene Marken herausgegeben, die die Bürger zur Zahlung der Steuer erwerben mußten. Unter Ungeld verstand man die auf Wein, später auch für Bier, Met, Getreide, Malz, Hafer und Salz erhobene Verbrauchssteuer, die wie die Losung auch mit Wertmarken bezahlt werden mußte.



1998



1999



- 1998 2 Dukaten 1632. Doppelter Friedenswunschdukat. 6,91 g. Fb. 1823; Kellner 48. RR Unregelmäßiger Schrötling, etwas gewellt, sehr schön 1.000,--
- 1999 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,47 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--



2000



2001



2002



2003



- 2000 Dukat 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1635 geändert). Friedenswunschdukat. 3,44 g. Fb. 1828; Kellner 60. Gewellt, vorzüglich 400,--
- 2001 Dukat 1640. Friedenswunschdukat. 3,44 g. Fb. 1829; Kellner 62. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 2002 Dukat 1640. Friedenswunschdukat. 3,48 g. Fb. 1829; Kellner 63. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 2003 Dukat 1647. 3,36 g. Fb. 1830; Kellner 64. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2004



2005



2006



- 2004 2 Dukaten 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 6,90 g. Deth./Ord. -; Fb. 1832; Kellner 49. Vorzüglich 1.500,--
- 2005 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,45 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66. Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--
- 2006 2 Dukaten 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 6,92 g. Deth./Ord. 144; Fb. 1837; Kellner 50. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2007



2008



2007

- 2007 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 3,46 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 a; Pax in Nummis 151. Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2008 1/2 Dukat 1692. Lammprägung. 1,75 g. Fb. 1864; Kellner 86. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2009



1,5:1



2009

- 2009 5 Dukaten 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 17,40 g. Stadtansicht von Osten, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt MONETA REIPUB : / NORIMBERGEN - / -SIS . 1698 ./EXOPTATA DIV PAX COE : - LI EX MVNERE VENIT . (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1698) Friedensgöttin mit Ölweig und Merkurstab steht v. v. auf Sockel, darauf die Signatur GFN . (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716), unten zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und Wappenschilden. Fb. 1873; Kellner 266 Anm.; Pax in Nummis 388 (dort 6 Dukaten). Mit der Bewertung der NGC (Photo-Certificate) UNC DETAILS - OBV RIM FILED (5960012-004). Leichte Prüfspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--
- Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich. Die Reichsstadt Nürnberg, die ihrem Friedenswunsch schon während des Dreißigjährigen Krieges durch zahlreiche Prägungen Ausdruck verliehen hatte, feierte mit dem hier angebotenen prachtvollen Fünfdukatenstück den Jahrestag der Beendigung des Krieges, der auch in Franken gewütet, vor allem aber große Teile des Rheinlands verwüstet hatte.



2010



2011



2010



- 2010 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, auf die Taufe. Ein Priester hält ein Kind über ein Taufbecken, umher die Eltern und der Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen/Sechs Zeilen Schrift, oben und unten je ein Liebesknoten, umher Lorbeerkrantz. 28,28 mm; 6,95 g. Brozatus -; Slg. Erlanger 2446; Slg. Goppel 4383. Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--

- 2011 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in langen Strahlen/Acht Zeilen Schrift, oben und unten eine kleine Rosette. 21,42 mm; 3,43 g. Brozatus -; Slg. Erlanger 2444; Slg. Goppel 1075 leicht var. Sehr schön 200,--



2012



2013



2012



- 2012 Dreifache Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 10,13 g. Fb. 1881; Kellner 45.

RR Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön 1.000,--

- 2013 Dukat 1700. Lammprägung. 3,47 g. Fb. 1885; Kellner 71.

Vorzüglich 500,--



2014



2015



2016



2017



2018



- 2014 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 500,--

- 2015 1/2 Dukat 1700. Lammprägung. 1,70 g. Fb. 1887; Kellner 87.

Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--

- 2016 1/2 Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 1,75 g. Fb. 1888; Kellner 90.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 2017 1/4 Dukat 1700 (spätere Prägung nach 1764). Lammprägung. 0,86 g. Fb. 1891; Kellner 94.

Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 100,--

- 2018 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,85 g. Fb. 1892; Kellner 95.

Fast Stempelglanz 250,--



1,5:1



2019



1,5:1



1,5:1



2020



1,5:1

- 2019 1/8 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,42 g. Fb. 1893; Kellner 97.

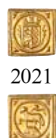
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

- 2020 1/8 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,41 g. Fb. 1894; Kellner 99.

Vorzüglich 100,--



1,5:1



2021



1,5:1



2:1



2022



2:1

- 2021 1/16 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,22 g. Fb. 1896; Kellner 102.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

- 2022 1/32 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,11 g. Fb. 1897; Kellner 103.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1,5:1



2023



1,5:1

- 2023 4 Dukaten 1703. Lammprägung. 13,89 g. MONETA - AVREA REIP - NORIMB • Drei Wappen, in der Mitte GFN •//• PACEM DA NOBIS CHRISTE BENIGNE • (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1703) Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel. Fb. 1879; Kellner 46 Anm.; Slg. Erlanger 581. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62+ (5959787-003).

RR Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Erworben 1952 bei der Firma Julius Jenke, München.



2024



2025



2026



- 2024 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1717, von P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Senkblei und geöffnete Bibel auf Tisch mit verzierter Decke//Neun Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 26,05 mm; 6,95 g. Brozatus 916 (dort in Silber); Fb. -; Forster 806; Slg. Erlanger -; Slg. Whiting 213.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

- 2025 Goldmedaille zu 1/2 Dukaten 1730, von D. S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Schiff fährt r. (rückwärts, sic!), oben strahlendes Kreuz. 17,77 mm; 1,72 g. Brozatus 1069; Slg. Erlanger vgl. 2203 (dort als Dukat); Slg. Whiting 415 (dort in Silber).

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

- 2026 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1716-1746), von P. G. Nürnberger. St. Georgsdukat. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Der schlafende Christus fährt mit seinen Jüngern in einem Segelboot auf stürmischer See. 21,51 mm; 3,43 g. Slg. Erlanger 2259.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



2027



2029



2028



- 2027 Dukat 1760, mit Titel von Franz I. Kaiserliche Kontributionsprägung. 3,46 g. Fb. 1910; Kellner -; Slg. Erlanger 740. RR Leicht gewellt, sehr schön + 1.000,--
- 2028 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,49 g. Fb. 1911; Kellner 80. R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2029 1/2 Dukat 1773. 1,75 g. Fb. 1912; Kellner 92. Vorzüglich 750,--



1,5:1



2030



1,5:1

- 2030 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,47 g. Fb. 1913; Kellner 81. RR Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



2031



1,5:1

- 2031 Dukat o. J. (1792), mit Titel von Franz II. 3,47 g. Fb. 1914; Kellner 82 a. Min. gewellt, vorzüglich 3.000,--
- Erworben 1938 bei der Firma Julius Jenke, München.



2032



1,5:1



2032

- 2032 Dukat o. J. (1800/1801), auf das Neue Jahr. 3,47 g. Stadtansicht von Westen. Fb. 1916; Kellner 84 b; Schl. 514.10. Graffito "1774" im Feld der Rückseite, vorzüglich 500,--



1,5:1



2033



1,5:1

- 2033 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,48 g. Divo/S. 152; Fb. 1919; Kellner 85; Schl. 516. Selten, besonders in der Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- Erworben 1932 bei der Firma Julius Jenke, München.

- | | | | | | | | |
|------|---|---|---|--|---|---|--------|
| |  |  |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 2040 | 1,5:1 | 2:1 | 2041 | 2:1 | |
| 2040 | 1 Goldmark o. J. (1923), Nürnberg. 0,375 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. NÜRNBERG Gekrönter Jungfrauenadler mit sieben Federn pro Schwinge, zu den Seiten J. W. - NBG., unten 1000//1 / GOLD / M. Fischer 1.35; Schl. W 37. | | | | | | 200,-- |
| 2041 | 50 Goldpfennig o. J. (1923), Nürnberg. 0,1785 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. 1000//50 / GOLD / PF. Fischer 0.2; Schl. W 8. | | | | | | 150,-- |
| |  |  |  |  |  |  | |
| | 2:1 | 2042 | 2:1 | 1,5:1 | 2043 | 1,5:1 | |
| 2042 | 25 Goldpfennig o. J. (1923), Nürnberg. 0,08925 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. 1000//25 / GOLD / PF. Fischer 0.2; Schl. W 8. | | | | | | 200,-- |
| 2043 | 1 Goldmark o. J. (1924), Nürnberg. 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. BAYREUTH Wappen, zu den Seiten J. W. - NBG., unten 1000//1 / GOLD / M. Fischer 1.10; Schl. W 14. | | | | | | 200,-- |
| |  |  |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 2044 | 1,5:1 | 1,5:1 | 2045 | 1,5:1 | |
| 2044 | 1 Goldmark o. J. (1924), Nürnberg. 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. BERLIN Bär schreitet l., zu den Seiten J. W. - NBG., unten 1000//1 / GOLD / M. Fischer 1.12; Schl. W 15. | | | | | | 250,-- |
| 2045 | 1 Goldmark o. J. (1924). 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Bremer Stadtwappen//Wertangabe. Fischer 1.14; Schl. W 17. | | | | | | 200,-- |
| |  |  |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 2046 | 1,5:1 | 1,5:1 | 2047 | 1,5:1 | |
| 2046 | 1 Goldmark o. J. (1924). 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Hamburger Stadtwappen//Wertangabe. Fischer 1.23; Schl. W 25. | | | | | | 250,-- |
| 2047 | 1 Goldmark o. J. (1924). 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtwappen der Stadt Rothenburg o. T.//Wertangabe. Fischer 1.44; Schl. W 40. | | | | | | 250,-- |
| |  | | | | |  | |
| | 2048 | | | | | | |
| 2048 | 25 Goldmark 1929, unsigniert. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Acht Zeilen Schrift//Wertangabe. 28,59 mm; 8,94 g. Fischer 25.1; Schl. W 84. | | | | | | 500,-- |



1,5:1



2049



1,5:1

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 2049 Friedrich August, 1773-1785, Bischof von Lübeck 1750-1785. Pistole (5 Taler) 1776, Altona. 6,67 g. Fb. 1931; Kalvelage/Trippler 369. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



2050



2051



OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 2050 Enno I., 1466-1491. Goldgulden o. J., Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,18 g. Variante mit Stern in der Rückseitenumschrift. Fb. 871; Kappelhoff 93 leicht var. R Sehr schön 400,--

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 2051 Ruprecht I., 1353-1390. Goldgulden o. J. (1380-1385), Oppenheim. 3,50 g. Fb. 1965 b; Slg. Memmesh. 2117 var. R Sehr schön 600,--



2052



2053



2054



2055



2056



- 2052 Ruprecht II., 1390-1398. Goldgulden o. J. (1391), Bacharach. 3,47 g. Mit Beizeichen Adler. Fb. 1970; Felke 530 var.; Slg. Kömmerling -; Slg. Memmesh. 2121 var. R Fast vorzüglich 600,--
- 2053 Ludwig III., 1410-1436. Goldgulden o. J. (1419), Oppenheim. 3,38 g. Fb. 1974; Felke 957 var.; Slg. Kömmerling 39; Slg. Memmesh. 2134. Sehr schön 300,--
- 2054 Goldgulden o. J. (1419), Heidelberg. 3,20 g. Fb. 1974; Felke 954; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 38; Slg. Memmesh. 2132. Fast sehr schön 200,--
- 2055 Ludwig IV., 1436-1449. Goldgulden o. J. (1441), Bacharach. 3,45 g. Wappen in Kleeblattstellung: Köln, Mainz und Trier; Beizeichen Kreuz. Fb. 1977; Felke 1289; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 65 var.; Slg. Memmesh. 2145. Sehr schön 300,--
- 2056 Goldgulden o. J. (1444-1449), Bacharach. 3,48 g. Wappen in Kleeblattstellung: Trier, Köln und Mainz; mit Beizeichen Punkt und einem Punkt auf der Vorderseite im vierten Feld. Fb. 1977; Felke 1320; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 66; Slg. Memmesh. 2144 var. Sehr schön 300,--



2057



2058



- 2057 **Friedrich I., 1449-1476.** Goldgulden o. J. (1468), Heidelberg. 3,16 g. Fb. 1978; Felke -; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 81; Slg. Memmesh. 2169. Kl. Kratzer, sehr schön 250,--
- 2058 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Dukat 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Heidelberg. 3,46 g. Fb. 2001; Kömmerling (Auktion UBS 65) 248; Slg. Memmesh. 2331. R Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



2059



1,5:1

- 2059 **Philipp Wilhelm, 1685-1690.** Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (um 1688), auf Luise Caroline von Radziwill, die Schwiegertochter Philipp Wilhelms, der Anlass mag die Hochzeit mit dem Sohn Karl Philipp 1688 sein. * LUDOVICA CAROLINA RADZIVILIA • D • G • BIRS • DUB • SL • & KOP • DUX Brustbild von Louise Caroline mit hochgesteckten Haaren r.//AD NORMAN(M) _ ET EXEMPLUM Aus Wolken kommende Hand hält Lotwaage über einen an einen Pfahl gebundenen Baum. 27,01 mm; 6,98 g. H.-Cz. 4018; Slg. Memmesh. 2432; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Stemper -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL (5959787-008).

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Winz. Haarlinien, fast Stempelglanz

7.500,--

Luise Caroline von Radziwill (*1667 Königsberg, †1695 Brieg) stammte aus Litauen und war in erster Ehe mit Ludwig Leopold von Brandenburg vermählt.



2060



2061



2062



- 2060 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1725, Heidelberg, auf die Geburt des Prinzen Karl Philipp August, gewidmet von der Stadt Mannheim. 3,40 g. Fb. 2021; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 381; Slg. Memmesh. 2404. R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- Nachdem der erste 1718 geborene Sohn des Kurfürsten Karl Philipp, Karl Franz, bereits im Alter von sechs Jahren verstorben war, richtete sich die Hoffnung auf den 1725 geborenen zweiten Sohn Karl Philipp August. Auch dieser starb jedoch schon im Kindesalter. Nach dem Tod Karl Philipps am 31. Dezember 1742 übernahm mit dem Regierungsantritt Karl Theodors die Linie Pfalz-Sulzbach die Kurwürde.
- 2061 **Karolin 1733,** Münzstätte vermutlich Heidelberg. 9,68 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 395; Slg. Memmesh. 2412. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, daß auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund kann der vorliegende Karolin keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden.
- 2062 **1/4 Karolin 1736,** Mannheim. 2,41 g. Fb. 2031; Haas 20; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 403; Slg. Memmesh. 2420. Sehr schön + 250,--



2063



2064



2065



- 2063 Dukat 1742, Mannheim, auf die Vermählung des Kurprinzen Karl Theodor mit Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, Enkelin Karl Philipps, am 17. Januar, gewidmet von der Stadt Mannheim. 3,49 g. Fb. 2038; Haas 189; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 427; Slg. Memmesh. 2440.
Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2064 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. 3,54 g. Fb. 2040; Haas 203; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 440; Slg. Memmesh. 2452. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 2065 Dukat 1750, Düsseldorf oder Mannheim. 3,51 g. Fb. 1416 und 2034 b; Haas 59; Noss 954; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 453.
RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2066



2067



- 2066 Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Fb. 2037; Haas 63 a; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 483; Slg. Memmesh. 2488.
Vorzüglich 2.000,--
- 2067 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Ohne Signatur AS unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275 c; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550 var. (dort mit Signatur); Slg. Memmesh. 2533 leicht var.
Kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes zeigt, im Gegensatz zu den Dukaten von 1763 und 1764, den tatsächlichen Verlauf des Rheins im Verhältnis zur Lage des Schlosses. Die Umschrift der Rückseite SIC FULGENT LITTORA RHEINI bedeutet: So blinkt das Ufer des Rheins.
Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgoldgemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



2068



2069



- 2068 Dukat 1792, Mannheim. Huldigung der Stadt Mannheim zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum. 3,45 g. Fb. 2042; Haas 374; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 601; Slg. Memmesh. 2586.
Vorzüglich + 1.250,--

PFALZ-SIMMERN, GRAFSCHAFT

- 2069 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1578, Simmern. 3,46 g. Münzmeister Andreas Wachsmuth. Die Schwertspitze endet unter dem Querstrich vom H in RHE. Fb. 2051; Felke, Die Münzen der Herzöge von Simmern, S. 30; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 647 leicht var.; Slg. Memmesh. 2646 leicht var.
Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



2070



1,5:1

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 2070 Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637. Dukat 1631, Köslin. 3,44 g. Fb. 2100; Hildisch 294; Olding 237 a; Slg. Pogge 1047. RR Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--
Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



2071



1,5:1

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 2071 Karl XII., 1697-1718. Dukat 1718, Münzstätte wahrscheinlich Stettin, auf seinen Tod. 3,43 g. Fb. 2122; Hildebrand I, S. 598, 212. R Vorzüglich + 1.500,--



2:1



2072



2:1

ABTEI

QUEDLINBURG

- 2072 Anna Dorothea von Sachsen-Weimar, 1685-1704. 2 Dukaten 1704, Braunschweig, auf ihren Tod. 6,92 g. ♂ D . G . ANNA . DOROT . D . S . I . C . M . A . ET . W . IMP . LIB . SEC . DIOEC . QVEDL : ABB : / NATA . 13 . NOV . 1657 . INVEST . 29 . I AN . 1685 . DENATA . 23 . IVN . 1704 . Kopf r.//Dreimaster auf hoher See, oben ADVERSIS DECOR ADDITVS auf Spruchband, im Abschnitt das Münzmeisterzeichen * H.C.H. * (Heinrich Christoph Hille, Münzmeister in Braunschweig, 1689-1729) / ✕. Fb. 2446; Mehl 529. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, fast vorzüglich 10.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



2073



STADT

REGENSBURG

- 2073 Dukat 1627, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. 3,30 g. Fb. 2459; Plato 30; Slg. Opitz 2051. RR Henkelspur, sehr schön 500,--



1,5:1



2074



1,5:1

- 2074 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,45 g. Beckenb. 448; Fb. 2539. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2:1



2075



2:1



2:1



2076



2:1

- 2075 1/16 Dukat o. J. (1750). 0,20 g. Beckenb. 523; Fb. 2546; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4811. Stempelglanz 200,--
- 2076 1/32 Dukat o. J. (1750). 0,10 g. Beckenb. 527; Fb. 2547; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4813. Stempelglanz 100,--



1,5:1



2077



1,5:1

- 2077 2 Dukaten o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. Stadtansicht, oben strahlender Name Jehovas// Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild. 6,93 g. Beckenb. 322, II; Fb. 2554; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4862. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



2078



1,5:1

- 2078 1/2 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 1,72 g. Beckenb. 511; Fb. 2566; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4869. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--
- Erworben 1957 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



2079



1,5:1

- 2079 Dukats o. J. (1792-1806), mit Titel von Franz II. 3,47 g. Beckenb. 457; Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4930.
Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

3.000,--



2:1



2080



2:1

- 2080 1 Goldmark o. J. (1924). 0,357 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild, für die Stadt Regensburg. Regensburger Wappen//Wertangabe. Fischer 1.43; Schl. W 39.

Fast Stempelglanz

200,--



1,5:1



2081



1,5:1

REUSS

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 2081 Heinrich XII., 1744-1784. Dukats 1763, Saalfeld, auf den Frieden von Hubertusburg. 3,49 g. Variante mit fünf Rauten in der Krone sowie veränderten Zacken. Fb. 2579; Schmidt/Knab 521 Anm.

R Leicht gewellt, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



2082



1,5:1

STADT

ROSTOCK

- 2082 Dukats 1636, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Fb. 2589; Kunzel 45 A/d.

Sehr schön

1.000,--



1,5:1



2083



1,5:1

- 2083 Dukats 1783, mit Titel Josefs II. 3,49 g. Fb. 2596; Kunzel 237 A/a.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 200 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.

Fast Stempelglanz

2.500,--

Erworben 1956 bei der Firma Grabow, Berlin.



2085



2084



2086



2085

- 2084 Dukat 1796, mit Titel von Franz II. 3,45 g. Fb. 2597; Kunzel 238 A/a.
Dies ist die letzte Goldmünze der Stadt Rostock.
- R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.250,--

STADT

ROTHENBURG OB DER TAUBER

- 2085 2 Dukaten 1717, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 6,46 g. Fb. 2599; Slg. Erlanger 2136; Slg. Whiting 239.
Erworben 1937 bei der Firma Helbing, München.
- RR Prachtexemplar. Min. gewellt, fast Stempelglanz 3.000,--

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

SACHSEN

- 2086 Albrecht als Herzog, 1486-1500. Goldgulden o. J., Leipzig. 3,28 g. Fb. 2609; Slg. Merseb. 344.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön
- 750,--



2:1



2087



2:1

- 2087 Christian I., 1586-1591. Dukat 1590, Dresden. 3,47 g. Münzmeister Hans Biener. ✱ - CHRISTIAN • DVX • SAX • ELECTOR • Geharnischtes Hüftbild r., mit beiden Händen das Schwert schulternd//Kreuz, in den Winkeln vier Wappenschilde mit der getrennten Jahreszahl: 1 - Kurschild, 5 - Herzogtum Sachsen, 9 - Landgrafschaft Thüringen und 0 - Pfalzgrafschaft Sachsen. Fb. 2640; Keilitz/Kahnt 139.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich
- 10.000,--

Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.

Christian I., der einzige überlebende Sohn des Kurfürsten August, wurde bereits 1581 mit dem Vorsitz des Geheimen Rates und 1584 mit der Wahrnehmung wesentlicher Befugnisse der inneren Verwaltung betraut. Während seiner fünfjährigen Regentschaft überließ der Kurfürst die Regierungsgeschäfte weitgehend seinem Kanzler Nicolaus Crell, der heimlich dem Calvinismus zuneigte und die Befugnisse des Landtages stark beschnitt. Unter diesem erheblichen Einfluß versuchte er - im Gegensatz zum starken Luthertum seines Vaters - ein Bündnis aller protestantischen Reichsstände zu erreichen. Dabei und bei der Unterstützung verfolgter Glaubensgenossen in Frankreich und den Niederlanden fand er in seinem Schwager Johann Casimir von der Pfalz einen entschlossenen Partner. Nach dem Tod Christians I. ließ der streng lutherische Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-Altenburg, der Vormund seines Sohnes Christian II., den bei den Landständen verhaßten Kanzler Crell verhaften und nach einem juristisch zweifelhaften Gerichtsverfahren 1601 in Dresden hinrichten.

Der Prägeherr dieser prächtigen und sehr seltenen Goldmünze begann im Jahr 1589 mit der Christiansburg den Ausbau der Festung Königstein.



2088



1,5:1



2088

- 2088 **Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat, spätere Prägung mit KIND in der Umschrift ab 1800. 3,49 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.5.**

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. gewellt, fast Stempelglanz

750,--



1,5:1



2089



1,5:1

- 2089 **2 Dukaten 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 6,92 g. Brozatus -; Clauß/Kahnt 259; Fb. 2662; Slg. Whiting 67.**

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

3.000,--

Erworben 1933 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



2090



1,5:1

- 2090 **Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,41 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Opitz 1961; Slg. Whiting 70.**

Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



2091



1,5:1

- 2091 **Goldgulden 1618, Dresden. 3,23 g. Clauß/Kahnt 119; Fb. 2680. Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.**

RR Sehr schön-vorzüglich

3.000,--



2:1



2092



2:1

- 2092 Goldgulden 1620, Dresden. 3,20 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, mit der Linken den Helm mit Federbusch vor sich haltend//Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Clauß/Kahnt 119; Fb. 2680. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar**
Scharf ausgeprägt, fast Stempelglanz 6.000,--

Erworben 1953 bei der Firma Helbing, München.



2093



2094



- 2093 Dukat 1622, Dresden, auf die Taufe des siebten kurfürstlichen Prinzen Heinrich. 3,35 g. Clauß/Kahnt 301; Fb. 2677. **Von großer Seltenheit.** Kl. Henkelspur, sehr schön 1.000,--
- 2094 Dukat 1630, Dresden, 3,45 g. auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Variante ohne Münzzeichen. Brozatus 719; Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 113.
Min. gewellt, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2096



2095



2097



2096

- 2095 Dukat 1636, Dresden. 3,44 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684. **R** Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--
- 2096 **Johann Georg II., 1656-1680.** 2 Dukaten 1657, Dresden, auf das Vikariat. 7,92 g. Clauß/Kahnt 478; Fb. 2719. **Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön** 750,--
- 2097 1/2 Dukat 1662, Dresden. 1,71 g. Clauß/Kahnt 375; Fb. 2732. **RR** Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



2098



1,5:1

- 2098 **Johann Georg III., 1680-1691.** Dukat 1684, Dresden. 3,44 g. Clauß/Kahnt 570; Fb. 2750. **Selten, besonders in dieser Ehaltung. Vorzüglich** 2.000,--



1,5:1



2099



1,5:1

2099 1/2 Dukat 1688, Dresden. 1,73 g. Clauß/Kahnt 576; Fb. 2751.

RR Leicht gewellt, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



2100



1,5:1

2100 Johann Georg IV., 1691-1694. 1/2 Dukat 1693, Dresden. 1,68 g. Clauß/Kahnt 649; Fb. 2759.

RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--



2101



2102



2103



2101 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Kleine Goldmedaille o. J., unsigniert. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Amor über einem Herz auf Podest//Hahn tritt Henne. 22,11 mm; 3,39 g. Fb. -; Slg. Merseb. vgl. 1586 (dort in Silber).

R Vorzüglich 1.000,--

2102 Dukat o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. 3,44 g. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Fb. 2776; Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber).

Kl. Randfehler, sehr schön 500,--

2103 2 Dukaten 1696, Dresden, auf seine erneute Abreise zum Feldzug gegen die Türken in Ungarn. 6,38 g. F • A • D • G • - EL • S • Kurfürst mit Schwert und Kommandostab in der Rechten steht nach l., den Kopf zurückgewandt, die Linke auf einem neben ihm stehenden Tisch gestützt, darauf Kurhut und Schwert//☛ VOT • PUBL • SUSCEPTA • PRO • SAL • & • RED • DEO • O • M • SACR • Brennender Altar, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 -96. Fb. 2775; Grund O 1696/02; Kahnt 237.

R Fassungsuren, bearbeitet, sonst sehr schön 1.000,--



1,5:1



2104



1,5:1

2104 Dukat 1697 (Jahreszahl im Stempel aus 1696 geändert), Dresden. 3,43 g. Brustbild r. in Kurornat, in der Rechten Schwert, davor Kurhut auf einem Tisch//Gekrönter Löwe steht nach l., in der Rechten Pranke Schwert, die Linke auf den kursächsischen Wappenschild gelegt, unten in der Umschrift die Signatur I - (gekreuzte Pfeile) - K (Johann Koch, Münzmeister in Dresden 1688-1698). Fb. 2770; Kahnt 56.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 5.000,--

Erworben 1934 bei der Firma Julius Jenke, Berlin.



1,5:1



2105



1,5:1

2105 Dukat 1697, Leipzig. 3,47 g. Fb. 2799; Kahnt 58.
Erworben 1953 bei der Firma Helbing, München.

RR Kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



2106



1,5:1

2106	Dukat 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 3,48 g. Fb. 2830; Kahnt 247. Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich	1.500,--
------	---	----------



1.5:1



2107



1.5:1

2107 Dukat 1702, Leipzig. 3,48 g. Fb. 2806; Kahnt 65.

RR Min. gewellt, fast vorzüglich	2.000,--
----------------------------------	----------



1,5:1



2108



1,5:1

2108 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,37 g. Fb. 2823; Kahnt 293 b.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich	2.000,--
-------------------------------------	----------



2:1



2109



2:1

- 2109 3 Dukaten 1717, Dresden. 10,41 g. Geprägt mit den Stempeln des 1/4 Reichstalers. ♂ D • G • FRID • AUG • REX POL • DUX SAX • I • C • M • A • & W • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//SAC • ROM • IMP • ARCHIM • ET ELECT • 1717 • Gekröntes, vierfeldiges Wappen Polen/Litauen mit dem kur- und herzoglich sächsischen Wappen als Mittelschild, zu den Seiten Palmzweige, unten die Signatur I • G • S • und Münzzeichen Zainhaken (Johann Georg Schomburg, Münzmeister in Dresden 1716-1734). Fb. - (zu 2777); Kahnt 33.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 20.000,--

Erworben 1957 von privat.



1,5:1



2110



1,5:1

- 2110 1/4 Dukat 1726, Dresden. 0,87 g. Fb. zu 2786; Kahnt 88.

RR Prachtexemplar. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



2111



1,5:1

- 2111 Friedrich August II., 1733-1763. Dukat 1738, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Amalia mit König Karl von Sizilien. 3,41 g. Fb. 2852 a; Kahnt 625.

R Min. gewellt, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



2112



1,5:1

- 2112 Dukat 1742, Dresden, auf das Vikariat. 3,51 g. Fb. 2865; Kahnt 637.

Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



2:1



2113



2:1

- 2113 **Friedrich Christian, 1763.** Dukat 1763, Dresden. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, neunfeldiges Wappen, darunter Signatur F. W. ö F. (Friedrich Wilhelm ö Feral, Münzmeister in Dresden 1735-1763). Buck 5; Fb. 2869. **RR Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz** 7.500,--



2115



2114



2115

- 2114 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,86 g. Kahnt 1060; Schl. 959. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
- 2115 Dukat 1768, Dresden. 3,48 g. Buck 129 e; Fb. 2871. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.750,--



2116



2117



2116

- 2116 **Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (1769), von J. L. Stockmar, auf die Huldigung der Stadt Leipzig.** Büste r.//Das personifizierte Leipzig mit Schlangenstab und Lorbeerzweig im rechten Arm steht nach r. und opfert an Altar. 30,47 mm; 17,31 g. Slg. Merseb. 1933 (dort in Silber). **RR Winz. Randfehler, vorzüglich** 2.500,--
- Erworben 1953 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 2117 **Friedrich August I., 1806-1827.** Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des 1/4 Talers 1806 H. 1,73 g. AKS 46 Anm.; J. - (zu 6 H); Schl. 973. **R Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz** 1.500,--



2:1



2118



2:1

- 2118 **Dukat 1809, auf das 400jährige Jubiläum der Universität Leipzig.** 3,49 g. Divo/S. 184; Fb. 1440; Schl. 786.1. **RR Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--
- Erworben 1957 bei der Firma Grabow, Berlin.



- 2119 10 Taler (Doppelter August d'or) 1817 IGS. 13,27 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 757.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



- 2120 Dukat 1826 IGS. 3,48 g. Divo/S. 191; Fb. 2891; Schl. 798.
Nur 2.415 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 2121 Anton, 1827-1836. 10 Taler 1834 G. 13,28 g. Divo/S. 195; Fb. 2892 a; Schl. 806.
RR Nur 3.080 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 4.000,--
Erworben 1954 bei der Firma Grabow, Berlin.



- 2122 Dukat 1834 G. 3,47 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 825.
Nur 1.582 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2123

- 2123 **Albert, 1873-1902.** Goldmedaille zu 8 Dukaten 1889, von M. Barduleck, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Büste r. mit umgelegtem Mantel und Orden//Weibliche Gestalt mit Mauerkrone kniet nach l. und bekränzt das gekrönte, sächsische Wappen. 33,19 mm; 27,62 g. Barduleck 118. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5959787-014).

Von großer Seltenheit. Nur 16 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Erworben 1957 bei der Firma Grabow, Berlin.



1.5:1

2124

1.5:1

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 2124 **Johann Ernst, 1633-1638.** Dukat 1637, Coburg. 3,37 g. Spruchdukat. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 327.

Min. gewellt, vorzüglich

1.500.--



1.5:1

2125

1.5:1

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 2125 Johann Philipp und Friedrich Wilhelm II., 1632-1639. Dukat 1638, Saalfeld. 3,42 g. Fb. 2906; Kernbach G 2.1. R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



2:1

2126

2:1

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2126 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Goldgulden 1623, Weimar. 3,12 g. Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Mmz. G - A (Georg Andrae, genannt Gabriel Andresse, Münzmeister in Weimar 1620-1624)//Gekröntes sächsisches Wappen zwischen Zweigen. Fb. 3015; Koppe 217. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Erworben 1953 bei der Firma Grabow, Berlin.



1,5:1



2127



1,5:1

- 2127 **Wilhelm, 1640-1662.** 1/2 Dukat 1651, Weimar, auf die Einweihung der neuen Schloßkirche. 1,74 g. Fb. 3023; Koppe 306.

R Fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



2128



1,5:1

- 2128 **Ernst August Constantin, 1748-1758, bis 1756 unter Vormundschaft Friedrichs III. von Gotha.** Dukat o. J., Eisenach. 3,45 g. Fb. 3033; Koppe 490. RR Etwas unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich

2.500,--



2129



1,5:1



2129

- 2129 **Carl Alexander, 1853-1901.** Goldmedaille 1892, von B. Uhlmann, auf seine Goldene Hochzeit mit Sophie, Tochter Wilhelms II., König der Niederlande. Beider Köpfe nebeneinander 1./Zwei Monogramme, oben Krone, unten Schriftband, umher Lorbeerkrantz. 27,84 mm; 15,63 g. Slg. Merseb. 4053.

Von großer Seltenheit. Mattiert. Prägefrisch

2.000,--



1,5:1



2130



1,5:1



SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 2130 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** 1/4 Dukat 1684, Gotha. 0,86 g. Fb. 2966; Steguweit 51.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.000,--



1,5:1



2131



1,5:1



SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735

SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 2131 **Christian Ernst und Franz Josias, 1729-1745.** 1/4 Dukat 1743, Saalfeld. 0,87 g. Fb. 3008; Kozinowski/Otto/Ruß 750.

R Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



2132



1,5:1

- 2132 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,48 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1. **Vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



2133



1,5:1

- 2133 **Franz Josias allein, 1745-1764.** 1/4 Dukat 1752, Saalfeld. 0,89 g. Fb. 3012; Kozinowski/Otto/Ruß 811. **RR Winz. Randfehler, vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



2134



1,5:1

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 2134 **Ernst I., 1826-1844.** Dukat 1831. 3,48 g. Divo/S. 206; Fb. 2914; Schl. 869. **RR Nur 600 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz** 3.000,--
Erworben 1953 bei der Firma Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/Main.



2:1



2135



2:1

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG, GRAFSCHAFT

- 2135 **Georg V., 1565-1631.** Goldgulden o. J. (1619-1631), mit Titel Ferdinands II. 3,25 g. * MO • NOV • AUR • COM • IN • WITGENSTE Die Wappen von Homburg, Wittgenstein / Sayn kleeblattartig angeordnet, dazwischen Verzierungen//FERDI • II • D • G • RO • IMP • S • AUG • G • H • B • REX Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 3054; M.-J./V. 38. **Von größter Seltenheit. Sehr schön** 7.500,--



2136



SAYN-ALTENKIRCHEN, GRAFSCHAFT

- 2136 **Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757.** 2 Dukaten 1741, Schwabach, auf den Erbanfall der Reichsgrafschaft, nach dem Tod von Herzog Wilhelm Heinrich von Sachsen-Eisenach. 6,93 g. Fb. -; M.-J./V. 423 a; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4528; Slg. Wilm. 995.

RR Fassungs Spuren, berieben, kl. Kratzer, sehr schön

750,--



1,5:1



2137



1,5:1

SCHLESIEN

HERZOGTUM

- 2137 **Die schlesischen Stände.** Dukat 1634 HR, Breslau. 3,45 g. F. u. S. 253; Fb. 3109.

R Min. gewellt, vorzüglich

2.000,--



2138



2139



- 2138 **Kaiser Karl VI., 1711-1740.** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1736), auf die Wassernot in Schlesien. 22,23 mm; 3,49 g. F. u. S. 4238; Slg. Erlanger 2453; Slg. Goppel 1189.

Kl. Randfehler, vorzüglich

600,--

Bei Roll (Nr. 25) werden die Dukaten des vorliegenden Typs den Salzburger Emigranten zugeordnet. Zöttl, S. 872 verweist dahingegen auf die Wassernot in Schlesien als Anlaß der Prägung und sondert die Münzen dementsprechend wieder aus.

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 2139 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** Dukat 1607, Reichenstein. 3,43 g. F. u. S. 1414; Fb. 3145.

R Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

750,--



1,5:1



2140



1,5:1

- 2140 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1653, Brieg. 3,44 g. F. u. S. 1725; Fb. 3200.

Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Erworben 1932 bei der Firma Julius Jenke, München.



2141



2142



2141



- 2141 **Christian, 1639-1672.** 2 Dukaten 1672 CBS, Brieg, auf seinen Tod. 6,85 g. Münzmeister und Wardein Christoph Brettschneider. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt, darunter die Signatur CBS (Christoph Brettschneider, Münzmeister in Brieg 1669-1713). F. u. S. 1944; Fb. 3212; Kopicki 5478 (R6).

Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön

1.000,--

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 2142 **Heinrich III. und Karl II., 1562-1587.** Dukat 1565, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,50 g. F. u. S. 2136; Fb. 3235; Müseler 57.1/64. RR Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



2143



1,5:1



2144



1,5:1



2143



EINE MEDAILLE VON SCHLESIEN

- 2143 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. Büste Christi l.//Lamm Gottes schreitet r., umher Schrift mit Folterwerkzeugen. 36,01 mm; 20,63 g. F. u. S. zu 5025; Slg. Goppel -

RR Henkelspur, sehr schön

2.000,--

SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 2144 **Karl Friedrich, 1702-1739.** 1/4 Dukat 1708, Tönning. 0,84 g. Fb. 3094; Lange 449.

Winz. Randfehler, etwas berieben, sehr schön

200,--



2145



2146



1,5:1



2146



2145

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE STÄDTE

- 2145 **INSEL FEHMARN.** Goldmedaille 1932, von O. Glöckler, auf den Untergang des Segelschulschiffes "Niobe" vor Fehmarn. Die "Niobe" im Meer//Kreuz über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,71 mm; 6,36 g. Schl. 123.

Polierte Platte

250,--

SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 2146 Goldmedaille zu einem Dukaten 1735, unsigniert, auf den Wiederaufbau des Rathauses. Ansicht des neuen Rathauses//Sechs Zeilen Schrift über Ranke. 21,57 mm; 3,47 g. Fb. -; Raff 126.

RR Winz. Randfehler, vorzüglich

2.000,--

Im Jahre 1728 wurde die Altstadt von Schwäbisch-Hall vom Markt bis zum Kocher von einem Brand zerstört.



2147



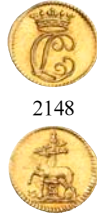
- 2147 Klippenförmige Goldmedaille zu einem 1/2 Dukaten 1748, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. 16,23 x 16,01 mm; 1,73 g. Deth./Ord. 263; Pax in Nummis -; Raff 131.1.

Vermutlich spätere Prägung. Fast Stempelglanz

500,--



1,5:1



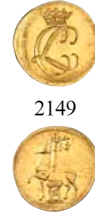
2148



1,5:1



1,5:1



2149



1,5:1

STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 2148 Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg, allein, 1738-1761. 1/4 Dukat o. J., Stolberg. 0,86 g. Fb. 3340; Friederich 1942.

Vorzüglich

300,--

- 2149 1/8 Dukat o. J., Stolberg. 0,42 g. Fb. 3341; Friederich 1944.

Vorzüglich

300,--



1,5:1



2150



1,5:1

- 2150 Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg und Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla, 1739-1761. 1/2 Dukat 1750 (Jahreszahl im Stempel aus 1748 geändert), Stolberg. 1,71 g. Fb. 3337; Friederich 1902.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



1,5:1



2151



1,5:1

- 2151 Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, allein, 1796-1810. Dukat 1796, Stolberg. 3,43 g. Fb. 3352; Friederich 2063.

Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön

2.500,--

Erworben 1957 von privat.



1,5:1



2152



1,5:1

STUTTGART

STADT

- 2152 Dukatenklippe o. J. (1694-1700). 3,51 g. Binder 7.

R Vorzüglich

2.000,--



1,5:1



2153



1,5:1

2153 1/2 Dukatenklippe o. J. (18. Jahrhundert). 1,73 g. Binder 28.

R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2154



2155

**FÜRSTEN****THURN UND TAXIS**

2154 **Albert, 1885-1952.** Dukatenförmige Goldmedaille 1888, unsigniert, auf die Huldigung der Stadt Regensburg zu seiner Volljährigkeit. Das mit dem Fürstenhut belegte Wappen (Stempel des Dukaten von 1734, Fb. 3391)//Zwei Zeilen Schrift, darunter Stern, umher Eichenkranz. 21,89 mm; 3,77 g. Slg. Wurster -.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

500,--

ERZBISTUM**TRIER**

2155 **Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388.** Goldgulden o. J. (1374), Trier. 3,49 g. Fb. 3406; Felke 355; Noss 173.

Sehr schön +

500,--



2156



2157



2158



2159



2156 Goldgulden o. J. (1382-1385), Koblenz. 3,47 g. Fb. 3397 a; Noss 121 m.

Kl. Druckstellen, kl. Prägeschwäche, sehr schön

250,--

2157 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1404-1407), Oberwesel. 3,49 g. Fb. 3428; Noss 323. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

500,--

2158 Goldgulden o. J. (1414-1417), Offenbach. 3,38 g. Mit einem auf dem Kopf stehendem Gesicht in nach l. geöffneten Mondsichel zwischen den Füßen des Heiligen auf der Vorderseite. Fb. 3435; Noss 412 var.

Sehr schön

300,--

2159 **Otto von Ziegenhain, 1418-1430.** Goldgulden o. J. (1429/1430), Koblenz. 3,41 g. Fb. 3438; Noss 437.

R Sehr schön

400,--



1,5:1



2160



1,5:1

**WALDECK****GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM**

2160 **Carl August Friedrich, 1728-1763.** 1/4 Dukaten 1741, Arolsen. 0,88 g. Fb. 3496; Slg. Hennig 139; Slg. Kayser 201.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

300,--



2162



2161



2163



2162

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|--|-----------------------|----------|
| 2161 | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 20 Franken 1809 J. 6,35 g. Mit Münzzeichen "Pferdekopf" und mit Randschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 894. | Sehr schön | 400,-- |
| 2162 | 10 Taler 1812 B. 13,30 g. AKS 2; Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883. Feiner Prägeglanz, vorzüglich + | | 2.000,-- |
| 2163 | 5 Franken 1813 C. 1,60 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. | Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



1,5:1



2164



1,5:1

WIED

WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2164 | Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. Dukats 1744, Köln oder Düsseldorf. 3,45 g. Fb. 3520; Schneider 12. | R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |
|------|---|--|----------|



2165



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|--|---------------------------|--------|
| 2165 | Ulrich, 1498-1550. Goldgulden o. J. (nach 1501), Stuttgart. 3,16 g. Fb. 3540; Klein/Raff 32.6. | Gewellt, schön-sehr schön | 250,-- |
|------|--|---------------------------|--------|



1,5:1



2166



1,5:1

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2166 | Eberhard Ludwig, 1693-1733. Goldgulden o. J., Stuttgart, auf die Ernennung des Herzogs zum Generalfeldmarschall der Reichsarmee. 3,19 g. Fb. 3583; Klein/Raff 30 b. | RR Winz. Randfehler (Henkelspur?), fast Stempelglanz | 2.000,-- |
|------|---|--|----------|



1,5:1



2167



1,5:1

- 2167 Dukat o. J. (nach 1706), Stuttgart. 3,46 g. Fb. 3582; Klein/Raff 11.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Erworben 1932 bei der Firma Helbing, München.

Eberhard Ludwig wurde im Jahr 1693 im Alter von 16 Jahren von Kaiser Leopold für volljährig erklärt und übernahm die Regierung von seinem Onkel und Vormund Friedrich Karl. Der Herzog kommandierte im Spanischen Erbfolgekrieg zeitweilig die Reichstruppen und zeichnete sich besonders in der Schlacht von Höchstädt 1704 aus. Seine militärischen Erfolge wurden überschattet von der nebenehelichen Liebesbeziehung zur Landhofmeisterin Wilhelmine von Graevenitz, die er im Juli 1707 - obwohl mit einer badischen Markgräfin getraut - sogar heiratete. Um sich der ständigen Kontrolle durch die in Stuttgart tagenden Stände zu entziehen, verlegte er seine Residenz 1724 nach Ludwigsburg, wo er seit 1704 ein prächtiges Schloß gebaut hatte.



2168



2169



2170



2171



- 2168 1/4 Karolin 1731, Stuttgart. 2,43 g. Fb. 3586; Klein/Raff 27.

Winz. Probierspur am Rand, sehr schön +

300,--

- 2169 Karolin 1732, Stuttgart. 9,10 g. Fb. 3584; Klein/Raff 22.

Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich

750,--

- 2170 **Karl Alexander**, 1733-1737. Karolin 1736, Stuttgart. 9,56 g. Fb. 3589; Klein/Raff 167.

Sehr schön +

1.000,--

- 2171 1/4 Karolin 1736, Stuttgart. 2,30 g. Fb. 3591; Klein/Raff 181.

Sehr schön-vorzüglich

600,--



2:1



2172



2:1

- 2172 **Karl Eugen**, 1744-1793. Dukat 1744, Stuttgart. 3,43 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten die Stempelschneidersignatur VS (Veit Schrempf)/Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, darüber Fürstenhut, unten der Stern des Jagdordens und das Münzmeisterzeichen S S • (Simon Schnell, Münzmeister in Stuttgart 1744-1745), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 44. Fb. 3600 a; Klein/Raff 253.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Erworben 1936 bei der Firma Helbing, München.



2:1



2173


18 * 08.
C.H.


2:1

- 2173 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Dukat 1808. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Löwe und Hirsch halten das gekrönte, zweifeldige Wappen, im Abschnitt die geteilte Jahreszahl 18 - 08 *, darunter die Signatur C • H • (Johann Christian Heuglin, Münzmeister in Stuttgart 1783-1808). Mit schräg gerippten Rand. Divo/S. 224 (dort mit glattem Rand angegeben); Fb. 3607; Schl. 909. **Von großer Seltenheit.** Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz
Erworben 1931 bei der Firma Julius Jenke, München.

6.000,--



1,5:1



2174



1,5:1

- 2174 **Wilhelm I., 1816-1864.** 5 Gulden 1825. 3,33 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. **Prachtexemplar.** Winz. Haarlinien, Erstabschlag, fast Stempelglanz

1.750,--



2175



2176



2175



- 2175 **4 Ducaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum.** 13,95 g. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

- 2176 **Dukat 1841.** 3,46 g. Ohne Signatur auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922.

Berieben, sehr schön

250,--



2177



2178



2177



- 2177 **Karl, 1864-1891.** Goldmedaille o. J., von C. Schnitzspahn. Verdienstmedaille des Kronordens. Kopf r./ DEM / VERDIENSTE in dichtem Eichenlaubkranz. 27,84 mm; 13,66 g. Ebner 97 b.

Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich

600,--

- 2178 **Wilhelm II., 1891-1918.** Goldene Verdienstmedaille o. J. (verliehen ab 1892 bis 1918), von K. Schwenzer. Kleine Medaille für Kunst und Wissenschaft. Kopf r./Gekrönte Initiale innerhalb eines mit Schleife gebundenen Eichenkranzes. 34,72 mm; 36,04 g. Klein/Raff 131; Nimmergut 4234.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

2.500,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



2180



2179



2180

BISTUM**WÜRZBURG**

- 2179 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** 1/2 Dukats o. J., Würzburg. 1,73 g. Fb. 3699; Helmschrott 590. Leicht gewellt, vorzüglich 400,--
- 2180 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** 4 Dukaten o. J. Würzburg. 13,15 g. Fb. vgl. 3710; Helmschrott 617. R Kl. Probierspür am Rand, leicht berieben, vorzüglich 2.000,--



2181



1,5:1



2182



- 2181 2 1/2 Gulden (1/4 Karolin) 1735. 2,33 g. Fb. 3706; Helmschrott 631. RR Vorzüglich 2.000,--
- 2182 2 1/2 Gulden (1/4 Karolin) 1735. 2,39 g. Fb. 3706; Helmschrott 631. RR Henkelspur, sehr schön 750,--



1,5:1



2183



1,5:1

- 2183 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Goldmedaille zu 6 Dukaten 1755, von F. A. Schega, auf seine Konsekration als Fürstbischof. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild steht in verzierter Kartusche auf Stufen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, l. steht Justitia mit Schwert und Waage, r. Pietas mit Kreuz und Mitra, unten auf den Stufen sitzt Caritas mit brennendem Herzen in der Rechten, oben strahlendes Gottesauge. 32,77 mm; 20,71 g. Grottemeyer 73; Helmschrott 703. Vorzüglich 4.000,--
- Erworben 1933 bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



2184



1,5:1

- 2184 Dukats 1772, Würzburg. 3,45 g. Fb. 3724; Helmschrott 712. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2185

2185 Dukat 1777, Würzburg. 3,47 g. Fb. 3725; Helmschrott 713.

Sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



2186



1,5:1



2186 Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Dukat 1780, Würzburg. 3,49 g. Fb. 3734; Helmschrott 857.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



2187



1,5:1



2187 Goldgulden 1790, Würzburg. 3,25 g. Fb. 3737; Helmschrott 863.

Vorzüglich

1.000,--



2188



2189



2188

2188 Georg Anton von Stahl, 1840-1870. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1843, von A. Neuss, auf das 1.100jährige Bestehen des Hochstifts. Die Statuen der drei Heiligen Kilian, Burkhard und Bonifacius nebeneinander v. v., dazwischen zwei Wappenschilder//Ansicht des Würzburger Doms. 41,97 mm; 36,12 g. Forster 544 ; Slg. Piloty 1353.

RR Im Reif mit Öse. Vorzüglich

1.750,--

GOLDMEDAILLEN

MISCELLANEA

LIEBE UND EHE

2189 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Ehe. Engel schwebt nach r. und verbindet zwei auf Altar stehende, flammende Herzen miteinander, oben Wolken und Strahlen//Baum mit herzförmigen Früchten und einer Wurzel, die aus zwei miteinander verbundenen, flammenden Herzen besteht, umher Rosenkranz. 27,79 mm; 6,92 g.

Felder geglättet, sonst vorzüglich

350,--



2190



2191



2190

RELIGION

- 2190 Klippenförmige Goldmedaille o. J. unsigniert. Brustbild Christi I. in Strahlen/Kreuz zwischen Palmzweigen, in den Winkeln vier Sterne, oben strahlend. 22,24 x 22,24 mm; 3,39 g. Slg. Goppel -.
Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

LUFTFAHRT

- 2191 Goldmedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des Luftschiffs LZ 127. Büsten von Graf Zeppelin dem Schöpfer, Eckener dem Führer und Dürer dem Erbauer nebeneinander l.//Globus mit den eingetragenen Stationen und Daten der Reiseroute. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,61 mm; 6,52 g. Kaiser 511.3; Schl. 75.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2192



2193



EINE PERSONENMEDAILLE

- 2192 von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident. Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf sein 5jähriges Amtsjubiläum. Kopf r.//Baum mit vierfeldigem Wappen auf dem Stamm. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,60 mm; 6,45 g. Schl. 99.2.
Mattiert. Prägefrisch 250,--

WEIMARER REPUBLIK

- 2193 Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf den Außenminister Gustav Stresemann (*1878, †1929) und die Rheinlandräumung 1929-1930. Büste Stresemanns halbl.//Mann schreitet r., vor ihm kniet eine Frau nach l. mit gesprengter Kette, im Hintergrund aufgehende Sonne. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,62 mm; 6,36 g. Schl. 94.
Vorzüglich 250,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 2194 Sammlung von altdeutschen Goldmünzen des 15.-19. Jahrhunderts, u. a. von Augsburg, Baden, Erfurt, Hessen, Mecklenburg, Nürnberg, Ostfriesland, Sachsen, Westphalen etc. Vorhanden sind die Fb.-Nrn.: 67, 96, 148, 873, 885, 919, 1083, 1210, 1573, 1724, 1882, 1912, 1976, 2026, 2701, 2966, 3328 und 3518. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 19 Stück. Sämtliche Stücke mit Fehlern, schön-sehr schön 3.500,--
- 2195 Kl. Sammlung von Goldmünzen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Südafrika, Ungarn etc. Insgesamt ca. 57,00 g Feingold. 13 Stück. Zumeist mit Fehlern, schön-sehr schön 3.000,--

AUSLAND

- 2196 Italien. Venedig. Lot von 24 Zecchinen, darunter Fb. 1229, 1230, 1232, 1233, 1246, 1248, 1250, 1253, 1255, 1257, 1259, 1263, 1267, 1270, 1274, 1291, 1310, 1318, 1332, 1341 sowie ein unbestimmter Beischlag, etc. 24 Stück. Meist sehr schön 3.500,--
- 2197 Kl. Sammlung von südamerikanischen Goldmünzen, des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Bolivien, Guatemala, Kolumbien und Peru. Insgesamt ca. 10,75 g Feingold. 7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 500,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



BAYERN

REICHSSILBERMÜNZEN

- 2198 Ludwig III., 1913-1918. 3 Mark 1918. Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares. J. 54. RR Attraktives Exemplar, vorzüglich + 25.000,--
- Wegen der kriegsbedingten knappen Verhältnisse auf dem Silbermarkt wurden von dieser Gedenkmünze auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares nur ca. 130 Stück geprägt. Es handelt sich um eine der begehrtesten deutschen Münzen des 20. Jahrhunderts.



HESSEN

- 2199 Ernst Ludwig, 1892-1918. 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum. J. 77. R Vorzüglich 3.000,--



WÜRTTEMBERG

- 2200 Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1916. Regierungsjubiläum. J. 178. R Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.



2:1



2201



2:1

ANHALT**REICHSGOLDMÜNZEN**

2201 Friedrich I., 1871-1904. 20 Mark 1875. J. 179.

Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Polierte Platte 4.000,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



2202



2203



2204



2205



2202 10 Mark 1896. J. 180.

Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2203 20 Mark 1901. J. 181.

Sehr schön 1.500,--

2204 Friedrich II., 1904-1918. 20 Mark 1904. J. 182.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

BADEN

2205 Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1873. J. 183.

Sehr schön 200,--



2206



2207



2208



2209



2206 20 Mark 1873. J. 184.

Sehr schön 300,--

2207 5 Mark 1877. J. 185.

Min. Randfehler, fast vorzüglich 350,--

2208 10 Mark 1876. J. 186.

Kl. Randfehler, sehr schön 150,--

2209 20 Mark 1874. J. 187.

Winz. Randfehler, sehr schön 400,--



2210



2211



2212



2213



2214



2210 10 Mark 1898. J. 188.

2211 20 Mark 1894. J. 189.

2212 10 Mark 1904. J. 190.

2213 Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1909. J. 191.

2214 20 Mark 1914. J. 192.

Sehr schön + 200,--

Sehr schön-vorzüglich 300,--

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--

Vorzüglich 600,--

Vorzüglich 350,--



2215



2216



2217



2218



2219



BAYERN

2215 Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1872. J. 193.

2216 20 Mark 1872. J. 194.

2217 5 Mark 1877. J. 195.

2218 10 Mark 1875. J. 196.

2219 20 Mark 1875. J. 197.

Winz. Randfehler, sehr schön 200,--

Sehr schön-vorzüglich 350,--

Fast vorzüglich 350,--

Sehr schön-vorzüglich 200,--

Sehr seltener Jahrgang. Etwas Belag, vorzüglich 1.000,--



2220



2221



2222



2223



2224



2220 Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1888. J. 198.

2221 10 Mark 1893. J. 199.

2222 10 Mark 1898. J. 199.

2223 20 Mark 1905. J. 200.

2224 10 Mark 1905. J. 201.

Vorzüglich 500,--

Sehr schön 150,--

Vorzüglich + 250,--

Sehr schön-vorzüglich 300,--

Sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1



2225



1,5:1

- 2225 **Ludwig III., 1913-1918. 20 Mark 1914. J. 202.**
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



2226



2227



2228



BRAUNSCHWEIG

- 2226 **Wilhelm, 1830-1884. 20 Mark 1875. J. 203.**

Winz. Randfehler, sehr schön + 1.000,--

BREMEN

- 2227 **Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204.**

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 2228 **20 Mark 1906. J. 205.**

Vorzüglich 1.500,--



2:1



2229



2:1

HAMBURG

- 2229 **Freie und Hansestadt. 10 Mark 1873. J. 206.**

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

Erworben bei der Firma Helbing, München.



2230



2231



2232



2233



- 2230 **10 Mark 1874. J. 207.**

Sehr schön 1.250,--

- 2231 **5 Mark 1877. J. 208.**

Sehr schön 300,--

- 2232 **10 Mark 1878. J. 209.**

Sehr schön 200,--

- 2233 **20 Mark 1884. J. 210.**

Sehr schön-vorzüglich 350,--



2234



2235



2236



2237



2238



2234 10 Mark 1896. J. 211.

2235 20 Mark 1900. J. 212.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich

150,--

Sehr schön-vorzüglich

300,--

HESSEN

2236 Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1873. J. 213.

Fast vorzüglich

300,--

2237 20 Mark 1873. J. 214.

Sehr schön

350,--

2238 5 Mark 1877. J. 215.

Vorzüglich

1.000,--



2239



2240



2241



2242



2239 10 Mark 1877. J. 216.

2240 Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1877. J. 218.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

2241 10 Mark 1879. J. 219.

Sehr schön-vorzüglich

750,--

2242 10 Mark 1888. J. 219.

Sehr schön +

350,--

Sehr schön

500,--



1,5:1



2243



1,5:1

2243 20 Mark 1892. J. 221.

Erworben bei der Firma Helbing, München.

Vorzüglich

2.500,--



2244



2245



2246



2244 Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1893. J. 223.

Sehr schön +

1.250,--

2245 10 Mark 1896. J. 224.

Fast vorzüglich

600,--

2246 20 Mark 1898. J. 225.

Vorzüglich

600,--



2247



2248



2249



2247 20 Mark 1908. J. 226.

Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

LÜBECK

2248 Freie und Hansestadt. 10 Mark 1904. J. 227.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

2249 10 Mark 1906. J. 228.

Vorzüglich + 1.500,--



1,5:1



2250



1,5:1

MECKLENBURG-SCHWERIN

2250 Friedrich Franz II., 1842-1883. 10 Mark 1872. J. 229.
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

R Sehr schön 3.000,--



2252



2251



2253



2251 20 Mark 1872. J. 230.

Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

2252 10 Mark 1878. J. 231.

Leichter Bug, sehr schön 750,--

2253 Friedrich Franz III., 1883-1897. 10 Mark 1890. J. 232.

Winz. Randfehler, sehr schön 750,--



1,5:1



2254



1,5:1

2254 Friedrich Franz IV., 1897-1918. 10 Mark 1901. J. 233.

R Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 4.000,--

Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.



1,5:1



2255



1,5:1

2255 20 Mark 1901. J. 234.

R Sehr schön 3.500,--

Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.



2:1



2256



2:1

MECKLENBURG-STRELITZ

2256 Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 10 Mark 1873. J. 235.
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

RR Fast vorzüglich 15.000,--



1,5:1

2257 20 Mark 1873. J. 236.



2257



1,5:1

R Sehr schön 5.000,--



1,5:1

2258 10 Mark 1874. J. 237.
Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.



2258



1,5:1

R Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1

2259 20 Mark 1874. J. 238.



2259



1,5:1

R Sehr schön + 5.000,--



1,5:1

2260 Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 10 Mark 1874. J. 241.
Erworben bei der Firma Helbing, München.



2260



1,5:1

Sehr schön + 3.500,--

OLDENBURG



ex 2261



ex 2262



ex 2263



2264



2265

**PREUSSEN**

2261	Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A, 1873 B, 1872 C. J. 242.	3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	500,--
2262	5 Mark 1877 C, 1877 B (defekt), 1878 A. J. 244.	3 Stück. Meist sehr schön	400,--
2263	10 Mark 1879 A, 1875 B, 1875 C. J. 245.	3 Stück. Sehr schön	500,--
2264	Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247.	Vorzüglich	175,--
2265	Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1905 A. J. 251.	Sehr schön-vorzüglich	150,--



2:1



2266



2:1

REUSS JÜNGERER LINIE

2266	Heinrich XIV., 1867-1913. 10 Mark 1882. J. 255. Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.	R Sehr schön +	6.000,--
------	--	----------------	----------



1,5:1



2267



1,5:1

2267	20 Mark 1881. J. 256. Erworben bei der Firma Helbing, München.	R Sehr schön-vorzüglich	3.000,--
------	---	-------------------------	----------



2269



2268



2270

**SACHSEN**

2268	Johann, 1854-1873. 10 Mark 1872. J. 257.	Kl. Randfehler, sehr schön	200,--
2269	20 Mark 1872. J. 258.	Winz. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich	300,--
2270	20 Mark 1873 J. 259.	Sehr schön-vorzüglich	300,--



2271



2272



2273



2274



2275


2271 **Albert, 1873-1902. 5 Mark 1877. J. 260.**

2272 10 Mark 1881. J. 261.

2273 20 Mark 1876. J. 262.

2274 10 Mark 1896. J. 263.

2275 20 Mark 1894. J. 264.

Sehr schön 300,--

Sehr schön 200,--

Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 300,--

Sehr schön 200,--

Fast vorzüglich 300,--



2276



2277



2278



2279


2276 **Georg, 1902-1904. 10 Mark 1903. J. 265.**

2277 20 Mark 1903. J. 266.

2278 **Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1912. J. 267.**

2279 20 Mark 1905. J. 268.

Fast vorzüglich 350,--

Fast vorzüglich 350,--

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

Sehr schön 300,--



1,5:1



2280



1,5:1

SACHSEN-ALTENBURG

2280 **Ernst, 1853-1908. 20 Mark 1887. J. 269.**
Erworben bei der Firma Helbing, München.

Feine Tönung, vorzüglich + 3.000,--



1,5:1



2281



1,5:1

SACHSEN-COBURG UND GOTHA

2281 **Ernst II., 1844-1893. 20 Mark 1886. J. 271.**

Sehr schön + 2.000,--



1,5:1



2282



1,5:1

2282 Alfred, 1893-1900. 20 Mark 1895. J. 272.

Aus polierter Platte. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
 Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.



2283



2284



2283 Carl Eduard, 1900-1918. 10 Mark 1905. J. 273.

Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

2284 20 Mark 1905. J. 274.

Aus polierter Platte, winz. Kratzer, vorzüglich/Stempelglanz 2.500,--
 Erworben bei der Firma Helbing, München.



1,5:1



2285



1,5:1

SACHSEN-MEININGEN

2285 Georg II., 1866-1914. 20 Mark 1882. J. 276.

RR Sehr schön 5.000,--

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.



1,5:1



2286



1,5:1

2286 10 Mark 1890. J. 278.

R Fast vorzüglich 3.500,--

Erworben vor 1944 von privat.



2:1



2287



2:1

2287 20 Mark 1900. J. 279.

R Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--
 Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.



1,5:1



2288



1,5:1

2288 10 Mark 1902. J. 280.

Erworben bei der Firma Helbing, München.

R Prachtexemplar. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz

4.000,--



1,5:1



2289



1,5:1

2289 20 Mark 1910. J. 281.

Erworben bei der Firma Helbing, München.

R Winz. Kratzer, vorzüglich

6.000,--



1,5:1



2290



1,5:1

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

2290 Carl Alexander, 1853-1901. 20 Mark 1892. J. 282.

Erworben vor 1944 von privat.

Winz. Kratzer, polierte Platte

3.000,--



1,5:1



2291



1,5:1

2291 Wilhelm Ernst, 1901-1918. 20 Mark 1901. J. 283.

Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

Winz. Randfehler, vorzüglich

3.000,--



1,5:1



2292



1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

2292 Adolf Georg, 1860-1893. 20 Mark 1874. J. 284. R Prachtexemplar. Min. Kratzer, fast Stempelglanz

Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.

10.000,--



1,5:1



2293



1,5:1

- 2293 **Georg, 1893-1911. 20 Mark 1898. J. 285.**
Erworben bei der Firma Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main.

Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



1,5:1



2294



1,5:1

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

- 2294 **Günther Viktor, 1890-1918. 10 Mark 1898. J. 286.**

Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte 4.000,--

Erworben bei der Firma Helbing, München.



1,5:1



2295



1,5:1

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

- 2295 **Karl Günther, 1880-1909. 20 Mark 1896. J. 287.**
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

RR Min. Kratzer, polierte Platte 5.000,--



1,5:1



2296



1,5:1

WALDECK-PYRMONT

- 2296 **Friedrich, 1893-1918. 20 Mark 1903. J. 288.**
Erworben bei der Firma Helbing, München.

R Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



2297



2298



2299



WÜRTTEMBERG

- 2297 **Karl, 1864-1891. 10 Mark 1872. J. 289.**
2298 **20 Mark 1873. J. 290.**
2299 **5 Mark 1877. J. 291.**

Sehr schön-vorzüglich 250,--

Sehr schön-vorzüglich 300,--

Vorzüglich 400,--



2300	10 Mark 1876. J. 292.	Sehr schön	200,--
2301	20 Mark 1876. J. 293.	Sehr schön +	300,--
2302	10 Mark 1890. J. 294.	Kratzer, sehr schön	200,--
2303	Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1901. J. 295.	Vorzüglich	250,--
2304	20 Mark 1894. J. 296.	Fast vorzüglich	300,--



2:1



2305



2:1

DEUTSCH-NEU-GUINEA

2305	20 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 709. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 61 (5960009-001). RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Aus polierter Platte, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	25.000,--
------	---	-----------

Erworben bei der Firma Helbing, München.



1,5:1



2306



1,5:1

DEUTSCH-OSTAFRIKA

2306	15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.	Vorzüglich	3.000,--
------	--	------------	----------



1,5:1



2307



1,5:1

2307	15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a. Kl. Randfehler, sehr schön	2.000,--
------	--	----------



1,5:1



2308



1,5:1

DANZIG

- 2308 25 Gulden 1923. J. 10D10.
Erworben 1938 bei der Firma Helbing, München.

R Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



2309



1,5:1

PROBEN VON REICHSGOLDMÜNZEN**PROBEN VON GOLDMÜNZEN DER BUNDESSTAATEN ZU J. 179-296**

- 2309 Schrötlingsprobe für 20 Mark-Stücke, mit Adlerpunze des Königreichs Preußen, darunter Feingehaltsangabe 900, gestempelt vom preußischen Münzamt. Glatter Rand. Gold. 22,53 mm; 7,96 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 179 ff.

Vorzüglich

750,--



2:1



2310



2:1

BAYERN

- 2310 Ludwig III., 1913-1918. 20 Mark 1914 D, mit großem Kopf und ohne Perlkreis auf der Porträtseite. Die Rückseite entspricht der zur Ausführung gelangten 20 Mark-Stücke von 1914, ebenso die Rand-schrift GOTT MIT UNS und Arabesken. Gold. 22,58 mm; 7,95 g. Schaaf 202/G 5 (aber mit Rand-schrift); Slg. Beckenbauer -. zu J. 202. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
Erworben bei der Firma Julius Jenke, München.

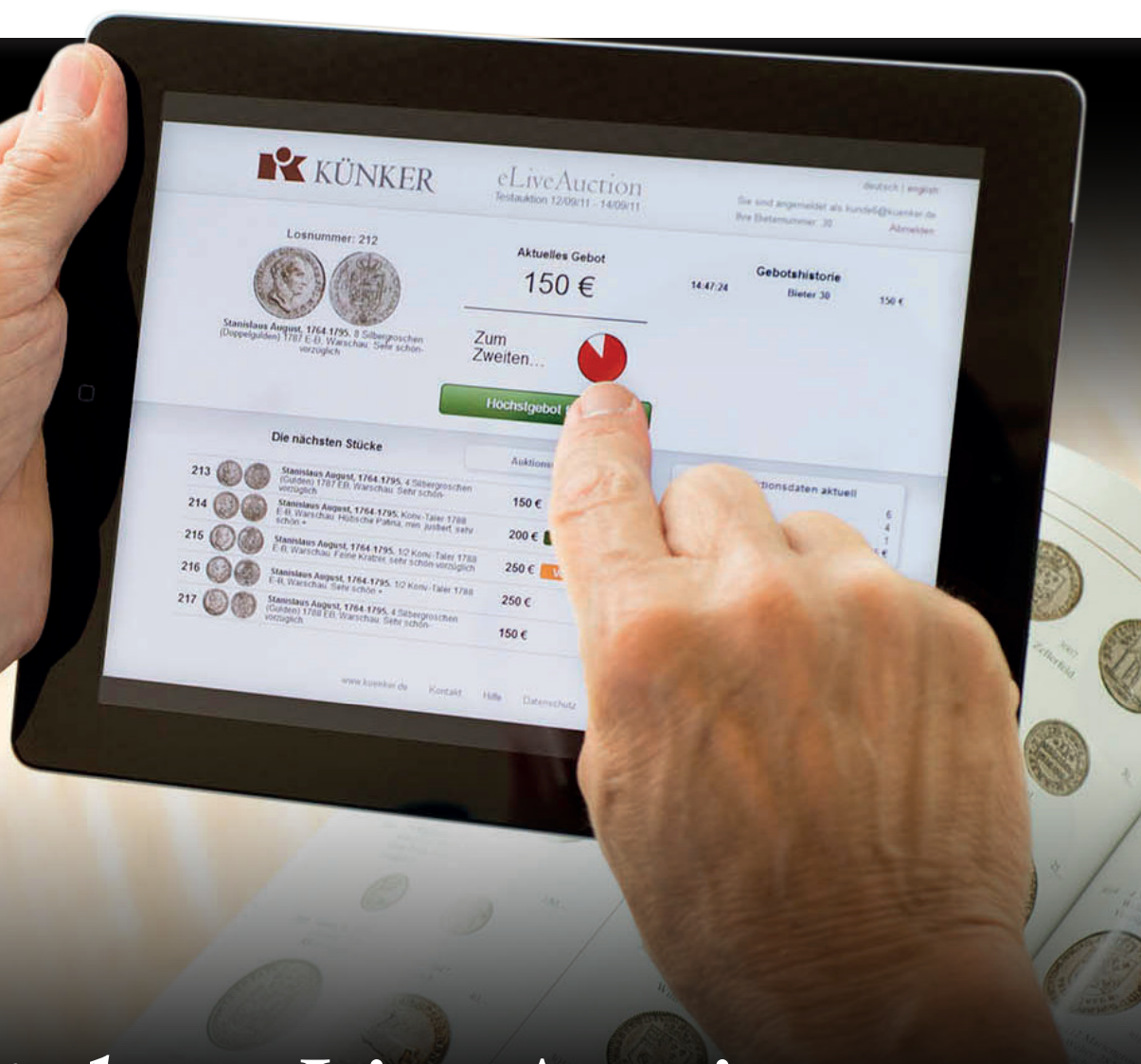
6.000,--

Rudolf Schaaf konnte von dieser äußerst seltenen Probe kein Exemplar nachweisen und verwies lediglich auf eine Notiz in der Staatlichen Münzsammlung in München.



Der goldrichtige Weg

-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten



Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.



Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

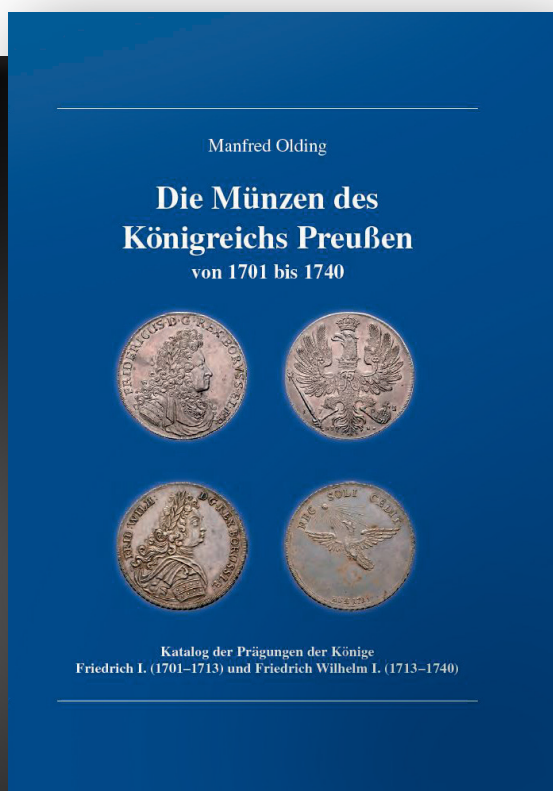
-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

 +49 541 96202 0



Die Münzen des Königreichs Preußen 1701 - 1740

Katalog der Prägungen der Könige
Friedrich I. 1701-1713 und
Friedrich Wilhelm I. 1713-1740

Manfred Olding

Nun liegt auch der letzte Band der Reihe über die Münzprägungen der preußischen Könige, der die Münzen der ersten beiden Könige beschreibt, vor. Er beinhaltet die Prägungen Friedrichs I., der sich am 18. Januar 1701 in Königsberg zum König in Preußen krönte, und seines Sohnes Friedrich Wilhelm I., der als der „Soldatenkönig“ in die Geschichte eingegangen ist.

Der durch seine Bücher über die preußischen Münzen und Medaillen bekannte Autor legt nun nach jahrelangen intensiven Studien einen Katalog vor, der in gewohnter Form und Qualität den neuesten Stand der Forschung zur preußischen Numismatik widerspiegelt.

Auf über 180 Seiten bekommt der Leser neben einem ausführlichen Katalogteil auch eine Fülle von Informationen über die preußischen Münzmeister und Stempelschneider, Prägetabellen und Münzfüße sowie den Währungsaufbau der verschiedenen Provinzen geboten.

Der Katalogteil beinhaltet neben den Prägungen für die brandenburgischen Stammlande auch die Münzen für die Provinzen Ostpreußen, das Herzogtum Geldern, das Fürstentum Neuenburg und die westfälischen Städte Hamm und Soest.

Die Münzen des Königreichs Preußen 1701 - 1740

Autor: Manfred Olding

1. Auflage 2021 Format 17 x 24 cm, ca. 180 Seiten,
durchgehend farbig, Hardcover

Preis: 49,- €

ISBN 978-3-86646-208-3

erhältlich im Künker Onlineshop: www.kuenker.de/shop



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	23 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	128,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



Musterauftrag für schriftliche Gebote

KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen: _____

Kunden-Nr.
Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limits auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.
Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to get the lots I want, I may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ...%

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>130</u>	<u>180,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>	
<u>245</u>	<u>130,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>oder</u>		
<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>3010</u>	<u>110,-</u>	
<u>3085</u>	<u>300,-</u>	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in: ☒ Osnabrück ☐ München Messe/Leipzigerplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours or the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 789
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 23 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CISG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Johanna Kleiner, Britta-Maria Schroeter M. A.,
Jens-Ulrich Thormann M. A., Elena Tschaikowski

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

